Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.

Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 10750.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.

Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 36. Mittwoch den 5. Februar. 1873.

Im Monat Januar 1873 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Brasch, Friedrich August Robert, Mützenmacher.
" Cramer, Karl Eduard, Privatgelehrter.
" Wöthoff, Johann Hermann Anton, Schneider.
" Lenthier, Karl Gustav, Handlungsagent.
" Geißler, Gustav Ottomar, Kaufmann.
" Laux, Karl Otto, Architekt.
" Diettrich, Christian Friedrich, Productenhändler.
" Freyer, Johann Gottlieb, Lehrer an der II. Bezirksschule.
" Reichenbach, Jacob, Kaufmann.
" Reichenbach, Abraham Adolf, Kaufmann.
" Beyer, Paul Johannes, Apotheker.
" Hoch, Wilhelm Julius Feodor, Hausbesitzer.
" Nack, Karl Friedr. August, Handlungsagent.
" Friedländer, Adolf, Kaufmann.
" Zehmen, Karl Heinrich William Woldemar, Chemiker und Privatgelehrter.
" Hellmann, Ernst Friedrich August, Uhrmacher.
" Löschke, Johann Wilhelm, Restaurateur.
" Hönicke, Johann Gottfried, Inhaber eines Confections-Geschäftes.
Frau Martin, Johanne Christiane verehel., Hausbesitzerin.
Herr Müller, Wilhelm Robert, Kaufmann.
" Müller, Julius Karl, Victualienhändler.
" Wagner, Oskar Maximilian, Kaufmann.
" Köthe, Karl August, Schuhmacher.
" Roske, Friedrich Emil, Inspector der Versicherungs-Gesellschaft Teutonia.
" Paack, Karl Gustav, Lackirer.
" Schneider, Karl Bernhard, Privatmann und Hausbesitzer.
" Deutsch, Karl August, Fleischer.
" Winsch, Karl Herm. Otto, Restaurateur.
" Wommer, Wilhelm, Maschinenfabrikant.
" Bader, Otto Nicol. Theod., Butterhändler.
Fräulein Küchler, Hermine Karoline, Händlerin mit Nähmaschinen und Wäsche.
Herr Löwe, Karl Hermann, Kaufmann.
Herr Müller, Georg Heinrich Conrad, Schlosser.
" Bernstein, Karl Gustav, Handlungsagent.
" Ramm, Heinrich Eduard Ernst, Bauunternehmer und Hausbesitzer.
" Francke, Karl Moritz, Advocat.
" Pick, Emil, Kaufmann.
" Seifert, Friedrich Ernst, Lohnkutscher.
" Friedel, Gustav Adolf, Kaufmann.
" Martinengo, Franz Josef Ignaz, Bankdirector und Hausbesitzer.
" Marsch, Ernst Friedrich Wilhelm, Rauchwaarenhändler.
" Kosel, Heinrich, Buchbinder.
" Hoch, Friedrich Wilhelm, Kaufmann und Hausbesitzer.
" Trunkel, Franz Hermann, Inhaber eines Hutgeschäfts.
" Kluthmann, Karl August Ludwig, Böttcher.
" Chemnitz, Wilhelm, Schlosser.
" Mederacke, Friedrich Karl, Glaser.
" Fischer, Gustav Hermann, Restaurateur.
" Barth, Friedrich Gustav, Lohnkutscher.
" Klemm, Wilhelm, Kaufmann.
" Lochhaß, Hermann Julius Eduard, Handlungsprocurist.
Frau Hahn, Johanne Amalie verw., Hausbesitzerin.
Herr Münch, Georg Theodor Franz, Schlosser.
" Chemnitz, Heinrich Ludwig, Maschinenbauer.
" Krschenek, Franz Xaver Zephyrin, Schuhmacher.
" Wedel, Gottlob Karl Heinrich, Kaufmann.
" Dun, Georg Ferdinand Alfred, Apotheker und Besitzer der Marienapotheke.
" Wittig, Karl Robert, Schlosser.
" Bodinus, Gottlob Adolf, Musiklehrer.
" Reidhardt, Friedrich August, Lehrer an der III. Bürgerschule.
" Thümer, Karl Julius, Musiker und Hausbesitzer.
Frau Geuthner, Ernestine verw., Inhaberin einer Restauration.

Bekanntmachung.

Das 2. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 21. dies. Mon.** auf dem Rathhaussaale zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 2. Bekanntmachung, den zwischen Sachsen und Preußen wegen Ausführung einer Eisenbahn von Eilenburg über Taucha nach Leipzig unter dem 30. October 1872 abgeschlossenen Vertrag betreffend; vom 24. December 1872.
" 3. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in der Sparcassen-Ordnung der Gemeinde Connewitz enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 30. December 1872.
" 4. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Flöhathalbahn (Chemnitz-Komotauer Eisenbahn) betreffend; vom 3. Januar 1873.
" 5. Bekanntmachung, die administrative Leitung des Baues der Pirna-Kamenzer Verbindungsbahn ingleichen der Plauen-Oelsnitzer Staatseisenbahn ꝛc. betreffend; vom 8. Januar 1873.
" 6. Verordnung, die wahrheitswidrige Aussage vor öffentlichen Behörden betreffend; vom 25. Januar 1873.
" 7. Bekanntmachung, die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 3¾ Millionen Thaler betreffend; vom 28. Januar 1873.

Leipzig, den 4. Februar 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 8. April vor. Jahres erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. dess. Monats mit

Drei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuereinheit

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, **ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadtsteuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. Januar 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Taube.

Bekanntmachung.

Die zeither in der Windmühlenstraße Nr. 53 befindlich gewesene
II. Polizei-Bezirkswache und **Feuer-Meldestelle**
befinden sich seit dem 1. ds. Mts. dem früheren Locale schrägüber in der **Windmühlenstraße 1.**

Leipzig, den 3. Februar 1873.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Trinckler, Secr.

Bekanntmachung.

Wiederholte Zuwiderhandlungen gegen die über das Grubenräumen und die Düngerabfuhren für unsere Stadt geltenden Vorschriften veranlassen uns, folgende Anordnungen zu strenger Befolgung einzuschärfen:

1) Das **Räumen** der Düngergruben darf nur zur **Nachtzeit** geschehen und im **ganzen Stadtbezirke nicht vor 11 Uhr Abends** beginnen.
2) Die **Abfuhre** von Dünger und Jauche ist vom **1. April bis 30. September** nur von **Abends 11 bis Morgens 7** Uhr und vom **1. October bis 31. März** nur von **Abends 11 bis Morgens 8** Uhr gestattet, dergestalt, daß **außer** den inneliegenden acht beziehentlich neun Stunden kein mit Dünger oder Jauche beladener Wagen sich innerhalb des Stadtbezirks auf Straßen oder Plätzen befinden darf.
   Uebrigens ist bei der Abfuhre von Dünger und Jauche jede Straßenverunreinigung möglichst zu vermeiden; kommt eine solche aber dennoch vor, dann ist sie durch die Geschirrführer selbst oder auf deren Veranlassen **sofort** zu beseitigen.
3) **Während** der **Messen** ist in der **innern Stadt** das Grubenräumen und die Düngerabfuhre **gänzlich** untersagt; hiervon ist allein die Abfuhre von Pferde- und anderem Stalldünger ausgenommen; diese darf auch während der Messen in der unter 2 für die Düngerabfuhre überhaupt gesetzten Zeit erfolgen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden wir mit **Geldstrafe** bis zu **Fünf Thalern** oder entsprechender **Haft** sowohl an den Eigenthümern oder Inhabern der betreffenden Düngergruben und Düngerstätten beziehentlich an deren Stellvertretern, als auch an den Besitzern und Führern der Fuhrwerke, vermittelst deren die Abfuhre geschieht, ahnden.

Leipzig, am 24. Januar 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schmiedt.

Holz-Auction.

Montag, den 10. Februar 1873 sollen von **Vormittags 9 Uhr an** im **Burgauer Revier** auf dem diesjährigen Kahl- und Mittelwaldschlage in Abth. 30a und 31a hinter dem neuen Schützenhause

11	Raummeter	eichene	Nutzscheite
285	"	"	Brennscheite
34	"	buchene	"
32	"	rüsterne	"
19	"	lindene	"
6	"	erlene	"
3	"	aspene	"
5	"	pappelne	"

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: Auf dem Kahlschlage in Abth. 31a hinter dem neuen Schützenhause.

Leipzig, am 24. Januar 1873.

Des Raths Forst-Deputation.

Vermiethungen.

In der **Georgenhalle** sollen

1) das **Gewölbe** Nr. 3 **am Brühl,** links neben dem Hauseingange, **vom 1. März** d. J. **an,**
2) die aus 6 Stuben, 5 Kammern und Zubehör bestehende, auf der Brühlseite gelegene **Abtheilung** des **3. Stockwerks vom 1. Juli** d. J. **an,**
3) die aus 9 Stuben, 6 Kammern und Zubehör bestehende **Abtheilung** des **3. Stockwerks,** Ecke des Brühls und der Goethestraße, **vom 1. October** d. J. **an**

anderweit **auf drei Jahre** an die Meistbietenden **vermiethet** werden.

Wir beraumen hierzu einen Versteigerungstermin an Rathsstelle auf

Donnerstag den 13. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr

an und fordern Miethlustige hierdurch auf, in demselben zur angegebenen Zeit sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Versteigerungs- und Vermiethungsbedingungen sowie die Inventar-Verzeichnisse liegen bereits vor dem Termine zur Einsichtnahme an Rathsstelle aus.

Leipzig, den 1. Februar 1873.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Realschule.

Anmeldungen neuer Schüler für Ostern d. J. werden **Dienstag** den 11. und **Freitag** den 14. Februar Vormitt. 10—12 und Nachmitt. 3—5 Uhr, desgleichen **Sonntag** den 16. Febr. Vormitt. 10—12½ Uhr gegen Vorzeigung des Tauf- oder Geburtsscheins, beziehentlich des Confirmationsscheins sowie eines Schulzeugnisses oder der letzten Schul-Censuren in meinem Amtszimmer (1. Bürgerschule rechter Hand 1. Stock) von mir angenommen.

Zu der **Aufnahmeprüfung** haben sich darauf die angemeldeten, in Leipzig oder dessen nächster Umgebung wohnhaften Schüler **Mittwoch** den 19. Februar früh 8 Uhr mit Schreibpapier und Federn versehen einzufinden.

Prof. Dr. **Wagner,** Director.

Universität.

⊙ **Leipzig,** 4. Febr. Der seit Michaelis v. J. hier habilitirte Privatdocent der medicinischen Facultät für das Fach der Ophthalmologie, Dr. Julius Michel, ein geborener Bayer, erhielt in letzter Zeit den Ruf als Professor extraordinarius an die Universität Erlangen und wird demselben Folge leisten.

Dr. Gustav Nager aus Luzern, während des ersten Theiles des Feldzugs von 1870 städtischer Assistent auf der medicinischen Abtheilung des klinischen Instituts im Jakobshospitale, ist, nachdem er inzwischen seine höheren Studien durch wissenschaftliche Reisen nach Berlin, London, Edinburgh und Paris abgeschlossen hatte und Leipziger Doctor der Medicin geworden war, als Assistenzarzt an das Kreiskrankenstift in Zwickau berufen worden und dort seit Neujahr angestellt.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Die Besucher des Montag den 27. Januar abgehaltenen Familienabends wurden durch eine so mannichfaltige Ausstellung überrascht, wie sie bis jetzt noch nie dagewesen. Die Ausstellungsobjecte bestanden in einer großen Anzahl feiner Thonwaaren aus der Thonwaarenfabrik des Herrn Hugo Lonitz in Neuhaldensleben bei Magdeburg. Herr Secretair Uhland verband damit einen Vortrag über die Fabrikation der Thonwaaren überhaupt und gab darin Details über die Gewinnung des rohen Thons, das Mischen desselben, seine weitere Verarbeitung mittelst Maschinen, bis er für die Form fertig, in dieselbe gebracht, getrocknet und gebrannt wird. Das dann aus diesem Processe fertig hervorgegangene Product wird bei Waaren wie die ausgestellten nicht glasirt, sondern mit einem Anstrich versehen. Die verschiedenen Zustände des Thons während der Verarbeitung waren durch eine Anzahl Muster repräsentirt, wie auch die Art und Weise des Formens aus den vorliegenden Formen leicht zu erkennen war.

Die Menge der Ausstellungsobjecte des Herrn Lonitz gestattet nicht, auf jedes einzelne derselben einzugehen und es sei daher nur constatirt, daß sie durchgängig exact und geschmackvoll ausgeführt waren und dem Besten, was man in diesem Fache leistet, zur Seite gestellt werden können. Besonderen Beifall fanden die Statuen und Vasen, und manche der anwesenden Hausfrauen richteten begehrliche Blicke auf einen solchen Zimmerschmuck. Als hervorragende Gegenstände seien hier nur erwähnt: die „Wacht am Rhein", die „Germania", Büsten einiger hervorragenden Persönlichkeiten, u. a. m.

Zum Schluß wurde noch der Fragekasten erledigt und die Beantwortung zweier Fragen über den gegenwärtigen Standpunkt der Eisfabrikation und über den hydraulischen Verschluß von Gasleitungsrohren auf die nächste Freitagsitzung verschoben.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig,** 4. Febr. Das Dr. J. meldet unter dem 3. Februar: „Ihre Majestät die Königin sind seit einigen Tagen an einem acuten Lungenkatarrh erkrankt. Nach dem gestern Abend im königl. Oberhofmarschallamte ausgelegten Bulletin waren die Fiebererscheinungen ziemlich beträchtlich. Das heute früh 8 Uhr aufgelegte Bulletin lautet:

Ihre Majestät die Königin haben zwar die Nacht über ziemlich ruhig geschlafen, gleichwohl aber dauert das Fieber fast in gleicher Weise fort. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend. Dr. Fiedler.

Wir können diesem noch die Bemerkung beifügen, daß bis Nachmittags 2 Uhr in dem Befinden Ihrer Majestät keine Veränderung eingetreten ist."

Die „Dr. Nachr." melden unter dem 4. Februar: Obwohl sich das gestern Nachmittag blitzschnell durch die Stadt verbreitende Gerücht: die geliebte Königin sei gestorben, erfreulicherweise nicht bestätigt, ist doch das Befinden der hohen Patientin ein nicht unbedenkliches. Die hohe Frau, wie immer an den Werken der Humanität innigen Antheil nehmend, hatte vergangenen Dienstag der Einweihung der 5. Kleinkinderbewahranstalt auf der Blasewitzerstraße beigewohnt und sich wahrscheinlich hierbei eine Erkältung zugezogen, die sie von Donnerstag an an Zimmer und Bett fesselte. Die nächsten Verwandten des Königshauses wurden von der Erkrankung der Königin telegraphisch in Kenntniß gesetzt, die Kronprinzessin Carola eilte von Sigmaringen hierher. Die Krankheit zeigte sich alsbald als ein acuter

Lungencatarrh, mit Fieber-Erscheinungen verbunden. Die Nacht zum Montage verbrachte nach einem Bulletin des Leibarztes Dr. Fiedler die Königin mit ruhigem Schlafe, obwohl das Fieber fortdauerte. Das Allgemeinbefinden war gestern befriedigend, so daß die beiden königlichen Prinzen der Sitzung der Ersten Kammer beiwohnen und an der Abstimmung über die Steuerreform Theil nehmen konnten, auch der König Nachmittags 4 Uhr noch, wenn auch schwerbekümmerten Herzens an der Hoftafel erschien. Die hohe Patientin verbrachte den Nachmittag zwar unter fortwährendem Fieber, jedoch ohne viel Husten. Das Bemühen des Medicinalraths Dr. Fiedler ist auf Beseitigung des Fiebers gerichtet, das bei seiner Fortdauer leicht den Lebenskräften der hohen Frau bedenklich werden könnte. Die Königin steht bekanntlich im 73. Lebensjahre, sie ist in München am 13. November 1801 als Zwillingstochter des Königs Maximilian I., Joseph, von Bayern geboren. Aus der Ehe, in die sie am 10. November 1822 mit dem damaligen Prinzen Johann trat und deren Jubiläum vor Kurzem erst das ganze Land mitfeierte, entsproßten 9 Kinder: die Prinzessin Marie, der Kronprinz Albert, die Prinzessin Elisabeth, die Prinzen Ernst und Georg, die Prinzessinnen Sidonie, Anna, Margarethe und Sophie, von denen nur noch der Kronprinz und Prinz Georg, sowie die jetzige Herzogin von Genua am Leben sind. Möge der hohen Frau eine baldige rasche Genesung beschieden sein.

* **Leipzig**, 4. Februar. Durch das Gesetz vom 20. Juni 1870 ist Bestimmung getroffen worden über die Voraussetzungen, unter welchen solche Personen, die aus einer vom Staate anerkannten Religionsgesellschaft, ohne Uebertritt zu einer anderen solchen Religionsgesellschaft, austreten, in das Dissidentenregister eingetragen werden sollen. Dagegen gebricht es an einer solchen für den Fall, wenn ein Dissident sich in eine staatlich anerkannte Religionsgesellschaft aufnehmen lassen will, und es sind deshalb Zweifel darüber entstanden, ob die Löschung der betreffenden Person im Dissidentenregister vor der Aufnahme in jene Religionsgeschaft zu erfolgen oder derselben zu folgen habe. Das Justizministerium hat sich nun in dieser Beziehung mit dem Cultusministerium dahin geeinigt, daß die Löschung im Dissidentenregister erst nach erfolgter Aufnahme des Dissidenten in eine vom Staate anerkannte Religionsgesellschaft und nach geschehenem glaubhaften Nachweise über diese Aufnahme zu bewirken sei, dieser Nachweis aber dadurch beschafft werden solle, daß der Eintritt eines Dissidenten in eine staatlich anerkannte Religionsgesellschaft durch den betreffenden Geistlichen der letzteren in jedem einzelnen Falle dem Gerichte, in dessen Dissidentenregister der Uebergetretene eingetragen war, sofort angezeigt werde.

* **Leipzig**, 4. Februar. Der Cassationshof zu Darmstadt hat das freisprechende Urtheil des Hofgerichts im Preßprocesse Dalwigk-Frank gegen Dr. Hans Blum bestätigt.

* **Leipzig**, 4. Februar. Wie man uns mittheilt, hat ein beliebtes Mitglied unserer Oper Fräulein Minna Borée vor einigen Tagen einen Contract mit dem Stadttheater zu Breslau abgeschlossen. Fräulein Borée scheidet am 1. Juni dieses Jahres aus dem Leipziger Bühnenverbande.

—e. **Leipzig**, 4. Februar. Die Leipziger Deputation, welche sich aus den Mitgliedern der hiesigen Carnevals-Gesellschaft gebildet hat, reist am Freitag von hier ab, um die Stadt Köln zur Feier ihres 50jährigen Carnevaljubiläums zu begrüßen und als Geburtstagsgabe ein prachtvoll ausgeführtes Votivblatt zu überreichen.

—e. **Leipzig**, 4. Februar. Wie es bisher stets das erfolgreiche Bemühen des „Klapperkasten" gewesen ist, seine Mitglieder und Freunde von Zeit zu Zeit mit neuen Genüssen und Festivitäten zu erfreuen, so wird auch dem am 8. d. im großen Saale des Schützenhauses stattfindenden Bachusfest, das im Jahre 1872 mit seinem ersten Versuche den allgemeinsten Beifall fand, eine vollständig neue Form verliehen werden. Der Charakter des Abends trägt natürlich einen rein carnevalistischen Anstrich, in welchem jedoch ein feinerer, mehr ästhetischer Grundton vorherrchend sein wird, als dies sonst auf Carnevalsabenden der Fall ist. — König Wein hält an diesem Abende im Klapperkasten seinen Einzug und veranstaltet daselbst einen seiner Hoftage; in seinem Gefolge erscheinen nicht blos die Großen seiner Krone, vielmehr noch seine artistische Tafelrunde, bei welcher es nicht einmal an dem modernen Institute eines Vortragsmeisters fehlen wird. — Ebensowenig wird an diesem Abend vor und während des nachfolgenden Balles an allgemeinen, sogenannten Unisono-Amüsements Mangel fühlbar sein.

— Am nächsten Freitag früh 9 Uhr findet vor dem hiesigen Bezirksgerichte Einspruchsverhandlung in dem Processe zwischen Herrn Prof. Dr. Bock und Herrn Bierey (Pönicke's Schulbuchhandlung) hierselbst statt. Die Veranlassung zu diesem Processe hat ein Aufsatz des erstgenannten Gelehrten gegeben, in welchem Dieser das Treiben der Schulbuchhandlung einer sehr scharfen Kritik unterzog. Da die öffentliche Verhandlung ganz besonders geeignet ist, ein in unserer Zeit leider sehr schwunghaft betriebenes Geschäft, welches lediglich auf die Leichtgläubigkeit des Publicums berechnet ist, in helles Licht zu stellen, so wird hierdurch noch besonders auf dieselbe aufmerksam gemacht.

* **Leipzig** 4. Februar. Seit einigen Tagen ist in den untern Räumen des Hauses zur „Stadt Wien" in der Petersstraße ein Kunstwasserwerk aufgestellt, dessen Besichtigung Jedermann mit Recht empfohlen werden kann. Man hat hier das Miniaturbild einer großartigen Parkanlage vor sich. Auf einem Flächenraume von ungefähr zwanzig Quadratmetern erhebt sich eine Menge der prächtigsten Fontainen, welche eine Gesammtzahl von 122 Wasserstrahlen austreiben und vermittelst einer kleinen Dampfmaschine, welche das Wasser aus dem Reservoir nach dem Canal treibt, gespeist werden. Im Hintergrunde erheben sich Terrassen und neben einer Villa in elegantem Styl befindet sich das Treibhaus und andere für einen Luxusgarten nöthiger Comfort. Das Werk (welches beiläufig 23 Centner wiegt) verdient auch hier die gleiche Beachtung, die ihm bereits anderwärts und vorzugsweise in Dresden durch den Besuch Sr. Majestät des Königs zu Theil geworden.

— Für die Berichtigung des Schnauderflusses auf der Strecke, wo derselbe längs der sächsischen Fluren Ruppersdorf und Wildenhain die Grenze zwischen dem Königreiche Sachsen und dem Herzogthume Sachsen-Altenburg bildet, ist, soweit bei dieser Wasserlaufs-Berichtigung Grundstücke des Königreiches Sachsen betheiligt sind, der Regierungsassessor Dr. Span in Leipzig zum Commissar bestellt worden.

* **Grimma**, den 4. Febr. Gestern Nachmittag brannten in dem nahen Böhlen zwei Wohnhäuser bis auf den Grund nieder. Ueber die Entstehung dieses Schadenfeuers ist zur Zeit noch nichts festgestellt.

⁎ **Dresden**, 3. Februar. In den Kreisen der liberalen Abgeordneten wird die Haltung eines Theils der sächsischen Lehrerschaft in der Volksschulgesetz-Frage scharf kritisirt. Man findet es nicht gerade schön, daß die Herren Lehrer, welche die im Laufe der letzten Jahre ermöglichte wesentliche Verbesserung ihrer materiellen Lage hauptsächlich der freisinnigen Mehrheit der Zweiten Kammer zu verdanken haben, jetzt dieselben Abgeordneten in dem Kampfe um die Einführung vollständiger confessioneller Parität in der Volksschule und um die Erhaltung und den Ausbau der Gemeinde-Autonomie auf diesem wichtigen Gebiete förmlich mit bekämpfen helfen. Natürlich werden die rühmlichen Ausnahmen, zum Beispiel diejenige des Leipziger Lehrervereins, freudig anerkannt. Wir möchten fast gewiß sein, anzunehmen, daß die meisten Lehrer unter dem Drucke ihrer kirchlichen oder sonstigen Vorgesetzten stehen und deshalb ihrer wahren Meinung nicht Ausdruck geben können. In dieser Beziehung giebt eine Mittheilung, welche die heutige „Dresd. Presse" aus Sebnitz bringt, einen genügenden Fingerzeig. Dort wurde dem Lehrercollegium eine Adresse an das Cultusministerium zur Unterschrift vorgelegt, in welcher der Wunsch nach Publication des Volksschulgesetzes ausgesprochen war. Erfreulicherweise kam man hier an den falschen Mann, denn nur einer von acht Lehrern konnte zur Unterzeichnung bewogen werden.

— Auch in seiner jüngsten Nummer zieht der Hofprediger und Redacteur des Jesuitenblattes „Kathol. Kirchenblatt z. f. S.", Herr Ludwig Wahl, mit ultramontanem Fanatismus gegen die freiheitliche Gesetzgebung im Deutschen Reiche und in Preußen zu Felde, er sagt u. A.: „Die guten Tage sind nun wohl vorüber; die Tage des religiösen Friedens und der Rechtssicherheit in unsern heiligsten (?) Interessen. Längst schon war im Reichstage wie im preußischen Abgeordnetenhause verkündet: was vordem zwischen Kirchengewalt und Staatsgewalt durch Verträge festgestellt, das werde fortan der Staat allein durch die Gesetzgebung ordnen, d. h. an die Stelle des Rechts die Gewalt setzen." — Ja wohl, Herr Hofprediger und Redacteur des „Anwaltes des Jesuitismus", wir wollen hoffen, daß für den Jesuitismus und Ultramontanismus in Deutschland „die schönen Tage in Aranjuez nun zu Ende sind." Wenn Sie aber von Friedensstörung und Rechtsunsicherheit in religiösen und heiligen Dingen reden, Herr Hofprediger, so haben Sie und Ihre Jesuitenfreunde — und kein Anderer — den religiösen Frieden und der Rechtssicherheit in unseren heiligsten Interessen gestört, indem Sie das deutsche Volk dem jesuitischen Rom und dem infalliblen Papste unterthan machen wollen. Indem das Deutsche Reich und Preußen, der leitende Staat darin, durch Gesetzgebung den römischen Uebermuth und die jesuitische Frechheit zu zügeln und gebührend einzuschränken suchen, betreten sie nur den Weg des Rechtes, erwerben sich um die ganze Menschheit große Verdienste und setzen durchaus nicht, wie Sie, Herr Ludwig Wahl, mit jesuitischer Verdrehungskunst behaupten, „die Gewalt an die Stelle des Rechtes." Wenn die Geist und Leib vergiftende Hierarchie Roms gebrochen wird — und sie wird und muß gebrochen werden — so liegt nicht, wie Sie heucheln, ein „offener Verfassungsbruch" vor, sondern es vollzieht sich nur langsam und sicher das Strafgericht der Weltgeschichte. (Dr. Pr.)

— Der socialdemokratische „Dresdner Volksbote" schreibt: „Im Heldenseminar zu Kleinstruppen bei Pirna sind zum Frühjahr einige Freistellen zu besetzen. Eltern, welche die Knochen ihrer Kinder auf dem Altar des Vaterlandes für Gott, Kaiser und König niederlegen wollen, können sich melden Seestraße Nr. 11, 1. Etage."

— Auf dem Leipziger Bahnhof in Dresden haben am Sonnabend ungefähr 70 Arbeiter, Weichensteller und Wagensteller, die Arbeit eingestellt, weil ihre Forderung um eine Lohnerhöhung nicht angenommen worden war. Doch sollen ziemlich schnell durch Heranziehung anderer Arbeitskräfte die Lücken wieder ausgefüllt worden sein.

— Nach einer Mittheilung im „Dr. Anz." betrug der Kauf- oder Taxwerth der im Jahre 1872 in der Stadt Dresden verkauften, versteigerten und vererbten Grundstücke links der Elbe 25 349 384 Thlr. und rechts der Elbe 7,273,992 Thlr., zusammen 32 623,376 Thlr., während das Jahr 1871 in Bezug auf die Bewegung des Grundbesitzes links der Elbe 9,507,889 Thlr. und rechts der Elbe 2,808 349 Thlr., zusammen 12,316,238 Thlr. nachwies; es stellt sich hiernach für 1872 ein Mehr von 20,307,138 Thlr. heraus, was hauptsächlich darin begründet ist, daß namentlich bei Neubauten manches Besitzthum zu wiederholten Malen seinen Herrn gewechselt hat. Der Gesammtwerth für die mit 50 Millionen Thaler Hypotheken belasteten Grundstücke der Stadt Dresden stellt sich ungefähr auf 104,748,265 Thlr.

— Aus Chemnitz melden die dortigen „Nachrichten": Auch unter hiesiger Lehrerschaft wurde eine Zustimmungsadresse zur Publication des durch die Erste Kammer noch modificirten Volksschulgesetzentwurfs colportirt und zur Unterzeichnung empfohlen. Diese Adresse zu dem Hungergesetze (?) fand aber hier keine günstige Aufnahme; an der mittleren Bürgerschule hat, wie wir vernehmen, nur der Herr Director, an der höheren kein Mitglied der Lehrerschaft unterschrieben.

Verschiedenes.

— Dresden wird Weltstadt, wenigstens hinsichtlich der Sittlichkeit. Den sprechendsten Beweis dafür liefert nachstehende schamlose Annonce aus dem Inseratentheile der „Dresdn. Nachrichten" vom vorigen Sonntag, die als Zeichen der Zeit ebenso registrirt zu werden verdient, wie die auf offener Straße und in öffentlichen Localen verübten Rohheiten und Ungehörigkeiten; dieselbe lautet:

Eine lebenslustige Frau, deren Mann in Bezug auf Geldangelegenheit ein griesgrämiger Seebär ist, wünscht die Bekanntschaft eines wohlhabenden Herrn zu machen. Nur feingebildete Herren, denen es an Witz und Lebenslust nicht mangelt, finden Berücksichtigung. Gef. Adr. unter S. B. in die Exped. d. Bl.

— Als Musterstyl empfehlen wir folgende (in den „Bautzner Nachr." gedruckt vorliegende) Bekanntmachung der Bautzner Amtshauptmannschaft:

„Auf Grund ministerieller Anordnung wird das, die Königsbrück-Hoyerswerdauer Chaussee in ihrer Längenrichtung mit chausseegeldpflichtigem Vieh aller Art benutzende Publicum hiermit, bei sonst zu gewartender gesetzlicher Strafe, vor dem Umfahren, Umreiten und Umtreiben der Chausseegelder-Einnahme zu Schmorkau auf den durch nurgedachten Ort führenden Communicationswegen verwarnt."

— Aus London, 3. Februar, wird gemeldet: Bei dem gestrigen Sturme stieß der französische Dampfer „Pereire" mit dem deutschen Barkschiffe „Laura" aus Stettin zusammen, dessen Mannschaft von ersterem aufgenommen und nach Holyhead gebracht wurde. Der „Pereire" versuchte auch das Schiff zu retten und nahm dasselbe in's Schlepptau, welches jedoch riß. Ueberhaupt haben sich zahlreiche Schiffsunfälle in der Nacht von vorgestern auf gestern und während des gestrigen Tages an der ganzen britischen Küste entlang zugetragen. Nähere Details fehlen noch in den meisten Fällen. Es steht jedoch fest, daß bei Falmouth der der Paranagesellschaft angehörige Dampfer „Clan Alpine" gescheitert ist; von demselben ist nur der Steuermann gerettet. Bei Torquai läßt die Menge der herumtreibenden Schiffstrümmer auf eine ganze Anzahl von Havarien schließen. Namentlich sind auch viele kleine Küstenfahrzeuge beschädigt worden.

Umsatz
bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Januar 1873.

Es wurden bei der Sparcasse
164,754 Thlr. 27 Ngr. 9 Pf. eingezahlt*)
und 104,329 " 11 " 5 " zurückgezogen,
überhaupt aber 10854 Bücher expedirt, worunter 1017 neue und 344 erloschene.

Das Leihhaus hat
36,136 Thlr. — Ngr. auf 6975 Pfänder ausgeliehen und
34,152 " — " auf 5846 eingelöste Pfänder zurückempfangen.

*) Einschließlich der bei den Filialen in 490 alten und 92 neuen, zusammen in 582 Büchern eingelegten 8513 Thlr. 16 Ngr. 1 Pf., und zwar beim

1. Filial auf	98 alte Bücher	1410 Thlr.	15 Ngr.	— Pf.
"	20 neue "	309 "	20 "	— "
"	118 Bücher	1720 Thlr.	5 Ngr.	— Pf.
2. Filial auf	216 alte Bücher	3317 "	20 "	7 Pf.
"	32 neue "	461 "	15 "	— "
"	248 Bücher	3779 Thlr.	5 Ngr.	7 Pf.
3. Filial auf	176 alte Bücher	2400 Thlr.	5 Ngr.	4 Pf.
"	40 neue "	614 "	— "	— "
"	216 Bücher	3014 Thlr	5 Ngr.	4 Pf.

Briefkasten.

Rochlitz. Die deutsche Kriegsflotte zählt nach den neuesten amtlichen Ausweisen 39 Dampfer und 5 Segelschiffe mit zusammen 45,123 Tonnengehalt und 360 Kanonen; in Bau waren 1872 außerdem 4 Panzerfregatten, 1 Panzercorvette, 4 Glattdecks-Corvetten, 1 Aviso und 1 Kanonenboot. — Die deutsche Handelsflotte zählt 5122 Schiffe mit 1,305,372 Tonnengehalt, darunter 179 Dampfer. In Bezug auf seine Handelsflotte nimmt Deutschland den dritten Platz unter den seefahrenden Nationen ein, denn es wird nur von England und von den Vereinigten Staaten übertroffen. (Letztere Angabe bezieht sich auf den Tonnengehalt der deutschen Schiffe, denn an Zahl der Schiffe sind uns Frankreich, Italien, Norwegen, selbst Griechenland überlegen.) Alle auf dieses Thema bezüglichen Angaben finden Sie übrigens in dem Gothaischen Hofkalender in wünschenswerther Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit.

Die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, 1, vermittelt auf dem erfahrungsgemäß erfolgreichsten Wege der Insertion auf das Zuverlässigste alle Arten Verkäufe und Verpachtungen von Gütern, Grundstücken, Fabriken, Gesuche und Offerten, Engagements ꝛc. ohne Provision unter alleiniger Anrechnung der Original-Insertions-Gebühren.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstr. Nr. 12, offen 9–12 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 11. Mai 1872 versetzten Pfänder, deren Einlösung oder Prolongation nur unter Entrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme am Waageplatze, für Einlösung und Prolongation an der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Naschmarkt); in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (6. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 35, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Frezestraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); werktäglich geöffnet vom October bis April Vormittags von 8—12 Uhr u. Nachmittags von 2—6 Uhr.

Albert-Zweigverein Leipzig. Gesuche um Ueberlassung von Pflegerinnen sind anzubringen in der Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 U. unentgeltlich.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 11—12 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Mittwoch Abends 8 Uhr Gesangübung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt **Annoncen-Bureau.** Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen, Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 25.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Grösstes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten. Leder-Treibriemen; ferner von Gummi-Regenröcken, -Schuhen, -Spielwaaren, -Schmucksachen, chirurgischen Artikeln etc. etc. etc. bei **Arnold Reinshagen,** *Bahnhofstrasse 19 (Tscharmann's Haus).*

Grösstes Wiener Schuhlager von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulatören bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Neues Theater. (34. Abonnem.-Vorstellung.)

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Acten nach Fouqué's Erzählung. Musik von Albert Lortzing.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrichs	Frl. Mahlknecht.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Ernst.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Gura.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Büdinger.
Marthe, seine Frau	Frau Bachmann.
Undine, ihre Pflegetochter	Frl. Link.
Pater Heilmann, aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Reß.
Veit, Hugos Schildknappe	Herr Rebling.
Hans, Kellermeister	Herr Ehrke.
Der Kanzler	Herr Gitt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Act in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Act:
Pas de deux, ausgeführt von Fräul. Casati, Herrn Ibali und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 6. Februar: Zum ersten Male wiederholt: **Treumann von Sachsen.**

Altes Theater.

Minna von Barnhelm,
oder:
Das Soldatenglück.
Lustspiel in 5 Acten von Lessing.
(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Neumann.
Minna von Barnhelm	Frl. Bland.
Franziska, ihr Kammermädchen	Frl. Zipser.
Just, Bedienter des Majors	Herr Häneler.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Mittell.
Der Wirth	Herr Engelhardt.
Eine Dame in Trauer	Frl. Haas.
Marquis de la Marlinière	Herr Seidel.
Ein Feldjäger	Herr Brüning.
Ein Diener	Herr Schlick.

Die Scene spielt im Gasthaus einer großen deutschen Stadt.

Das Buch „Minna von Barnhelm" ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ¾10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr, an Sonn- und Festtagen bis ½12 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Bestellungen auf Billets werden am Tage vor der betreffenden Vorstellung innerhalb der Zeit von 3 bis 4 Uhr Nachmittags an der Tageskasse des alten Stadttheaters angenommen.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, an Sonn- und Festtagen von ½11—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters

Vaudeville-Theater.

Mittwoch:

Damenkrieg, oder: **Ein Duell der Liebe.**
Lustspiel in 3 Acten.

Hierauf: **Die Hasen in der Hasenhaide.**
Posse in 1 Act.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Sperrsitze im 1. Parquet 10 ₰. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ ₰. Parterre u. 1. Gallerie 5 ₰. 2. Gallerie 3 ₰.

Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

---

65. Aufführung
des
Dilettanten-Orchester-Vereins

Sonntag Vormittag den 9. Februar.

Programm.

Zwei Entreacte aus „Rosamunde" für Orchester von **Franz Schubert.**
Arie für **Sopran.**
Trio für Clavier, Violine und Cello (Op. 18 No. 1) von **W. A. Mozart.**
Kriegermarsch der Piraten aus „Atalia" von **F. Mendelssohn-Bartholdy.**
Lieder mit Pianoforte.
Ouverture zur **„Felsenmühle"** von **C. G. Reissiger.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8 früh Brf.- u. Fahrp. — *9. 10 Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 1. 35 Nachm. Brf. u. Fahrp. — *5. 10 Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — 8. 35. Nachm. — Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12. Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz, Prag). 1. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh, Brf.- u. Fahrp. (Magdeburg, Kassel, Köln, Ems). — *8. 6. Vorm., Brfp. (Hannover, Bremen, Köln). — *9. 8. Vorm., Brfp. (Kassel, Köln, Gießen, auch nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover via Bienenburg). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 2. 30. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung) — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. Nachm. Brfp. (Halberstadt). — *7. 35. Nachm., Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Calbe. — 10. 50. Abends. Brf.- u. Fahrp.

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *9. Vorm. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 9. 20. Vorm. (Eilgutzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Vorm. (Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *11. Vorm. (Kassel, Frankfurt), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Gießen, Hanau), Brf.- u. Fahrp. — 7. 50. Nachm. (Gera, Erfurt), Brf. u. Fahrp. — 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung) bis Eisenach. — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Brfp.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *8. 30. früh (Gera, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 11. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — 4. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen an der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 5. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 47. Vorm. — 12. 12. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 38. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 40. Vorm. (nur von Döbeln). — 11. 50. Vorm. — 4. 54. Nachm. 9. 12. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 53. Nachts (Hamburg). — 6. 50. früh (nur von Cöthen). — *8. 35. Vorm (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Vorm. — 1. 56. Nachm. (Braunschweig via Aschersleben-Cönnern). — 2. 25. Nachm. (Hannover, Braunschweig, Halberstadt via Bienenburg). — 5. 15. Nachm. — 6. 50. Abds. (Kassel, Nordhausen). — 8. 50. Abds. (Ems, Köln, Kassel via Nordhausen, Hannover, Braunschweig, Halberstadt via Bienenburg. — *9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

Thüringischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel Düsseldorf). — 5. 25. früh. — 8. 35. Vorm. (Gera). — 1. 30. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 3. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Gera). — *5. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel). — 8. 20. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung von Gerstungen). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Hanau). — 10. 50. Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 8. 20. (Hof, Eger, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). 8. 50. (nur von Gößnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abds. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenpost von Leipzig nach **Pegau** 5. 25. früh, **Ankunft** derselben in Leipzig 8. Abends.

Die Dienstmagd **Emilie Jäckel** aus Dresden, bis zum 1. Juli vor. J. hier und später in Holbersdorf bei Chemnitz aufhältlich, hat sich auf eine wider sie vorliegende Anzeige zu verantworten.

Da ihr jetziger Aufenthalt unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit geladen, sich bis zum 8. März dieses Jahres behufs ihrer Vernehmung hier einzufinden.

Zugleich werden Behörden und deren Organe ersucht, die Jäckel im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und Nachricht davon hierher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 1. Februar 1873.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.
Bieler, Ass.

Bekanntmachung.

Erledigt hat sich die unterm 9. Juli 1872 in Nr. 194 dieses Blattes hierseits erlassene Vorladung, den Handarbeiter Johann August Julius **Wuttke** aus Berlin betreffend.

Leipzig, den 30. Januar 1873.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung für Strafsachen.
v. Knappstädt. Ortenstein.

Auction

von Möbeln, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken ꝛc. soll am 6. Febr. a. c. in Fösters Restauration, Seitenstr. 4 in Reudnitz, von früh 9—12 Uhr u. Nachmittag von 2 Uhr an durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung daselbst abgehalten werden. Auch kommt ein Pianoforte mit zur Versteigerung.

Reudnitz. **Die Ortsgerichte daselbst.**

Einmaliges Concert
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Freitag den 7. Februar a. c.,

gegeben von dem schwedischen Damenquartett: Fräul. **Hilda Wideberg, Amy Aberg,** Frau **Marie Petersson** und Fräulein **Wilhelmina Söderlund** aus Stockholm, unter gütiger Mitwirkung der Pianistin Fräulein **Amalie Grund,** des Violinvirtuosen Herrn **R. Sahla** und des Cellovirtuosen Herrn **Sigmund Bürger** aus Wien.

Einlass 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.

PROGRAMM.

1) **Phantasiestücke** Op. 88 für Pianoforte, Violine und Cello von R. Schumann, vorgetragen von Fräulein Amalie Grund, den Herren Sahla und Bürger.
2) a. **Necken** (Die Nixe). Schwedisches Volkslied. b. **Sjung! sjung!** (Sing! sing!) von A. Södermann. } Gesänge für 4 weibl. Stimmen, gesungen v. d. schwed. Damenquartett.
3) **Kreuzersonate** für Violine und Pianoforte von Beethoven, vorgetragen von Fräulein Amalie Grund und Herrn R. Sahla.
4) a. **Die Kapelle** von Kreutzer. b. **Bröllopsmarsch** (Hochzeitsmarsch aus einer Bauernhochzeit) von A. Södermann. } Gesänge für 4 weibliche Stimmen, gesungen von dem schwedischen Damenquartett.
5) a. **Adagio** für Cello von L. Bocherini, b. **Arleque** aus den Maskenballscenen für Cello von Popper, } vorgetragen von Herrn Sigmund Bürger aus Wien.
6) a. **Vägen** (Die Welle) von Laurien. b. **I Bondestagan** (Im Hochzeitshause einer Bauernhochzeit) von A. Södermann. } Gesänge für 4 weibliche Stimmen, gesungen von dem schwedischen Damenquartett.
7) a. **Zwei kleine Stücke** für Pianoforte von Chopin und Mendelssohn, vorgetragen von Fräulein Amalie Grund.
b. **Concert-Allegro** für Violine von Paganini, vorgetragen von Herrn Sahla.
8) a. **Serenade** von Josephson. b. **Längtan** (Sehnsucht) von Eisenhofer. } Gesänge für 4 weibliche Stimmen, gesungen von dem schwedischen Damenquartett.

Sperrsitze à 1 Thlr. und ungesperrte Plätze à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von Kistner, Grimma'sche Strasse, zu haben.

Bekanntmachung.

Den

28. Februar 1873,
Vormittags 10 Uhr

sollen im Auctionslocale des hiesigen Königlichen Bezirksgerichts, Eingang III parterre Zimmer Nr. 2

eine größere Partie Hemdenknöpfe

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 28. Januar 1873.

Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Ziegert.

Die Gasleitung

in dem Locale der St. Speiseanstalt I. — am Königsplatze — soll verkauft werden. Dieselbe ist heute und morgen von 10—12 Uhr Vormittags zu besichtigen und werden Gebote darauf in der Anstalt angenommen.

Auction

alten **Bauholzes** ꝛc. **Freitag** den 7. Februar Vormittags **10 Uhr,** Packhofplatz 1, Ecke der Gerberstraße.

Möbel-Auction.

☞ **Morgen Donnerstag den 6. Febr.** früh von 10 Uhr an versteigere ich Sopha, Kleiderschrank, einen großen Mahag.-Spiegel, mehrere Tische, Stühle, Contor-Sessel, 1 große eiserne Geldcasse, 1 Briefschrank, Commode, 1 harmonisches Schellengeläute, 1 Copirpresse, 1 vollst. Reitzaum, Regale, 2 Gaslampen für Contor, 2 Gebett sehr schöne Betten, eine große Nähmaschine für Schneider, 1 Bettstelle mit Matratze und verschiedenes Andere

☞ **Brühl 75, Goldene Eule.**
J. F. Pohle, Auctionator.

Versteigerung einer Bibliothek.

Freitag den 7. Febr. Vormittags 10 Uhr soll im Auctionslocale Brühl 75 part. eine Bibliothek aus dem Nachlasse eines Advocaten, deren specielles Verzeichniß daselbst aushängt, versteigert werden, worauf Interessenten hiermit aufmerksam gemacht werden. **J. F. Pohle.**

Schreib-Unterricht wird an Herren u. Damen ertheilt (Mitt. u. Abds.). Adr. F. 711. beförd. **Robert Braunes,** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Gründlichen und gewissenhaften Unterricht im Lat., Griech., Franz, Deutsch., Rechn. u. Geogr. erth. ein im Unterrichten **sehr erfahr.** Student, d. schon **viel u. mit gutem Erfolge** lehrte. St. 10 ₰. Gef. Adr. M. 52 p. r. Weststr. 14.

Schülern und Schülerinnen wird Unterricht in der englischen Sprache (grammatikalisch) billigst ertheilt. Gef. Adressen unter „Symes 222." in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Französisch

lehrt gründlich nach leichtfaßlicher Methode eine geborene Französin Bauhofstraße Nr. 6, im Hofe 2. Etage rechts.

Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp Buchführung ꝛc. lehrt **Jul. Hauschild,** Gerberstr. 20.

Französisch

lehrt gründl. Frau Prof. **Martin,** Mühlgasse No. 6, III. Zu sprechen von 12—3 Uhr.

Eine junge Dame erth. **Clavierunterricht** für monatlich 1 ₰. Adress. unter L. L. 10. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Clavierunterricht ertheilt eine Dame. Adr. unter L. D. poste restante niederzulegen.

Clavierunterricht wird von einer Dame billig ertheilt. Adr. unter M. S. # 945 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Violinunterricht

ertheilt **A. Pauly,** Nürnb. Str. 27, I.

Dr. med. Heinze,

Specialarzt für Krankheiten des **Kehlkopfs** und der **Luftwege.**
An der Pleisse 4, III.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncenbureau** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig,** Plauenscher Platz Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen **ausschließliches** Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Hochzeitsgedichte,

Tafellieder, Polterabendscherze, Toaste, Briefe ꝛc. werden stets gefertigt Hall. Gäßch. 11, II.

Gedichte,

Tafellieder, Toaste werden schnell und schön gefertigt **Elisenstraße Nr. 19 parterre.**

Metall- Buchstaben-Fabrik **Gustav Kühn,** Neumarkt 29. Firmenschreiberei.

Zöpfe sowie alle **Haararbeiten** fertigt billig, schnell und gut **Emil Effenberg,** Friseur, Gr. Fleischergasse 18.

NB. **Frauenhaare** werden daselbst zum höchsten Preise gekauft und zu allen Arbeiten angen.

Zöpfe von 7½ ₰ an gefertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

Damen-Roben, Wäsche, Maschinenarbeiten u. Stickereien aller Art, werden gegen Garantie prompt gefertigt Alexanderstraße 3 parterre.

Eine Schneiderin,

tüchtig in ihrem Fach, mit Zuarbeiterin und Maschine, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Adressen Kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Oberhemden werden nach Maaß unter Garantie des Gutsitzens à Stück 15 ₰ gefertigt. Bielefelder Leinen-Einsätze kleinfaltig 5 ₰ à Stück bis zu den feinsten gestickten liegen stets in großer Auswahl vorräthig. Shirting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen **Mühlgasse 6,** Voigtländer's Milchgarten. **B. Schmiers.**

Falbeln säumen à Elle 2 ₰.

Nähmaschinenarbeit jeder Art in und außer dem Hause wird billigst geliefert. Näh. Petersteinweg Nr. 50c, Seifengesch. v. M. Tschentke.

Nähmaschinenarbeit jeder Art in und außer dem Hause wird billigst geliefert. Näheres Hainstraße Nr. 8 im Gewölbe bei Herrn Ockernahl.

Ausstattungen werden gestickt, Oberhemden genäht Pfaffendorfer Straße 4, 4. Et. links.

Wäsche zum Zeichnen u. Sticken wird angenommen Gr. Fleischergasse 25, Tr. A, 2 Tr. r. v. h.

Handschuh-Wäscherei.

Handschuhe in allen Farben, sowie Ball-Handschuhe werden nur schnell und sauber gewaschen Petersstraße Nr. 3 im Hofe links 1 Treppe.

Meubles und **Pianoforte** werden billigst unter Garantie schön aufp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b p. v. E. Thielemann.

Meublements groß u. klein werd. z. Aufpolir. übern. Näh. durch Hrn. Kfm. Müller, Fürstenh.

Rohrstühle, jede Façon, werden bezogen Königsplatz 1, 4 Tr. lks., Lehmanns Haus.

Für Gartenbesitzer.

Ein **praktisch** erfahrener **Gärtner** empfiehlt sich zum Ausputzen der **Bäume, Sträucher,** der **Raupen,** sowie zu allen vorkommenden Gartenarbeiten. Adressen beliebe man bei Herren Grünthal & Meisel, Tauch. Str. 11, gef. niederzul.

Masken-Leihanstalt von Agnes Schwieger

empfiehlt eleg. u neue **Costümes,** neue **Pagen,** elegante **Atlas-Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten** wie einfache Anzüge billigst.

Nicolaistrasse No. 22,
nahe am Brühl.

Eleg. **Maskengarderobe** für Damen, Dominos ꝛc. zu verleihen Hainstraße 26, 1. Etage.

Damenmasken-Anzüge von den feinsten bis zu den billigsten, sowie weiße und bunte **Fledermäuse** sind zu verleihen Dresdner Straße 40, 3 Treppen.

Theatergarderobe für Damen ist für die Maskenbälle zu verleihen Braustraße 6d pt. links.

Ein sehr eleganter **Damen-Maskenanzug** ist zu verleihen oder zu verkaufen Lindenstraße 9 parterre links.

Ein schöner Damen-Maskenanzug, noch nicht getragen, ist billig zu verleihen Gewandgäßchen 1 b, 2. Etage.

Ein ganz neuer eleganter **Damen-Anzug** ist zu verleihen Inselstraße Nr. 19, Hinterhaus 1 Tr. rechts.

Zwei feine **Maskenanzüge** sind zu verleihen Ranstädter Steinweg Nr. 23, 2. Etage.

---

2 eleg. **Damenmaskenanzüge** (privat) sind billig zu verleihen Neumarkt 42, 4 Tr. links.

SLUB
Wir führen Wissen.

Unser Geschäftslocal befindet sich von Mittwoch den 5. hfs. Mts. ab in unserem Hause

Markt Nr. 2.

Leipzig, den 3. Februar 1873.

Leipziger Wechsler- und Depositen-Bank.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr., sowie des **Albert-Vereins** à 15 Ngr. sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Hypotheken-Antheilscheine des Frankfurter Hypotheken-Credit-Vereins.

Die Liste der am 29. Januar gezogenen 5 % Antheilscheine des **Frankfurter Hypotheken-Credit-Vereins,**

rückzahlbar zu 105 Procent,

ist bei mir einzusehen und werden verlooste Antheilscheine vom 15. Februar ab bei mir mit dem Aufgeld von 5 % spesenfrei eingelöst, am **1. April** hört die Verzinsung der gezogenen Antheilscheine auf.

Ich empfehle zugleich die mit Aufgeld verloosbaren 5 % **Hypothekenantheilscheine des Frankfurter Hypotheken-Credit-Vereins** als vorzüglich sichere **Capitalanlage,** und bin ich von der Direction ermächtigt, hiervon Stücke in größeren und kleineren Appoints bis auf Weiteres **al pari** abzugeben.

Leipzig, den 4. Februar.

S. Fränkel sen.

Kindergarten.

Sophienstraße Nr. 37 b part.

Anmeldungen nimmt täglich entgegen **Clara Marggraff.**

In allen vorkommenden Kinderkrankheiten

baldigste und naturgemäße Hülfe nach langjährigen Erfahrungen durch

H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Mein **Ausschnitt-** und **Modewaaren-Geschäft** bisher **Halle'sches Gäßchen Nr. 2** befindet sich von jetzt ab

Ecke Katharinenstraße und Brühl

Julius Schöppe.

Das Haupt-Maskenlager von A. Sommler,

Neukirchhof, Gewölbe, Neukirchhof Nr. 7,

empfiehlt elegante Herren- und Damenmasken, sowie Pilgerkutten, Dominos, Fledermäuse.

Von **Biliner-, Emser-, Friedrichshaller-, Kissinger-, Krankenheiler-, Marienbader-, Vichy-**

Pastillen,

ebenso von Dr. **Ewich's Gicht- und Hämorrhoidal-Pastillen** treffen unausgesetzt directe Sendungen frischer Qualitäten ein.

Alle Brunnen- und Badesalze, die **verschiedenen Sorten medicinischer Seifen, Aachener Bäder, diverse Bademoore** sind ebenfalls stets vorräthig.

Von **natürlichen Mineralbrunnen** unterhalte ich für die laufende Wintersaison Lager **66 verschiedener Sorten,** ebenso die rühmlichst anerkannten Dr. **Ewich'schen Gicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.**

Kohlensauer und Dr. **Struve's Mineralwässer** verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Leipzig, **Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen**

von Samuel Ritter, Petersstraße 24, im großen Reiter.

Rath für Damen.

Empfohlene besondere Erzeugnisse

von

Erfinder der **Royal Thridace-Seife.** **VIOLET,** Erfinder der **Royal Thridace-Seife.**

Patentirter Parfümeur, in Paris.

Schönheits-Crème.

Hauptingredienzen: Glycerin und Wismuth — Frische, Sammetweichheit und Glanz der Haut.

Dreifache Wohlgeruchs-Extracte. Parfums für das Taschentuch: Rose-Blanche, Ess-Bouquet, Foin-coupé, Jockey-Club, Brises-de-Violettes u. s. w.

Parfumirte Glycerinen, unumgänglich zur Erhaltung der Gesundheit, der Schönheit, der Weichheit der Haut.

Glycerole aus Rosen von Provins, kräftigendes und erfrischendes **Gesundheits-Waschmittel** für die geheime Toilette.

Extracte von Toiletten-Wassern, zur Erweichung und Erfrischung der Haut.

Ambrosische Pastillen aus Mastix von Chio.

Gesundheit, Frische, Lieblichkeit des Athems.

Niederlage in allen Städten der Welt.

Zur Vermeidung der Nachahmung verlange man die Fabrikmarke:

LA REINE DES ABEILLES.

Amerikan. Grasmähmaschine Excelsior

von J. F. Seiberling Co. in Akron, O.Ver. St. Amerika.

Nach Aussage der Akademien zu **Halle, Poppelsdorf** und **Hohenheim** die besten ihrer Art. Dieselben können auch durch Verbindung mit einem Getreidemähapparat und Ablage als ausgezeichnete Getreidemähmaschinen benutzt werden. Wegen Ankauf, Circularen und Zeugnissen wende man sich an

Paul Giffhorn,

General-Agent in **Braunschweig.**

Um baldige Bestellung wird gebeten, damit dieselben rechtzeitig ausgeführt werden können.

(Aus den Berliner Zeitungen.)

Zum Königtrank!

Kräuter-Limonade, größtes hygiënisch-diätetisches Labsal für Kranke, Genesende und Gesunde.

(44370a.) Berlin, 18. 6. 72. — Sehr geehrter Herr! Seit einigen Jahren litt meine erwachsene Tochter bei Eintritt rauherer Temperatur an einem sich sofort einstellenden **Halsübel,** das sich in Entzündung des **Kehlkopfes,** sehr empfindlichen Schmerzen im Innern des Halses und Heiserkeit der Stimme äußerte. Die dagegen angewandten Medicamente halfen nichts, und schadeten besonders die aufs Dringendste empfohlenen kalten Compressen. Ihr Königtrank, der die vollständige Regeneration der Kräfte meiner Frau im vorigen Jahre bewirkt, hat auch bei dem Halsübel meiner Tochter glänzend sich bewährt. Das Uebel ist geschwunden und die klare schöne Stimme, die die Kranke schon verloren zu haben befürchtete, ist vollständig wieder hergestellt. Ich kann mithin die Vorzüge Ihres herrlichen Tranks allen Leidenden aufs Neue bestens empfehlen und um so mehr, als derartige überraschende Erfolge auch im Kreise meiner Bekannten sich herausgestellt haben, sogar bei **Pocken**kranken. Auf meinen Reisen hörte ich nicht selten von ans Wunderbare grenzenden, durch Ihren Trank erzielten Kuren.

Schwebel, Rentmeister a. D., Alexandrinenstr. 113.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des **Königtranks:**

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi,

Berlin, Friedrichstraße **208** (seit 1864: königl. Gebäude).

Die Flasche Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in **Berlin** einen halben Thaler, außerhalb incl. Fracht in **Deutschland** 16 oder 17 Sgr. (1 Gulden rh.) in **Leipzig** bei **A. Th. Lechla, Nicolaistr. 13,** in **Dresden** bei **Hermann Roch,** in **Borna Löwen-Apotheke.**

Größte Auswahl von **Hochzeits-Geschenken** jeder Art!

Die

Permanente Ausstellung

für

Haus- u. Küchengeräthe

von

Richard Schnabel

7 Wintergartenstrasse 7

empfiehlt

Lackirte Kaffeebreter,

oval und viereckig,

Lackirte Brodkörbchen,
Lackirte Kaffeebüchsen,
Lackirte Theebüchsen,
Lackirte Weinkühler,
Lackirte Handtuchhalter,
Lackirte Zahnbürstenhalter,
Lackirte Zuckerbüchsen,
Lackirte Zuckerdosen,
Lackirte Wandfeuerzeuge.

Vollständige **Küchen-Ausstattungen** für jeden Stand!

Carl Ablemann,

Thomasgässchen 6.

Fabrik von Strohhüten und Huttaçons.

Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben u. Verändern.

Grosse Formenauswahl.

Prompte Bedienung.

Ausgezeichnete Wäsche.

Billige Preise.

Zu ***Ball-Kleidern*** empfiehlt

Mull in allen Qualitäten — **Tarlatan** in allen Farben — **Tüll** in diversen Breiten

zu bekannt billigen Preisen

Petersstr. 10. Hôtel Russie. **J. Danziger,** Petersstr. 10. Hôtel Russie.

Berliner Meubles-Handlung.

Die größte Zierde eines eleganten Zimmers ist der Spiegel, große Spiegel machen auch das Zimmer groß.

Im Besitze einer großen Partie schöner, in neuestem Geschmack gearbeiteter Spiegelrahmen, sowie eines großen Lagers noch billiger Spiegelgläser, kann ich darin etwas besonders Schönes und Preiswerthes liefern. Die Spiegel sind von 4 Meter Höhe und 1,60 Meter breit, bis zu den kleinsten herab sämmtlich mit guten Gläsern versehen; ich empfehle daher mein Lager als etwas Reichhaltiges und Elegantes zu noch billigen Preisen.

J. D. Engelmann.

Kohlen

in getheilten und ganzen Lowries empfehle ich zu billigsten Preisen aus meiner Niederlage am **Bayerischen Bahnhof.**

Hermann Friderici.

Bestellungen niederzulegen bei Herren **Friderici & Comp., Mauricianum.**

Hierzu drei Beilagen und die Volkswirthschaftliche Beilage.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 36. Mittwoch den 5. Februar. 1873.

Landtag.

*** **Dresden**, 3. Februar. In der heutigen Sitzung setzte die Erste Kammer die Specialberathung über den Steuer-Reform-Gesetzentwurf fort.

§. 46 handelt von der Bildung der Einschätzungs-Commissionen. Für jeden Ort soll in der Regel eine solche Commission gebildet werden, doch kann das Finanzministerium mehrere kleinere Orte zu einem Einschätzungs-Districte vereinigen. Die Einschätzungs-Commissionen werden gebildet aus 1) einem von dem Finanzministerium aus den Beamten seines Ressorts zu ernennenden Vorsitzenden, 2) aus mindestens vier, höchstens zehn Ortsdeputirten; die Ortsdeputirten sind in den Städten von den Stadträthen und Stadtverordneten, auf dem platten Lande aber von dem Gemeinderathe zu wählen; 3) aus zwei, höchstens drei von den landwirthschaftlichen Kreisvereinen; 4) aus einem bis drei von der Handels- und Gewerbekammer zu benennenden Mitgliedern.

von Metzsch stellt folgenden Zusatzantrag: „In der Regel hat ein Einschätzungsbezirk tausend Einwohner zu umfassen."

Referent v. Erdmannsdorf bemerkt, es sei aus praktischen Gründen nicht räthlich, eine solche Bestimmung in das Gesetz aufzunehmen.

Bei der Abstimmung wird der Metzsche Antrag abgelehnt, §. 46 unverändert genehmigt.

Die §§. 47—57 sind Consequenzen des §. 46 und werden ohne Debatte angenommen.

§. 58 handelt von der Bildung der Recurs-Instanz. Er lautet: Die Kreis-Commissionen werden gebildet 1) aus dem Kreis-Steuer-Rath als Vorsitzenden, 2) aus zwei von dem Finanzministerium zu ernennenden, bei den Einschätzungen in dem betreffenden Kreise nicht betheiligten Bezirks-Steuer-Inspectoren und 3) aus sechs Mitgliedern, von denen zwei von den Stadträthen zu Dresden, bez. Leipzig, Zwickau und Bautzen, zwei von den in dem betreffenden Steuerkreise bestehenden Handels- und Gewerbekammern und zwei für jeden Steuerkreis vom Landes-Cultur-Rath zu wählen sind.

Auch dieser Paragraph wird ohne Debatte genehmigt, desgleichen die §§. 59—64, welche sich sämmtlich auf § 58 beziehen.

Die §§. 65 und 66 handeln von der Steuerhinterziehung Sie lauten:

§. 65. Beitragspflichtige, welche eine Declaration über ihren ertragssteuerpflichtigen Erwerb oder ihr Einkommen innerhalb der bestimmten Frist nicht abgeben, sind, wenn sich ergiebt, daß ihr steuerpflichtiger Erwerb oder ihr Einkommen zu niedrig abgeschätzt worden ist, verbunden, die der Staatscasse hierdurch entzogenen Steuerbeträge auf längstens 5 Jahre vom Anfange desjenigen Jahres an gerechnet, in welchem die Steuerbehörde von der gedachten Thatsache Kenntniß erlangt hat, nachzuzahlen. Diese Verpflichtung geht auch auf die Erben über.

§. 66. Einer Hinterziehung macht sich schuldig:

a) bei der Ertragssteuer:

wer gegenüber der Einschätzungscommission, zu wahrheitsgetreuer Erklärung über seine Erwerbsverhältnisse aufgefordert, wissentlich oder mit grober Fahrlässigkeit unrichtige Angaben macht, welche zur Verkürzung des Steuerinteresses zu führen geeignet sind, ingleichen wer bei der Reclamation und der Erörterung über diese wissentlich oder mit grober Fahrlässigkeit eine Erwerbsquelle verschweigt, — Beitragspflichtige, welche ein Gewerbe im Umherziehen betreiben, außerdem auch noch, wenn sie ihren Gewerbebetrieb innerhalb Landes vor Erfolg der Anmeldung und Versteuerung beginnen, oder über den Zeitraum, für welchen die Steuer entrichtet ist, fortsetzen;

b) bei der Einkommensteuer:

wer gegenüber der Einschätzungscommission, zu wahrheitsgetreuer Erklärung über seine Einkommensverhältnisse aufgefordert, wissentlich oder mit grober Fahrlässigkeit Angaben macht, welche zur Verkürzung des Steuerinteresses zu führen geeignet sind, ingleichen wer bei der Reclamation und der Erörterung über diese wissentlich oder mit grober Fahrlässigkeit einen Bestandtheil seines Einkommens verschweigt, oder zu niedrig angiebt, oder die Bezahlung von Schuldzinsen behauptet, die er gar nicht oder doch nur in einem geringeren Betrage abzuführen hat.

Geh. Finanzrath v. Nostitz-Wallwitz findet, daß in §. 65 eine zu große Härte enthalten sei und beantragt folgenden Zusatz: „Das Finanzministerium ist jedoch ermächtigt, die Nachzahlung zu erlassen, sobald der Declarationspflichtige den Nachweis erbringt, daß die Declaration in Folge unverschuldeter Hindernisse unterblieben ist."

Nachdem der Antrag vom Referenten, Staatsminister v. Friesen und Präsident Mälle bekämpft worden, wird derselbe wieder zurückgezogen, §. 65 nach der Deputations-Fassung genehmigt, desgleichen §. 66. Ebenso finden die noch übrigen Paragraphen des Gesetzentwurfes, welche die Ausführungs-Bestimmungen zu §. 66 und die Uebergangs-Bestimmungen betreffen, ohne Debatte Annahme.

Nachdem die Kammer noch folgendem Antrage ihre Zustimmung gegeben:

„Die Staatsregierung wird ermächtigt, die gesammten, für die Vorbereitung der Steuerreform nöthigen Ausgaben aus den zur Verfügung stehenden Cassenbeständen zu bestreiten und seiner Zeit in dem Rechenschaftsberichte nachzuweisen",

wird zur namentlichen Abstimmung über den ganzen Gesetzentwurf geschritten. Es stimmen 80 Mitglieder mit Ja, 9 Mitglieder mit Nein. Die letzteren sind: v. Schütz, v. Einsiedel-Wolkenburg, Graf Schönburg, v. Miltitz, v. Sahr, v. Egidy, v. Metzsch, Martini und v. Zehmen. Die Tagesordnung ist damit erledigt.

Nächste Sitzung Dienstag 11 Uhr.

*** **Dresden**, 3. Februar. Aus dem Bericht der außerordentlichen Deputation der Ersten Kammer über die Resultate des Vereinigungs-Verfahrens in Betreff des Behörden-Organisationsgesetzes, der Revidirten Landgemeinde-Ordnung, der Bezirksvertretungen und des Verfahrens in Verwaltungsstrafsachen theilen wir vorerst Folgendes aus dem allgemeinen Theile mit:

Man ist fast allenthalben zu übereinstimmenden Vorschlägen gelangt. Von dem Institute der Districtsvorsteher soll abgesehen werden. Dagegen soll eine angemessene Vermehrung der Landgendarmerie vorgesehen und zu diesem Ende ein darauf bezüglicher Antrag an die Staatsregierung von beiden Kammern gestellt werden. Auch ist man übereingekommen, die Strafgewalt der Gemeindevorstände in der Regel auf Geldstrafe zu beschränken, die Kreisausschüsse sollen beibehalten werden, jedoch mit einer im Vergleich zu dem Entwurfe und zu den Beschlüssen der Zweiten Kammer einigermaßen beschränkten, im Wesentlichen der Majorität der außerordentlichen Deputation der Ersten Kammer entsprechenden Competenz.

Es soll nämlich ihre Zuziehung wegfallen bei Entscheidungen zweiter Instanz, mit Ausnahme einiger von den Mitgliedern der ersten Deputation der Zweiten Kammer für besonders prägnant und wichtig erachteter Fälle. Als Ersatz dafür und als größere Garantie für die in zweiter Instanz zur Entscheidung der Kreishauptmannschaften gehörigen Angelegenheiten soll vorgeschrieben werden, daß in Betreff der letzteren bei der Kreishauptmannschaft eine collegiale Berathung und Beschlußfassung stattzufinden habe.

Die bisher von der Ersten Kammer beanstandete Oeffentlichkeit der Verhandlungen der Bezirksausschüsse und folgerichtig auch der Kreisausschüsse, sowie — facultativ — diejenige der Gemeinderaths-Versammlungen — in letzter Beziehung jedoch gegen die Ansicht einer Minorität der Deputation der Ersten Kammer — soll mit Rücksicht auf die Vorgänge in anderen Ländern, und da auch die Oeffentlichkeit der Bezirks-Versammlungen, Stadtverordneten- und Stadtgemeinderaths-Versammlungen keinen Anstoß gegeben, mit den im Interesse der Sache liegenden Ausnahmen nunmehr genehmigt werden.

*** **Dresden**, 3. Februar. Die Zweite Kammer begann heute die Berathung über die im Decret Nr. 73 bezeichneten Eisenbahnlinien. Referent May theilt mit, daß die Deputation ihren Bericht bezüglich der Linien Oranienbaum-Leipzig, Beucha-Brandis und Meißen-Jessen zurückziehe, da inzwischen die Verhältnisse sich geändert hätten und eine anderweite Berichterstattung nothwendig machten.

Die Verhandlung beginnt deshalb mit 1) der Chemnitzthalbahn, wobei die Deputation vorschlägt: Die Beschlußfassung über die Concessionirung bis nach der Einbringung der generellen Vorarbeiten zu vertagen.

Abg. Pornitz beantragt Concessionsertheilung sowie die Ermächtigung zur Anwendung des Expropriationsgesetzes. — Die Kammer tritt mit 32 gegen 24 Stimmen der Deputation bei.

1. Geithain-Flöha wird ohne Debatte einstimmig abgelehnt.

3. Gersdorf-St. Egidien. Die Deputation beantragt Ablehnung der Concession unter der Voraussetzung, daß der Glauchau-Stollberger Eisenbahngesellschaft aufgegeben werde, die nicht unmittelbar von der Glauchau-Stollberger Bahn berührten Kohlenwerke des Oelsnitz-Gersdorfer Kohlenreviers durch auszubauende Schleppbahnen mit ihrer Hauptbahn zu verbinden.

Abg. Gräßer motivirt den Antrag, daß der Staat, wegen voraussichtlicher Rentabilität, diese Bahn ausführen, außerdem aber die Glauchau-Stollberger Kohlenbaugesellschaft, als Inhaberin der Kohlenwerke, berücksichtigen möge.

Abg. Walter beantragt Wegfall der Voraussetzung im Deputations-Antrage.

Abg. Esche motivirt den Antrag, daß den Kohlenwerken des Oelsnitz-Gersdorfer Reviers der Bau der Bahn überlassen werden soll.

Abg. Jungnickel beantragt: hinter die Worte „Oelsnitz-Gersdorfer Kohlenreviers" im Deputations-Vorschlage einzufügen: „falls die Kohlenwerksbesitzer solches verlangen".

Abg. v. Zahn beantragt Streichung der Worte „unter der Voraussetzung" im Deputations-Antrage, so wie hinter dem Worte „abzulehnen" einzuschalten: „vielmehr bei der königl. Staatsregierung zu beantragen, daß u. s. w."

Abg. Krause beantragt, denjenigen Unternehmern die Concession zum Anschluß der Kohlenwerke des Gersdorf-Oelsnitzer Reviers an die Staatsbahn bei Hohenstein bez. Egidien zu ertheilen, welche die nöthige Garantie für Ausführung der Bahn bieten.

Abg. Walter zieht zu Gunsten des v. Zahnschen Antrags den seinigen zurück.

Nach längerer Debatte, an welcher die Abgg. Walter, Esche, Penzig, von Könneritz, Gräßer, Jungnickel, von Zahn, Krause, Künzel sich betheiligen, wird der Deputations-Antrag mit dem von Zahn'schen und Jungnickel'schen Amendement angenommen, so daß er nunmehr lautet: „Die nachgesuchte Ermächtigung zur Concession für den Bau einer Kohlenbahn Gersdorf-St. Egidien abzulehnen, vielmehr bei der k. Staatsregierung zu beantragen, daß der Glauchau-Stollberger Eisenbahngesellschaft aufgegeben werde, die nicht unmittelbar von der Glauchau-Stollberger Bahn berührten Kohlenwerke des Oelsnitz-Gersdorfer Kohlenvereins, falls die Kohlenwerksbesitzer solches verlangen, durch auszubauende Schleppbahnen mit ihrer Hauptbahn zu verbinden."

4. Mehltheuer-Plauen. Die Kammer lehnt mit 24 gegen 23 Stimmen den Deputations-Antrag ab, ihre Zustimmung dazu zu ertheilen, daß der Mehltheuer-Weidaer Eisenbahngesellschaft gestattet werde, ihre Linie selbstständig von Mehltheuer bis nach Plauen weiterzuführen.

5. Kreißa-Roßwein. Die Kammer erklärt sich einverstanden, daß derjenigen Eisenbahngesellschaft, welche die Linie Nossen-Riesa ausführt, zugleich Concession ertheilt werde zum Bau und Betriebe einer Zweigbahn Kreißa-Roßwein.

6. Zwiesel-Berggießhübel wird ohne Debatte beschlossen, dem Comité für Brüx-Pirna Concession zu ertheilen.

7. Weischlitz-Hof. Die Majorität der Deputation empfiehlt Ablehnung der Concession; die Minorität Genehmigung unter der Voraussetzung, daß die Sächsisch-Thüringische Eisenbahngesellschaft ihren Sitz nach Sachsen verlegt und den Nachweis beibringt, daß auch die Concession für die bayerische Strecke der Linie gesichert sei. — Nachdem die Abgg. Starke, Kreller, Oehlschlägel, v. Einsiedel, Günther für die Majorität, dagegen Dr. Rentzsch, Körner und Referent May für die Minorität gesprochen, wird mit 37 gegen 25 Stimmen der Majorität beigetreten.

8) Thammenhain-Leipzig. Die Kammer faßt bei den Mittheilungen des königl. Decrets, wonach das Gesuch um generelle Vorarbeiten abschläglich beschieden worden, Beruhigung.

9) Rietschen-Löbau. Die Concessionsertheilung wird abgelehnt und die Abstimmung über den General-Antrag der Deputation bezüglich des Expropriationsrechts ausgesetzt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In dieser Woche beginnen in Berlin die Conferenzen der Commission der Justizminister Preußens, Bayerns, Württembergs, Sachsens und Badens über den von dem Geheimen Oberjustizrath Dr. Förster auf Grund der Ministerconferenzen im December v. J. ausgearbeiteten Entwurf eines Gerichtsorganisationsgesetzes. Dieser Entwurf unterscheidet sich von dem ersten Entwurf, über welchen die Minister berathen hatten, wesentlich darin, daß er nicht wie der letztere ein vollständiges Organisationsgesetz ist, sondern nur diejenigen Materien einheitlich regelt, welche zur Durchführung der beiden Proceßordnungen nothwendig sind. In Folge dessen mußte ein ausführlicher Abschnitt über das richterliche Amt, der mit der Tendenz ausgearbeitet war, ein deutsches Richteramt mit gleicher Vorbildung, gleichen Rechten und Pflichten gesetzlich zu begründen, ganz wegfallen, und es wird bei der Lückenhaftigkeit des jetzigen Entwurfs künftig die Landesgesetzgebung noch in umfassender Weise in Anspruch genommen werden müssen. Ein fernerer Unterschied des umgearbeiteten Entwurfs ist, daß er wieder oberste Gerichtshöfe für die Bundesstaaten hat aufnehmen müssen, und daß zwar das Reichsoberhandelsgericht den Namen eines Reichsgerichts erhalten hat, aber seine bisherige beschränkte Competenz mit Ausnahme der kleinen, durch Art. 75 der Reichsverfassung gebotenen Erweiterung derselben behält. Neben diesem Gesetzentwurf ist noch ein besonderer Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Herbeiführung einer gleichmäßigen Auslegung des Reichsrechts ausgearbeitet, welcher die bayerische Idee eines Reichsrechtshofes in Paragraphen bringt. Dieser Reichsrechtshof ist nicht ein erkennendes Gericht, sondern eine legislative Interpretationsbehörde. Ob er jemals wirklich werden wird, kann nach den Aeußerungen in der württembergischen Kammer hoffentlich bezweifelt werden.

Die Reichssteuer-Commission in Berlin hat am 3. Februar ihre Berathungen wieder aufgenommen. Nach Erledigung des Tabaksteuergesetzes wird die Commission, wie verlautet, in die Berathung eines preußischerseits vorgelegten Entwurfes, betreffend die Erhebung einer Stempelsteuer von Börsengeschäften, eintreten.

Wenn es wahr ist, daß die kleineren bundesstaatlichen Regierungen deshalb auf den baldigen Zusammentritt des Bundesraths und des Reichstages gedrungen hätten, um in Besitz des Theils der Kriegscontribution zu gelangen, welcher nicht zur Deckung der gemeinsamen Ausgaben oder zu Reichszwecken verwendet werden soll, so dürften die von Tag zu Tag vollständiger werdenden Mittheilungen über neue Verwendungszwecke der Milliarden nicht verfehlen eine gewisse Ueberraschung hervorzurufen. Mit der Erhöhung des Reichs-Invaliden-Fonds um 40 Millionen und mit dem Anspruche auf 60 — 70 Millionen für den Umbau der Reichsfestungen ist übrigens das Bedürfniß noch keineswegs erschöpft. Schon früher hatte verlautet, daß auch die Neubeschaffung von Gewehren für die Reichsarmee aus dem Kriegsfonds gedeckt worden sollte, und war die dadurch entstehende Ausgabe auf ca. 40 Millionen veranschlagt. Voraussichtlich werden auch die Mehrerfordernisse, welche aus dem neuen Flottengründungsplan sich ergeben, auf die Milliarden angewiesen werden, da es allerdings irrationell wäre, dieselben durch eine Anleihe zu decken, anstatt die entsprechenden Millionen vor der Vertheilung des Restes der Kriegsentschädigung zu reserviren.

Der „Köln. Zeitung" wird aus Berlin geschrieben: So verfrüht und skizzenhaft sich der Natur der Sache nach Alles ausnimmt, was von der Reform der Verwaltung im Reiche, von der Bildung oder Entwicklung von Reichsämtern und dergleichen gesprochen und geschrieben wird, wäre es doch kindisch, unterschätzen zu wollen, daß Fürst Bismarck sich jetzt mit dem Gedanken eines Reichs-Ministeriums, welches er früher den Twesten-Lasker'schen Anträgen im Parlamente gegenüber zurückgewiesen hatte, zu befreunden anfängt. Dies geht wenigstens, wie man mehrfach hört, aus seinen Aeußerungen bei parlamentarischen Diners und ähnlichen Gelegenheiten hervor. Auch hat die officiös beliebte Formel der „Entwicklung der Reichsämter" keinen Sinn, wenn sie nicht auf ein künftiges Reichsministerium in irgend einer Form hinweist. Es bedarf nicht der Wiederholung, daß jetzt wie früher solche Probleme sich nicht über Nacht verwirklichen lassen. Die Frage, wie die Verbindung zwischen einem solchen Ministerium der Zukunft und der preußischen Verwaltung herzustellen sei, ob durch einen Adlatus für jeden Minister in Preußen oder in anderer Form, kann dabei allerdings nicht umgangen werden und ist nach wie vor die größte Schwierigkeit, die bei einer spätern ernstlichen Inangriffnahme der Sache zu überwinden wäre. — Die Abwesenheit des Fürsten Bismarck bei der letzten Hofcour wurde sehr bemerkt und hat wieder viel Commentare hervorgerufen.

Die Zeitungen bringen nun die Proclamation, welche die Diöcesanvorstände des Bisthums Basel an das katholische Volk ihrer Cantone gerichtet haben. Dieselbe ist in dem Tone schlichter und kräftiger Ueberzeugung gehalten und wird ihre Wirkung auf die nicht voreingenommenen Gemüther sicher nicht verfehlen. Die rein thatsächliche Darlegung weist zugleich nach, daß der Bischof Lachat auch vor dem Unfehlbarkeitsstreite die Staatsgesetze gebrochen oder umgangen und den Frieden zwischen Staats- und Kirchenbehörden durch rücksichtslose Uebergriffe gestört hat. Besonders bezeichnend ist dabei, daß der Bischof Lachat sich nicht einmal in der Grenze der Kirchengesetze hält, sondern gegen die Gebote derselben einen Handel mit Dispensen treibt. Man hat indeß nicht gehört, daß Derselbe wegen dieses Mißbrauches von seinen kirchlichen Obern bestraft worden wäre. Wer den Staat unter die Allgewalt der Kirche bringen will und die Gesetze desselben als sündhafte Ueberhebung bezeichnet, braucht es dabei mit den moralischen Vorschriften der Kirche nicht gar so genau zu nehmen. Im Uebrigen verdient das ruhige, entschlossene und consequente Vorgehen der Schweizer Cantonalregierungen die größte Anerkennung und Nacheiferung auch derjenigen Parteien, welche an den öffentlichen Einrichtungen der Schweiz sonst nicht Alles lobens- und nachahmenswerth finden können. Es thut wohl, endlich einmal Thaten in einer Streitfrage zu sehen, in welcher gegenüber der römischen Hartnäckigkeit und Verlogenheit alle rechtlichen Gründe bisher unwirksam geblieben sind.

Das norwegische Storthing ist am 3. Febr. durch den König in Person eröffnet worden. Die Thronrede verheißt Regierungsvorlagen über die skandinavische Münzconvention, über Bewilligung der erforderlichen Geldmittel für neu anzulegende Befestigungen und über den baldigen Ausbau der Eisenbahn von Christiania nach Drontheim, und ferner Gesetzentwürfe betreffend die Neuorganisirung der Volksschulen sowie die Aufhebung der Schuldhaft.

Die Berathungen über die allgemeine Dienstpflicht, zu denen die beiden Feldmarschälle Fürst Barjatinski und Graf Berg in Petersburg anwesend sind, finden im Reichsrath in den gesetzlichen Formen statt. Dagegen werden die Fragen über Organisation der Armee von einem besonderen Conseil berathen, welches unter dem Vorsitz Seiner Majestät des Kaisers zusammentritt.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 2. Febr. C.	in	am 2. Febr. C.
Brüssel . . .	— 3,6	Constantinopel	+ 7,6
Gröningen .	— 7,5	Petersburg .	— 17,2
Havre	+ 3,7	Haparanda .	— 10,4
Paris	+ 0 2	Stockholm .	— 9,4
Moskau . . .	— 20,6		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 2. Febr. C.	in	am 2. Febr. C.
Memel	— 7,0	Dresden . . .	— 10,4
Königsberg .	— 5,5	Bautzen . . .	— 10,2
Posen	— 4,7	Leipzig . . .	— 9 9
Putbus . . .	— 5,6	Köln	— 6 9
Stettin	— 7,5	Trier	— 4,2
Kieler Hafen	— 8 5	Münster . . .	— 8,0
Berlin	— 7.2	Karlsruhe . .	+ 3,1
Breslau . . .	— 7,4	Wiesbaden .	— 5,7

Maskenanzüge
für Herren und Damen
sind von 15 ℳ an zu verleihen
Reichsstr. 23 im gr. Hintergebäude 4 Tr.

Ein eleganter **Masken-Anzug** ist billig zu verleihen Windmühlenstraße 36, 1. Etage rechts.

Pfänder einlösen, versetzen u. prolongiren wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Nordstraße Nr. 7 parterre links.
NB. Früher Neue Straße Nr. 9.

Emser Pastillen
gegen Catarrhe, Verschleimung, Halsweh etc.
Kissinger Pastillen
gegen Verdauungsbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere.
Friedrichshaller Pastillen
gegen Magensäure, Aufstossen, Verstopfung.
Krankenheller Pastillen
gegen Scropheln, Haut- und Drüsen-Krankheiten,
in plombirten Schachteln und Flacons mit Gebrauchs-Anweisung à 30 Kr. = 8½ Sgr., nur ächt auf Lager in **Leipzig** in R. H. Paulcke's Engel-Apotheke, en gros und en détail, sowie in L. A. Neubert's Hof-Apotheke, in der Löwen-Apotheke von C. Lössner & Sohn und in der Linden-Apotheke von Th. Schwarz.

Schramm'scher Thee
à Päckchen 2 ℳ zu haben **Löwenapotheke.**

Die Specialitäten aus der Fabrik von **A. Neunenpfennig** in Halle a. d. S., welche bereits von den ersten Chemikern Deutschlands so günstig beurtheilt wurden, haben mir behufs **ärztlicher Begutachtung** vorgelegen und kann ich hiermit constatiren, daß sämmtliche Artikel auch wirklich das sind, wofür sie ausgegeben werden.

Ich erwähne hier besonders des **Glycerin-Waschwassers** als eines **der Haut wirklich sehr zuträglichen und daher allen Damen** zu empfehlenden Toilette-Artikels; ferner des **Vorhof-Geest** als eines reellen, cosmetischen, den **Haarwuchs befördernden Mittels,** welches **ich in meiner Praxis auch mit Erfolg gegen Kopfgicht, Migräne ꝛc. angewandt habe.** Ganz besonders aber mache ich auf das **Haarfärbemittel** aufmerksam, welches von **bestimmt sicherer Wirkung** ist, dabei enthält es durchaus **keine** der Gesundheit nachtheiligen Stoffe, wie dies leider bei den meisten derartigen Artikeln der Fall ist. Es ist somit mein lebhafter Wunsch durch meine ärztliche Beurtheilung auf jene Specialitäten hinzuweisen und allen Familien den dringenden Rath zu geben, bei vorkommenden Fällen sich derselben mit Vertrauen zu bedienen.

Berlin im Juni 1872.

Groyen, Dr. med. et chir.
Stabsarzt a. D.

Vorstehend besprochene Artikel sind allein echt zu kaufen bei **F. E. Doss,** Thomasgäßchen 10, **O. Wigand,** Schützenstraße, **Mohren-Apotheke,** Gerberstraße, **Linden-Apotheke,** Weststraße, **Albert-Apotheke,** Zeitzer Straße.

Erfolg garantirt!
Nur kurze Zeit hier anwesend!
Sommersprossen,
jede Hautunreinigkeit wird in kürzester Zeit (Mitesser, Finnen in wenigen Stunden) beseitigt, der **schönste** Teint und **sammetweiche** Haut hergestellt, durch naturgemäße Methode **(keine Medicin).** Macht jede Schminke und Puder überflüssig.

Von Tausenden von Damen und Herren als das einzig bewährte Mittel anerkannt.

P. Oschatz, Königsplatz Nr. 18, 2. Etage.
Sprechstunden v. Morgens 11—1, Nachm. 3—4 U.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz **des Haarwachsthums** ergründet. Dr. Wakerson in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien; er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachsthum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Marktschreiereien zu verwechseln. Dr. Wakerson's Haarbalsam in Original-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in **Leipzig** bei **Viergutz & Klein,** Thomaskirchhof 19.

Die Siegellack-Fabrik
von **Robert Geyer,**
Kleine Windmühlengasse 12,
empfiehlt sich hiermit.

Cotillon-Decorationen
neueste Dessins,
reichste Auswahl,
empfiehlt
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Marie.

Braunkohlenwerk „Frisch Glück"
in Kosten bei Teplitz
Dux-Bodenbacher Eisenbahn
empfiehlt beste Qualitäten billigst.

Patentirte Wasserglas-Composition,
übertrifft alle bisherigen Waschmittel sowohl in der Billigkeit als Einfachheit beim Waschen, Scheuern und empfiehlt à ℔ 2½ ℳ
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Die berühmtesten
Zahnbürsten
Mastiqué-Garantie,
in verschiedenen Sorten zu 5, 7½, 10 u. 12½ ℳ empfehle in echter Qualität.
H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14

Thermometer
fürs Treibhaus, sowie **Bade-, Zimmer-** und **Maisch-Thermometer** empfehle in großer Auswahl
Joh. Friedr. Osterland,
4 Markt 4.

Operngläser,
Fernrohre, Klemmer, Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mikroskope,
in reichhalt. Auswahl empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland,
4 Markt, Alte Waage, Markt 4.

Japan. und chines. Fächer
schon von 5 ℳ an, zu Cotillon-Ausstattungen passend, empfehlen
Kretschmann & Gretschel,
18. Katharinenstraße 18.

Glacéhandschuhe und Gravatten
empfiehlt in reichster Auswahl
C. Liebherr,
Grimm. Str. 19.
Gegenüber dem Café français.

Neue Geldbrief-Couverts
nur zweimal zu siegeln
von starkem Concept, engl. Tauen, schwerem Canzlei- und Hanfpapier in 2 vorschriftsmäßigen Formaten offeriren
Graul & Pöhl,
Nicolaistraße 42.

!Hanf-Couverts!
in 3 Qualitäten und 2 Formaten, mit und ohne Firmendruck, empfiehlt zu billigst gestellten Preisen
Carl Schröter,
Leipzig, Nicolaistraße Nr. 53.

Die größte, schönste Auswahl von Lockenchignons, Zöpfen etc.
findet man stets bei
E. Heinrich,
31 Petersstr. 31, vis à vis Stadt Wien.
Alle diese Haararbeiten werden auch von dazu gegebenen Haaren billigst angefertigt. Bei Bestellung von auswärts Haarprobe nöthig.

J. C. Schwartz,
Brühl No. 26, neben Stadt Cöln.
Grösstes Lager neuer
Bettfedern, Federbetten und Matratzen.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Böhmische Salonkohlen sowie Zwickauer Steinkohlen
in allen Sorten und Qualitäten ersten Ranges empfiehlt in 1/1 und 1/2 Lowries
J. L. Geyer,
Kohlenhandlung en gros,
Comptoir: Mauricianum erste Etage.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof
hält größtes Lager fertiger Zöpfe, Locken, Chignons
und fertigt von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren alle nur vorkommenden Arbeiten zu billigsten Preisen.
Leihanstalt für Lockenchignons, Theaterperücken, Bärte ꝛc.
Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

Betriebsfähige Locomotiven

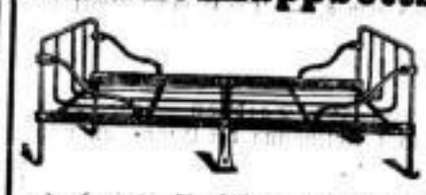
mit Tender u. Tender-Locomotiven, gewöhnlicher Eisenbahnspurweite, nebst dazu gehörigen Concessionsattesten, Wagen mit Eisenbahn- u. Schmal-Spurweiten, Eisenbahnschienen, Laschen, Schrauben, Bolzen und Muttern.

Ferner: Dampfmaschinen von renommirten Fabriken gebaut, Dampfkessel, Locomobilen, Dampf- und Handpumpen verschiedener Größen, diverse Werkzeuge und Werkzeugmaschinen unter vollständiger Garantie der Betriebsfähigkeit; abgedrehte Wellenleitungen, Riemscheiben, Lager- und Hängeböcke, Eisenbahnschienen zu Bauzwecken in beliebigen Längen, Träger, Säulen, schmiedeiserne Dampfheizungs-Rohre mit gußeisernen Flanschen von 2 bis 4" Weite, auf 4 Atmosphären kalten Druck abprobirt, complete Winden und Laufkrähne, Portland-Cement ꝛc., offeriren billigst
Berlin. Gebrüder Schweitzer,
Alexanderstraße 25.

Beste englische
Leder-Treibriemen
von 1 bis 7" engl. Breite stets am Lager empfiehlt
Arnold Reinshagen,
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik
19 Bahnhofstrasse, Ecke des Blücherplatzes
(Tscharmanns Haus).

Für Schlosser
empfehle: Schlüssel, geschmiedete (Marke G. S.) Schlüssel, gepreßte (Marke L).
Bernhard Grünler, Schützenstr. 1,
Eisen- und Kurzwaarenhandlung.

Eiserne Klappbettstellen



eigenes Fabrikat, solid gearbeitet, empfiehlt in einfacher und eleganter Ausführung mit u. ohne Matratzen billigst **Bernh. Grünler,** Schützenstr. 1.

Briquets aus Braunkohlen, ein für Zimmer und Küchen sehr beliebtes, elegantes, dabei **billiges** Brennmaterial, liefern in großen Quantitäten in Doppel-Lowries prompt
die Braunkohlenwerke Ottilie—Kupferhammer bei Bahnhof Ober-Röblingen, Station d. Halle-Nordh. Bahn.

25 Stück alte Ambalema-Cigarren à 7½ ℳ
25 Stück Schweizer Cigarren à 5 ℳ
empfiehlt **C. F. Zeibig,** Hainstr. 19.

ff. Arac de Goa per Fl. 10 ℳ, wasserhell, geben für ein Bremer Haus ab
W. Kästner, Bayerische Str. 7c, 2. Et.
Jul. Hesse, im Palmbaum.

Holst. Salzbutter
à ℔ 11½ ℳ
empfiehlt **Friedrich Petzold.**

Algier. Blumenkohl,
Kopfsalat,
frischen Stangenspargel,
kleine Speckpöklinge,
4 Stück 1 Ngr.,
Kieler Sprotten und Pöklinge, geräuch. und Pökelrindszungen, Harzkäse, ganz schlüssig,
Himbeermarmelade empfiehlt
Friedrich Petzold,
Salzgässchen 4.

ff. Holsteiner Salz-Butter, à ℔ 10 — 11 — 12½ ℳ, feine Altenburger Rittergutsbutter, feinstes Hamburger Speisefett à ℔ 7—8 ℳ, bei Abnahme von 5 ℔ — 5 ₰ Rabatt.
J. Müller, Hohmanns Hof, Gewölbe 31.

Frischen
Dorsch,
ger. **Flundern, Kiel. Sprotten,** ff. **Schweizerkäse, Westph. Pumpernickel, russ. Schotten, Citronen,** sowie div. gr. und schw. **Thees** empfiehlt
Wilhelm Schwenke,
2 Salzgässchen 2.

Verkäufe.

Plagwitz an der Canal-Allee
ist ein schöner Bauplatz zu einer Villa in einer gesunden u. angenehmen Lage zu verkaufen. Näh. unter L. 124 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein schöner **Bauplatz** zu einer Villa in schönster Lage Plagwitz, an der Pferdebahn, □ Elle für 1½ ℳ. Unterhändler verbeten. Adressen unter G. G. # 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bauplatz-Verkauf.
Ein, auf der Plagwitzer Straße, nahe an der Stadt gelegener, 3081 □Ellen groß mit 35 Ellen Straßenfront Bauplatz (Villen-Seite) ist Selbstreflectanten zu verkaufen. Offerten schriftlich oder mündlich Morgens bis 11 Uhr Promenadenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Landguts-Verkauf.
Ein Unfall in der Familie behindert mich, ein vor 6 Monaten gekauftes, in Thüringen belegenes Gut zur Bewirthschaftung selbst zu übernehmen, deshalb will dasselbe mit einer Anzahlung von 12,000 ℳ mit vollst. Bed. leb. u. todtem Inventar und Vorräthen wieder verkaufen. Areal 250 Mg. incl. 40 Mg. beste Wiesen (Rüb- und Weizenboden).
F. Werkmeister,
Magdeburg, Himmelreichstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ein **Miethhaus** mit getheilten Etagen, im westl. Viertel gelegen, für 28 Mille. **Adressen unter B. V. # 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

Ein Villengrundstück
in westlicher Vorstadt gelegen, für 1—2 Familien passend, sofort beziehbar, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre D. S. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen
ist in guter Lage ein Haus mit großen Restaurationsräumen. Reelle Käufer werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre A. L. # 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ein Haus, schönste Buchhändlerlage, Preis 27500 ℳ, Anz. 8000 ℳ, 7 ℳ. Adr. B. 24. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Zu verkaufen ein **Haus** für 10,500 ℳ, Anzahlung 2000 ℳ, Hypotheken fest.
Adressen niederzulegen bei Herrn Riedel im Geschäft Aeckerleins Hof am Markt.

Haus-Verkauf,
passend für **Gewerbtreibende, Fleischer, Tischler, Restaurateure ꝛc.,** im Preise von 19,000 ℳ, bei 5000 ℳ Anzahlung, sowie eins desgleichen in der Dresdner Vorstadt, im Preise von 7500 ℳ bei 3000 ℳ Anzahlung hat zu verkaufen im Auftrag **August Moritz,**
Thomasgäßchen Nr. 5, III.

Häuser in Leipzig und Umgegend, in allen Lagen, zu jedem Preise, gewöhnlich gegen ¼ Anzahlung und auch gegen gute Hypotheken, habe zu verkaufen.
Eduard Böttrich, Universitätsstr. 16, Tr. B, III.

Geschäfts-Verkauf.
Ein Colonialwaaren-, Wein-, Spirituosen-, Tabak- und Cigarrengeschäft en gros & en détail mit bedeutendem Umsatz in einer Garnison- und Fabrikstadt Thüringens mit 11,000 Einwohnern ist unter günstigen Bedingungen mit 3—4000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Reflectanten wollen gef. ihre Adressen unter E. H. 105. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** einsenden.

Für Buchbinder!
Ein seit 6 Jahren als Nebenbranche zur Buchdruckerei (aber getrennt von dieser) geführtes **Schreibmaterialien-Geschäft** in einem kleineren aber lebhaften Orte ist zu verkaufen.
Näheres zu erfahren durch **H. Müller,** Buchdruckereibesitzer in Meuselwitz, S.-A.

Gasthofs-Verkauf.
Ein unweit einer lebhaften Fabrikstadt, ½ St. von der Eisenbahnstation entfernt und an einer höchst frequenten Straße gelegenes Gasthofsgrundstück ist mit sämmtlichem todten und lebenden Inventar nebst 3 Ackern Feld und Wiese wegen Krankheit des jetzigen Besitzers bei 6000 ℳ Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu übernehmen Zeitzer Vorstadt eine Bäckerei mit guter Kundschaft für 3—400 ℳ. Adr. B. 24 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Schlosserei-Verkauf.

Sollte der in der Freitags-Nummer ds. Bl. am 31. Jan. offerirte Verkauf noch nicht abgeschlossen sein, so bittet ein sicher darauf Reflectirender um nähere Adressen unter A. G. # 19. in der Expedition d. Bl.

Associé-Gesuch.

Zur Ausbreitung eines bereits bestehenden industriellen Geschäfts **(einzig seiner Art)** in Dresden wird ein Theilhaber mit Capital nicht unter 20 Mille gesucht. Die Rentabilität ist bedeutend. — Offerten unter Chiffre A. Z. 174. in der Expedition d. Bl. erbeten

Ein Theilnehmer an einem Rohproducten-, Brennholz-, Kohlen- 2c. Geschäft wird gesucht. Offerten bitte unter A. F. # 60 poste rest. Weissenfels zu senden.

Ein elegantes Salon-Pianino

in Nußbaum ist unter Garantie zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17, parterre rechts.

Ein gut gehaltenes Mah.-Pianoforte ist für 48 ℳ zu verkaufen Alexanderstr. 1 part. rechts.

Ein wenig gebrauchtes **Pianino** mit gutem Ton ist verhältnißhalber zu verk. b. Hausm. Reichsstr. 11.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges **Piano** (Bretschneider) steht zu verkaufen
G. Löbner, Grimm. Str. 5.

Zu verkaufen seltene Briefmarken Petersteinweg Nr. 50A, 4. Et. links.

Avis für Verlagsbuchhandlungen.

Eine leistungsfähige Goldwaarenfabrik offerirt zu Prämienzwecken ein hübsches und billiges Fabrikat. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre P. C. 492. an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Stuttgart** einsenden.

Ein geträgener **Ueberrock** ist billig zu verkaufen Lindenstraße 1, 3. Etage rechts.

Bitte. Bitte.

Die zurückgebliebene Waare von der Messe wird billig verkauft Sternwartenstraße 18c, Doppel-Lüstre Elle 3—3½ ₰, schwere Cassinets Elle 3—3½ ₰, woll. Kleiderstoffe von 2 ₰ die Elle, woll. Lama, Leinwand, lein. Damast-Handtücher Elle 2½ ₰, weiße Damenstrümpfe à Paar 3 ₰, wollene 10 ₰, Stangenleinwand Elle 3 ₰, 6/4 breiten Shirting Elle 28 ₰.

Federbetten, neue u. gebr., desgl. alle Sorten Bettfedern und Daunen billigst Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr. bei Enke.

Zu verkaufen 1 runder Tisch u. 1 Stahlf.-Matratze 2c. Petersteinweg 50A, 4. Et. links.

Zu verkaufen 2 gl. 2sitzige Sophas und Stahlfedermatratzen mit Bettstelle Klostergasse 5, III.

Zu verkaufen verschiedene Wirthschaftsgegenstände Neukirchhof Nr. 36, 4 Treppen.

Sophas, Secretaire, Bettst., Matratzen aller Art, Tische, Stühle verk. Windmühlenstr. 49, II.

Zu verkaufen ein großer ovaler **Tisch.**
Adressen Pleißengasse Nr. 11.

Zu verkaufen eine Bettstelle
Brühl 25, Hof links 2 Tr.

Ein **Stehpult** mit gutem Schloß ist für 2½ ℳ zu verkaufen Neumarkt 28, 3. Etage.

Comptoirpulte in Auswahl, Drehsessel, Copirpresse, feuerfeste Cassaschränke versch. Größe, verk. Reichsstraße **15.** C. F. Gabriel. **15.**

Ein einfaches Contorpult, so wie eine große Ladentafel sind preiswerth zu verkaufen
Gerberstraße 26 im Hofe 1 Treppe.

Im Innern der Stadt ist 1 Ladeneinrichtung, wie neu, zu verkaufen u. mit kl. Gewölbe sof. zu miethen. Passend für Posamenten, Papier, Cigarren. Näh. durch Hrn. Louis Schenk, Nicolaistr. 47, III.

Nähmaschinen.

(Howe & Co.),
ganz neu, mit sämmtlichen Apparaten, für **Schneider, Kürschner, Lederarbeiter 2c.,** stehen **spottbillig** zum Verkauf im Auctionslocale von **Pohle, Brühl Nr. 75.**

1 Wheeler & Wilson Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Brühl 82 im Vorschußgeschäft.

Zur Aufmerksamkeit für Gewerbtreibende.

5 Stück Howe-Nähmaschinen für Schneider, Corsetfabriken, Kürschner und Lederarbeiter passend, sind durch Unterzeichneten billig zu verkaufen.
J. F. Pohle, Brühl Nr. 75.

Der Mechanismus dieser Maschinen ist einfach, mit fast geräuschlosem Gange, flott arbeitend und sehr großer Leistungsfähigkeit.

Ein Satz **Billard-Bälle (Karoline)** sind billig zu verkaufen
Neukirchhof Nr. 11, parterre

Zu verkaufen ist billig ein noch wenig gebrauchter **kupferner Waschkessel,** 30 Zoll im Durchmesser, Braustraße 4b, parterre.

Neue **Mistbeetfenster** sind preiswürdig zu verkaufen Hohe Straße Nr. 7, Hof parterre.

Vortheilhafte Offerte.

15 solid gearbeitete Rohrkörbe mit Bodenleisten und Henkeln im Geflecht, 85 Ctm. lang, 58 Ctm. breit, 38 Ctm. hoch, sind billig zu verkaufen
Roßstraße Nr. 7 parterre.

Leere Mineralwasserkrüge,

zum Bierfüllen 2c. sich vorzüglich eignend, sind vorräthig in der **Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen** von **Samuel Ritter, Leipzig,** Petersstraße Nr. 24.

12 Klaftern 7/4 **kiefernes Scheitholz** sind Verhältnisse halber **billigst zu verkaufen** und Näheres zu erfahren bei Thorwärter Vogel im Hahnekamm an der Wintergartenstraße.

Verkaufs-Offerte.

Bauholz, Breter und Dachziegel sind in größeren und kleineren Posten zu verkaufen. Adressen sub B. T. 664. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz.

Zu verkaufen

steht ein Handrollwagen mit Hasen, Tragkraft 16—18 Ctr. Gr. Windmühlenstr. 2, Restauration.

Zu verkaufen ein fettes Schwein
Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 49.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf
Lindenau, Herrnstraße Nr. 5.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird ein hübsches, gut rentirendes **Haus,** womöglich mit kl. Garten in einer der nächsten Vorstädte im Preise von circa 10—15,000 ℳ. Nur **reelle Selbstverkäufer** belieben ihre Adr. unter O. # 555. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein **Haus,** Preis bis 10,000 ℳ, ohne Unterhändler. Adressen bittet man unter R. S in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Selbstkäufer ein solid und geschmackvoll gebautes, gut rentirendes **Hausgrundstück** (womöglich mit Garten), in der östlichen oder südöstlichen Vorstadt. Gefl. Off. mit näheren Angaben unter C. C. 33. Expedition dieses Blattes.

Ein **Producten-** oder ähnliches **Geschäft** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter F. H. 99 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmann wünscht sich mit einem disponiblen Capital von 4—5000 ℳ an einem soliden und erweislich Nutzen bringenden Geschäft als thätiger Associé zu betheiligen. Gefl. Offerten sub D Z. 97. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig zu senden.

Die **Gartenlaube** (Jahrgang 1871 u. 72) compl. gebunden, wird zu kaufen gesucht; jedoch nur in ganz gutem Zustande.
Adressen nebst Preisangabe abzugeben
Petersstraße 14 im Spielwaarengeschäft.

Juwelen,

Gold, Silber, Münzen 2c.
kauft zu höchsten Preisen
J. Wolff, Juwelier,
Barfußgäßchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

Reichsstraße 13, im Hofe 1. Etage werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leihhausscheine zu **höchsten Preisen** gekauft. Rückkauf bill. gestattet.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche 2c. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, **W. Sonntag.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhren, Leihhausscheine 2c Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, H. l. 1 Tr. M. Kramer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche 2c. kaufe zu höchstem Preis. Adr. erbitte Barfußgäßchen 5. **Kösser.**

Für Damen.

Eine Partie gut getragene **Damen-Garderobe** wird zu kaufen gesucht, nach auswärts. Auch seidene Kleider mit oder ohne Schleppen.

Geehrte Damen werden gebeten ihre Adressen niederzulegen Johannisgasse 30 im Victualien-Geschäft.

Eine Reisedecke

wird zu kaufen gesucht. Offerten werden unter W. # 10. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 erbeten.

Gesucht

30,000 Mauersteine (Maaß anzugeben) per Casse. Adr. unter R. R. an Herrn M. Müller, Eisenhandlung, Grimm. Steinweg, Leipzig.

50—100 Thlr.

Darlehn sucht ein Lehrer, um sich hier in der Musik zu vervollkommnen. Pünctliche Rückzahlung wird garantirt. Gütige Anerbietungen bittet man unter **L. R. 859.** in der **Annoncen-Expedition** v. **Rudolf Mosse** in **Leipzig** niederzulegen.

Eine Dame bittet um ein Darlehn von 20-25 ℳ unter Adresse L. 1 poste restante Leipzig.

50 Thlr. werden von einem Geschäftsmann auf zwei Monate gegen 10 ₰ Zinsen gesucht.
Adr. V. W. # 7 Filiale d. Bl. Hainstr. 21.

Bitte. Bitte.

Eine j. anständige Frau bittet einen edeldenk. Herrn oder Dame um ein Darlehn von 10 ℳ gegen monatliche pünctliche Abzahlung.

Adressen werden unter F. A. 100. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Auszuleihen 8000 ℳ den 1. April gegen vorzügl. Hypothek zu 5 ₰. Adr. in der Buchh. des Herrn Otto Klemm unter H. 8000. abzug.

5000 Thaler

Mündelgelder jetzt oder zu Ostern auszuleihen. Adr. unter G. R. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

600 Thlr. sind auf gute u. sichere Hypothek auszuleihen Grimma'sche Straße 30, 2. Etage.

Geld auf Gold-, Silbersachen und Uhren Bayerische Straße 23 part. **Sachse.**

Geld auf Pfänder u. Leihhsch. Kl. Fleischerg. 28, Hl., vis à vis Kaffeeb., Zins. per ℳ 1 ₰ b. Schultze.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche Kleider 2c., Rückkauf mit 5 ₰ Provision pr. Monat
Geissler, Brühl 82.

Geldvorschüsse auf alle Werthgegenstände

Burgstraße 26, II.

Heirathsgesuch.

Eine junge gebildete Dame von hübschem Aeußeren, aus guter Familie, gut musikalisch gebildet, von heiterem Charakter und Sinn für Häuslichkeit, aber unvermögend, wünscht sich zu verheirathen. Gut situirte Herren, welche sich eine gemüthliche und angenehme Häuslichkeit wünschen, werden gebeten, werthe Adressen unter E. F. 103 in der **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** zur Weiterbeförderung niederzulegen.

Verschwiegenheit Ehrensache.

Für Damen.

Ein Fabriksbesitzer, 32 Jahre alt, sucht eine Lebensgefährtin. Junge Damen oder Wittwen mit etwas Vermögen, die gesonnen sind auf dieses reelle Gesuch einzugehen, werden gebeten gefällige Adressen sub **M. G. 860.** an die **Annonc.-Expedition** v. **Rudolf Mosse** in **Leipzig** einzusenden.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern (Kaufmann) sucht, da es ihm an Bekanntschaften fehlt, eine liebenswürdige junge Dame zur **Lebensgefährtin.**

Etwas Vermögen wäre erwünscht.

Strengste Discretion wird zugesichert. Gef. Off. mit Einsendung der Photographie unter Lu. H. G. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reelle Heiraths-Offerte.

Ein junger gebildeter Mann (Kaufmann), 28 Jahre alt, von vortheilhaftem Aeussern, in angenehmer und fester Stellung, wünscht sich mit einer vermögenden, anständigen jungen Dame zu verheirathen.

Erwünscht ist, neben guter Bildung und Sinn für häusliches Glück, ein disponibles Vermögen von 12—15,000 Thalern, welches auf Wunsch sicher gestellt werden kann.

Suchender ist streng solid und von ehrenwerthem Charakter.

Damen, deren Eltern oder Vormünder, welche geneigt sind, dieser wohlgemeinten Offerte Beachtung zu schenken, wollen gütigst Adressen möglichst mit Photographie vertrauensvoll unter A. L. A. 775. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Die allerstrengste Discretion wird zugesichert. Anonyme Briefe, sowie Vermittler werden verbeten.

Ein wirthschaftliches Mädchen aus guter Familie wünscht sich zu verheirathen mit einem soliden Herrn. Adressen sind unter A. X. 777. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Beachtenswerth für Damen!

Ein junger Fabrikant in einer größeren Stadt Thüringens sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame, Jungfrau oder junge Wittwe, jedoch nicht über 25 Jahre, mit einigen Tausend Thalern disponiblem Vermögen. Guter Charakter u. häuslicher Sinn ist Hauptbedingung. Geehrte Damen, welche diesem ehrlichen Gesuch Beachtung schenken wollen, werden gebeten ihre werthe Adresse nebst näheren Verhältnissen und Beifügung der Photographie unter Chiffre C. W. 691. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** zur Weiterbeförderung einzusenden. Strengste Discretion Ehrenpunct.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann, hoher Dreißiger, Professionist, sucht die Bekanntschaft einer Dame, sei es Jungfrau oder Wittwe von gleichem Alter zu machen. Häuslicher Sinn, verträglicher Charakter Bedingung, einiges Vermögen zur Erweiterung des Geschäfts erwünscht. Beliebige Adressen nebst Photogr. sind unter dem Motto „Mit Gott" in der Expedition dieses Blattes bis Freitag niederzulegen.

Wer kennt für englische Uebersetzung auch die **technischen Benennungen?** — Adressen an Uhrmacher Rucker, Petersteinweg.

Wer ertheilt Unterricht in **doppelter Buchführung?** Adressen mit Preisang. sub W. J. 16 poste restante.

Offene Stellen.

Agenten-Gesuch.

Eine leistungsfähige **Dütenfabrik** sucht einen Vertreter, der womöglich mit der Papierbranche vertraut, für Leipzig u. Umgegend. Offerten mit Referenzen befördert unter Chiffre G. 2444 die **Annoncen-Expedition** von **Th. Dietrich & Comp.** in **Cassel.**

Eine leistungsfähige rheinische Weingroßhandlung wünscht einen tüchtigen und **soliden,** mit der Kundschaft vertrauten

Vertreter

für Leipzig und das Königreich Sachsen zum provisionsweisen Vertriebe ihrer Weine zu engagiren. Nur **bestempfohlene** Reflectanten, welche diesen Anforderungen entsprechen, belieben ihre Offerten unter Angabe von Referenzen unter Chiffre R. B. No. 1 an die Expedition d. Blattes zu richten.

Gesuch.

Ein wissenschaftlich gebildeter, mit dem Inseratenwesen durchaus vertrauter Beamter, tüchtiger Correspondent, der auch im Stande ist, ein größeres Bureau selbstständig zu leiten, wird zum sofortigen Antritt bei bedeutendem Honorar gesucht.

Gef. Offerten nebst Angabe von Referenzen sind niederzulegen in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Dresden** sub **W. 729.**

Stenograph.

Ein Teplitzer Geschäft sucht einen gewandten Mann aus der kaufmännischen oder Verwaltungs-Carriere, der stenographirt, eine schöne Hand schreibt und sich auch eignet, vorkommend zu kleinen geschäftlichen Reisen verwendet zu werden. Offerten unter Bezeichnung der Ansprüche, möglichst mit Photographie (welche sofort zurückerfolgen), beliebe man unter N. W. 237 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** einzusenden.

Commis-Gesuch.

Für ein **Herren-Garderobe-** und ein **zu errichtendes Wäsche-Geschäft** wird ein Commis gesucht, welcher flotter Verkäufer ist und mit der Buchführung vertraut sein muß. Eintritt bis spätestens den 1. März a. c. Selbstgeschriebene Offerten befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Erfurt unter **V. H. 1144.**

Für eine Züricher Seidenfabrik wird ein tücht.

Magazinier

gegen gutes Salair zum baldigen Eintritt gesucht. Nur solche, die in der Branche erfahren und durchaus tüchtig sind, wollen ihre gef. Offerten unter Chiffre V. H. 283 an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Zürich** franco richten.

Gesucht wird ein **junger Mann** mit guter Handschrift für **Comptoirarbeit.**

Offerten sind unter D. F. 24. bei der Exped. dieses Blattes einzureichen.

Für eine größere Fournierschneideanstalt in der Nähe Leipzigs werden zum möglichst sofortigen Antritt oder pr. 1. März a. c.

ein Buchhalter und ein Lagerist

(braucht nicht Kaufmann zu sein) gesucht. Nur solche, die ganz besonders im Rechnungsfache tüchtig sind, wollen ihre Adressen unter E. B. 100. poste restante Lindenau bei Leipzig niederlegen.

Gesucht für Wien!

Ein im Nähmaschinenfache en gros routinirter **junger Mann,** der auch Comptorarbeiten leisten kann, wird sofort aufgenommen. Offerten sub E. 4797. an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Wien.**

Commis-Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird für ein Tuch- und Confections-Geschäft ein mit den Contorarbeiten vertrauter, gewandter Verkäufer gesucht. Detail-Manufacturisten erhalten den Vorzug. Adressen mit Angabe der bisherigen Stellungen sind unter Chiffre B. # 48. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine **Schmalzsiederei** wird ein

Reisender

gesucht, der **Sachsen** in dieser oder ähnlichen Branche schon bereist hat. Eintritt kann **sofort** erfolgen.

Offerten sub **G. F. 719** befördert die **Annoncen-Expedition** v. **Rudolf Mosse** (Julius Link) in **Schweinfurt.**

Reisender gesucht!

Ein junger Mann, **der als Reisender in der Spiritusbranche bewandert ist,** findet **am 1. März** dauerndes Engament in Dresden. Offerten werden unter Chiffre O. E. 244. durch **die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Dresden** befördert.

1 Lagerist, 2 Laufb., 1 perf. Köchin, 2 Dienstm. werden gesucht durch das Local- u. Stellenvermittlungs-Compt. Thalstr. 25 part.

Für Pharmaceuten.

Zum 1. April ist die Receptur-Stelle in der Apotheke des Hrn. F. Jühling in Penig vacant, die ich den Herren Collegen bestens empfehlen kann.

Nähere Auskunft durch
Alfred Wolf, Apotheker,
Brüderstraße 12, II.

Für einen **Schreiber mit schöner Handschrift** ist in meinem Versicherungsgeschäft eine Stelle offen. **Ernst Klug,** Petersstraße 3, I.

Schreiber von 15—16 Jahren fürs Comptoir gesucht. Schriftliche Offerten unter S. C. H. # 3 werden Roßstraße Nr. 6, 1 Tr. angenommen.

Ein **Schreiber,** der Kenntnisse in der Buchführung besitzt, findet Stellung. Adressen erbeten **F. N. 96.** Expedition dieses Blattes.

Einen jüngeren **Schreiber** sucht
Advocat Ernst Helfer, Burgstraße 21, II.

Xylographen werden nach auswärts gesucht, **die** sauber Schrift und Contouren schneiden.
Näheres Sternwartenstr. 14, Hinterhaus III.

Xylographen-Gesuch.

Einige tüchtige, in Photographieschnitt geübte **Xylographen** werden sofort gesucht.
Klemmen & Kriegsmann,
Nürnberger Straße 62.

Graveure gesucht.

Mehrere Graveure, welche im Graviren von **erhabener Schrift auf Stahl-Stempel** geübt sind, **finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Gandenberger'sche Maschinenfabrik** in **Darmstadt,** Schützenstraße Nr. 8.

Gute Gelegenheit von der Weltausstellung in Wien profitiren zu können.

Bildhauer

finden in Wien unter sehr guten Bedingungen dauernde Beschäftigung. Verlangt wird, daß dieselben im Modelliren, in der Holzschnitzerei, so wie in der Gypс-Arbeit tüchtig sind.
Adressen liegen bereit bei Herrn
Bildhauer Dolleschek in **Wien,**
IV. Bezirk, Wienstraße 21.

Tüchtige **Holzbildhauer** finden dauernde Stellung nach auswärts. Reisegeld wird vergütet. Auskunft ertheilt Herr Johann Heinrich Stieger in Neuschönefeld bei Leipzig, Clarastr. 171.

Bei guter Gage finden zum sofortigen Antritt Engagement ein 1. und 2. Geiger, 1 Clarinettist, 1. und 2. Hornist, 1. und 2. Trompeter bei dem Capellmeister E. Kießig in Schandau i. d. sächs. Schweiz.

Ein tüchtiger, aber solider **Setzer** findet bei mir sichere Condition, Gehalt 5—7 ₰ wöchentlich
Carl Otto, Meerane.

Ein namentlich im feinen Accidenzsatz geübter **Schriftsetzer,** dem zugleich die Vertheilung der Arbeiten und die Aufsicht in einer mittelgroßen aber gut eingerichteten Buchdruckerei Thüringens obliegt, kann bei einem Wochenlohn von 10 ₰ (mit steigender Aufbesserung bei entsprechenden Leistungen) sofort oder zu Ostern eine angenehme und dauernde Stellung erhalten. Anmeldungen unter Beifügung von Probearbeiten möglichst mannigfacher Art werden unter Chiffre **Q. U. 605** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** erbeten.

Zehn Schriftsetzer
(Nicht-Verbandsmitglieder)

finden dauernde und gute Condition in der **Buchdruckerei** von **E. Pöschel & Co.**
NB. Von auswärts Kommenden wird das Reisegeld vergütet.

Einen tüchtigen **Setzer,** wenn möglich im polnischen Satz erfahren, sucht für dauernde Beschäftigung Fr. Klöppel, Buchdruckerei, Eisleben.

Ein solider Maschinenmeister,

welcher befähigt ist, zwei Maschinen (rechts und links zum Anlegen) bei Lieferung von guten Accidenz-Arbeiten schnell zu bedienen, findet in C. F. Petzold's Buchdruckerei in Dresden sofort und dauernd Stellung. Wöchentliches Salair vorläufig 8 Thlr.

Kräftige u. geübte Schlosser finden sofort gutlohnende Arbeit im Locomotivenbau der Sächsischen Maschinenfabrik zu Chemnitz.

Für Buchdrucker.

Ein **tüchtiger** und **gewandter**
Maschinenmeister
für **Stereotypendruck** kann sofort Stellung erhalten im
Bibliographischen Institut in Hildburghausen.

Ein **Maschinenmeister,** welcher im Werk- wie im Accidenzdruck Tüchtiges leistet und rasch arbeiten kann, wird sofort oder zu Ostern bei einem Wochenlohne von 8—10 ₰ (je nach Leistungen noch mehr) gesucht. Die Druckerei befindet sich in einer bedeutenden Stadt der Provinz Sachsen, die Stellung ist eine selbstständige und dauernde. Anmeldungen werden unter Chiffre **Q. V. 606.** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Magdeburg baldigst erbeten, unter Beifügung von Probearbeiten möglichst verschiedener Art.

Ein Accidenzdrucker
für die Handpresse wird sofort zu engagiren gesucht. Wöchentliches Salair 6 ₰. — Offerten bezeichnet mit „Buchdrucker" bef. die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler,** Plauenscher Platz 6.

Ein im Buntdruck, namentlich Etiquetten- und Plakatdruck **tüchtiger Steindrucker** kann bei einem Wochenlohn von 8—12 Thalern (je nach Leistungen) in einer Stadt Thüringens angenehme, dauernde und selbstständige Stellung bekommen. Anmeldungen unter Beifügung von Probearbeiten möglichst mannigfacher Art werden unter Chiffre **Q. T. 604** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** erbeten.

Steindrucker

finden dauernde Beschäftigung bei Ruppreecht & Schulze, Canalstr. 6.

4 Buchbindergehülfen, in Sortiment und Buchhändlerarbeit tüchtig, werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit sofort gesucht. **Otto Müller,** Dresden, Casernenstraße 22, 1. Et.

Buchbindergehülfen sucht
C. A. Rudolph, Roßstraße 14.

Ein Buchbindergehülfe,

welcher in Leder- und Papparbeiten eingerichtet, findet dauernde Beschäftigung in der Fabrik von
Moritz Mädler,
Dorotheenstraße Nr. 4.

Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, werden gesucht Fregestraße 13.

Ein **Tischlergeselle** auf weiße Arbeit wird gesucht Münzgasse 22. **F. Schunke.**

Drei Tischler werden gesucht
Weststraße Nr. 50.

Tischler, gute Bauarbeiter, sucht
G. Meinhardt, Floßplatz Nr. 29.

Ein Modelltischler
wird gesucht Modelltischlerei von August Rose, Lindenau, Josephstraße Nr. 11

Bautischler sucht
Richter, Sophienstraße 29, Hof links.

Gesucht wird ein **Tischler** auf weiße Möbel
Antonstraße Nr. 5.

In dauernde, gut lohnende Accordarbeit werden
4 tüchtige Tischler
gesucht Carolinenstraße 18.

Ein tüchtiger Drehermeister, der zugleich die kleinere Schlosserei mit zu beaufsichtigen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Eisenbahnwagen-Bauanstalt Cyclop, Reichenbach i/V.

Gesucht

wird ein Mann, welcher im landwirthschaftlichen Maschinenbau bewandert ist, bei gutem Lohn und freier Wohnung.
Adressen unter J. G. H. befördert die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Malergehülfen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung; auch wird ein **Lehrling** gesucht Sophienstraße Nr. 17.

Ein tüchtiger **Lackirer** wird für eine Wagenfabrik bei 5—6 ₰ Wochenl. sofort gesucht durch Carl Kießling, Sternwartenstr. 18c, Hof I.

Einen geübten und soliden Cigarren-Sortirer sucht sofort
Carl Naumann.

Für ein hiesiges flottes Colonialwaaren-Detailgeschäft wird pr. Ostern ein Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling** gesucht. Adr. unter G. W. # 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlinge gesucht.

Zwei bis drei Knaben, versehen mit den nöthigen Schulkenntnissen, welche Lust haben **Schriftsetzer** zu werden, können für nächste Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
E. Pöschel & Co., Täubchenweg 1.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für meine Papierhandlung en gros & en détail einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling, **ohne Lehrgeld, bei freier Kost und Logis in meinem Hause.**
Erlernung der doppelten Buchführung, englischen und französischen Sprache.
Albin Hentze in Halle a/S.

Gesucht wird zu Ostern ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, Königsstraße 24 part.

Ein **Lehrling** für die Modelltischlerei und **zwei Lehrlinge** für die Eisengießerei finden sofort oder zu Ostern Aufnahme bei J. G. Schöne u. Sohn in Neuschönefeld.

2 Burschen

zur Erlernung der Töpferei in jeder Branche werden angenommen in Plagwitz, Nonnenstraße 40b.

Bureau für Hotel-, Restaurations- u. sonstiges Personal von H. Steinecke, Markt Nr. 9, 1. Etage.

1 jung. zuverläss. wird sof. gesucht **Billard-Kellner** im **Pantheon,** Dresdn. Str. 33/34.

Offene Stellen: 5 Rest.-Kellner, 8 Kellnerb., 1 Commis (Mat.), 1 j. Contordiener, 2 herrsch. Kutscher, 1 Diener, 1 Verwalter, 2 Hofmeister, 1 Markthelfer, 4 Haus-, 6 Laufb., 12 Knechte, durch **Werner & Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Ein gewandter **Restaurations-Kellner** mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht
Grimm Steinweg 54, Restauration.

Ges. **1** Oberkelln., **6** Kellner, **7** Kellnerb., **3** Commis, **2** Schreiber, **1** Verwalter, **1** Markthelfer, **4** Kutscher, **6** Burschen, **8** Knechte.
L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht: 3 tücht. Rest.-Kellner, 1 unverh. Ackervoigt, 1 Hofmeister, 2 unverh. Kutscher (ausw.), 2 Laufb. d. **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

2 Oek.-Inspectoren, 5 Verwalter, 3 Gärtner, 2 Förster, 1 Brenner, 2 Brauer, 1 Ziegelmeister, 3 Werkführer und 5 Wirthschafterinnen werden für sof. und später gesucht durch das **Bureau Germania** zu **Dresden.**

Gesucht 1 Hausknecht, sof., 18—20 J., durch **W. Klingebeil,** Königsplatz 17.

Eine angesehene hiesige
Gesellschaft sucht einen Vereinsdiener.

Bedingungen sind günstig und wird unter Umständen **freie Wohnung** bewilligt. Personen, welche im Schreiben etwas geübt sind, werden vorgezogen. **Handwerker,** welche im Hause arbeiten, sind von der Bewerbung nicht ausgeschlossen. Anmeldungen mit Angabe über bisherige Verhältnisse ꝛc. werden unter M. E. 365. durch die Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 p. erbeten.

Einen im Packen geübten **Markthelfer** mit guten Zeugnissen sucht **Albert Heine.**

Einen jungen kräftigen **Markthelfer,** unverheirathet, sucht zum baldigen Antritt
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt Nr. 7, im Keller.

Einen jungen Markthelfer
sucht **Gustav Zehler,** Sternwartenstraße.

Ich suche einen ordentlichen Mann, welcher sich gut zum Hausiren mit Waaren eignet.
Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Omnibuskutscher. Näheres im Wartezimmer Reichsstraße.

Eisarbeiter

sucht die Actien-Bierbrauerei zu Gohlis.

Ein zuverlässiger Arbeiter, der mit Flaschenspülen und Bierabziehen schon vertraut ist, findet Beschäftigung bei
Friedr. Dieckmann,
Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird, wenn möglich zum sofortigen Antritt, ein junger kräftiger **Arbeiter**
Petersstraße 28 im Kräutergewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht Frankfurter Straße Nr. 52. F. Krug.

Ein gewandter **Bursche** mit guten Zeugnissen wird für häusl. Arbeit, Messerputz. u. Biertragen gesucht Grimm. Steinweg 54 in der Restaurat.

Einen jungen **Burschen** suchen
Frenkel & Galleh, Central-Halle.

Ein **kräftiger Bursche** wird sogleich gesucht von **F. W. Garbrecht,** Johannisgasse 32.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder per 15. d. M. ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Bursche von 16—18 Jahren für häusliche u. Fabrikarbeit Ranstädter Steinweg 71 pt.

Gesucht: 2 Kellnerburschen, 2 j. Kellner für Bahnhofsrestauration durch
C. Weber, Petersstraße 40.

Laufburschen-Gesuch.

Zwei kräftige Laufburschen werden zum sofortigen Antritt gesucht, das letzte Attest ist mitzubringen. C. H. Grundmann, Salzgäßchen 1, III.

Ein Kellnerbursche
sofort oder den 15. Februar wird gesucht in Eutritzsch bei **A. W. Schmidt.**

Ein kräftiger **Laufbursche,** welcher bereits mit Kaffeebrennen vertraut ist, findet sofort oder pr. 1. März Stellung bei
Robert Schwender, Schützenstraße 17/18.

Gesucht wird ein **Laufbursche**
bei F. Schulze, Johannisgasse 32, Tr. B.

Ein Laufbursche wird gesucht, Kost u. Wochenlohn, Reudnitz, Gemeindestraße 4 im Bäckerladen.

Gesucht wird ein Laufbursche
Sternwartenstraße 11, 3. Etage rechts.

Ein **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 24 bei J. Joseph.

Einen Laufburschen
von 14—16 Jahren sucht
Wilhelm Weiße, Schützenstraße 11.

Wir suchen einen **Laufburschen** von 14 bis 16 Jahren. Reichenbach & Co., Reudnitz, Gemeindestraße 33.

Ein **Laufbursche** mit guten Zeugnissen wird gesucht, Wochenlohn 2 ₰ Markt Nr. 3, 2 Tr.

Ein ehrlicher **Laufbursche** mit guter Handschrift wird sofort gesucht Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, von 9 Uhr an.

Gesucht wird ein **Laufbursche**
Leibnizstraße Nr. 25, parterre.

Ein **ordentlicher Laufbursche** wird gesucht Querstraße 22, 3 Tr.

Lehrerin gesucht.

Zu drei Mädchen im Alter von 7, 9 und 11 Jahren wird Anfang April eine tücht. **Lehrerin gesucht,** welche Kinder liebevoll behandelt, in den Wissenschaften wohl bewandert ist und französisch und englisch mit gutem Accent perfect spricht. Bester Behandlung kann sich dieselbe versichert halten.
Offerten unter Beifügung von Zeugnissen, womöglich auch des photographischen Bildnisses und Mittheilung des gewünschten Honorars sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. 250. Leipzig niederzulegen.

Für ein Haar-Geschäft.

Eine Directrice, einige Mädchen zum Tambouriren auf Seide und Knüpfen auf Gaze, so wie einige tüchtige Haarzieher oder Haarzieherinnen werden für ein Haargeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **S. K. 413.** befördert die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

1 Directrice (Putz), 2 Köchin., 4 f. Stubenm. sucht sof. C. Kießling, Sternwartenstr. 18c, H. I.

Russland.

Für ein großes Modegeschäft in einer Gouvernementsstadt Rußlands werden zwei junge Damen, eine als Verkäuferin und eine im Putz oder in der Schneiderei bewandert, unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Dieselben finden Aufnahme in der Familie. Sprachkenntniß ist nicht nöthig. Näheres bei
Alfred Boehr.
20. Schützenstraße 20.

Eine Verkäuferin,

welche mit der feineren Weißwaarenbranche vertraut ist, wird für ein hiesiges Weißwaaren-Geschäft zu engagiren gesucht. Offerten unter L. M. # 11. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ges. 3 gew. Verkäuf. (Manufacturw. u. Destill.), 2 Oek.-Wirthschafterinnen, 1 zweite Kochmamsell, 5 Priv.-Köchinnen, 2 Jungemägde, 13 Mädchen f. Küche u. Haus d. **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Gesucht für ein bedeutendes Putzgeschäft zwei Arbeiterinnen, geübt im Garniren runder Hüte. Gehalt gut. Stellung dauernd.
Adr. abzugeben sub Chiffre U. im Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25.

Eine geschickte Putzarbeiterin

findet in einem hiesigen Modewaarengeschäft bei sehr gutem Gehalt dauernde Stellung. Adressen unter B. G. 200. in der Expedition dieses Blattes abzug.

Strohhutnäherinnen finden noch dauernde u. lohnende Beschäftigung. C. Berger, Naundörfch. 14

Gesucht wird eine geübte Wäsche-Zeichnerin in oder außer dem Hause
Restauration Grimma'scher Steinweg 54.

Gesucht werden für ein Confectionsgeschäft noch einige **Schneiderinnen.** Grimma'sche Straße 10 im Gewölbe neben der Löwenapotheke.

Gesucht wird eine geübte **Schneiderin** ins Haus Pleißengasse Nr. 6.

Zwei gut geübte **Schneiderinnen** finden Arbeit Roßstraße 4, 4. Etage rechts.

Mädchen, welche im Jaquetnähen geübt, können sich melden Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 28.

Gesucht werden ein paar Mädchen, welche das Schneidern unentgeltlich erlernen wollen. Zu erfr. Nikolaistraße 14 im Hofe, im Grützgeschäft.

Damen können das Schneidern u. Zuschneiden in 4—6 Wochen gründl. u. sicher erlernen Promenadenstraße 6B, 3. Et., Schlosser Müllers Haus.

Mädchen können in kurzer Zeit das Schneidern erlernen Blumengasse Nr. 3a, 2 Tr. rechts.

Gesucht ein junges Mädchen zu leichter Näherei. Theodor Steger, Große Fleischergasse Nr. 23.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 36. Mittwoch den 5. Februar. 1873.

Gesucht wird ein Mädchen, das Steppdecken nähen kann, Ranstädter Steinweg Nr. 20, links im Hofe 1/2 Treppe.

Eine geübte **Näherin** zu Maschinen- und Handarbeit findet dauernde und gut lohnende Beschäftigung. **Robert Ludwig,** Tapezierer, Dresdner Hof III.

Zuarbeiterinnen

werden gesucht. **Eugen Loewe,** Ritterstr. 26.

Eine geübte **Maschinen-Näherin** erhält auf Lederarbeit dauernde und lohnende Beschäftigung in der Täschnerei-Waarenfabrik Alexanderstraße Nr. 30.

Einige Maschinenstepperinnen, sowie Zuarbeiterinnen auf Schuhmacherarbeit finden lohn. und dauernde Arbeit b. H. Zimmermann, Brüderstr. 27.

10 junge Mädchen

werden zu leichter Weißwaaren-Arbeit angelernt und bezahlt **Neumarkt 41,** Gr. Feuerk. III.

Gesucht werden geübte **Weißnäherinnen** Barfußstraße Nr. 7.

Mädchen zum **Falzen** und **Heften** gesucht Königsstraße 8, Hof parterre

Geübte Falzerinnen und Hefterinnen erhalten dauernde Arbeit. Buchbinderei von **W. Schäffel.**

Mädchen im **Falzen** und **Heften** geübt, werden gesucht v. **F. Schulze,** Johannisg. 32, Tr. B.

Geübte **Arbeiterinnen** finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Parfümerie-Fabrik von **Kamprath & Schwartze,** Tauchaer Straße 18.

Mädchen, welche die Schule verlassen, Kisten stiften und bekleben können, finden sofort dauernde Arbeit. **Wilhelm Robert Zechendorf.**

Geschickte Mädchen zu leichter Arbeit werden gesucht Chausseestraße 4, 2 Tr., nahe am Dresdner Thor.

Gesucht werden zum 1. März eine tüchtige **Köchin** und eine **Jungemagd.** Zu melden mit Buch Mittags von 1—2 Uhr Rosenthalgasse Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht 1 Köchin (48 ℳ), 3 ff. Stubenm., 4 Mädchen für Küche u. H., 2 Küchenm. (36 ℳ), 2 Linderm. 24 ℳ Grimm. Str. 26, parterre.

Eine erfahrene Köchin,

welche etwas Hausarbeit mit übernimmt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wird **für 1. März bei hohem Lohn gesucht.** Zu melden Zeitzer Straße 32 parterre in den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr.

Eine tüchtige Köchin, die zugleich Hausarbeit übernimmt, wird **bei gutem Lohn** z. 15. Febr. gesucht Leibnitzstraße 10 part. Rudolph Herpich.

Eine erfahrene und in ihrem Fach tüchtige **Köchin** wird für ein großes Restaurant bei gutem Lohn zum 1. März gesucht. Adr. unt. R. G. 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine perfecte **Köchin** und ein feines **Stubenmädchen,** beide mit guten Zeugnissen versehen, werden zum Antritt für den 1. März gesucht. Roßplatz 11, 2 Tr.

Gesucht werden für ein hiesiges feines Restaurant bei hohem Salair **eine gewandte, tüchtige Küchenmamsell, ein Stubenmädchen, ein Mädchen für Hausarbeit, ein kräftiges Mädchen für die Küche,** letzteres zum möglichst baldigem Antritt.

Gut empfohlene Persönlichkeiten wollen sich nähere Erkundigungen einholen beim Hausmann **Morenz,** Wintergartenstraße 10, Souterrain.

Gesucht 1 Wirthsch., **2** Verkäuf., **1** Jungfer, **1** Directricen f. Putz, **1** Gouvernante, **1** Wäschemamsell, **2** Kellnerin., **8** Köchin., **2** Kindermuhmen für 1 und 2 Kinder, **14** Dienstmädchen durch **Werner & Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Gesucht sofort oder 15. Febr. gegen hohen Lohn ein älteres Mädchen oder alleinstehende Wittwe bei einem älteren kränklichen Herrn. Zu erfragen Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ges. **2** Wirthschaft., **3** Verkäuferinnen, **2** Homen, **5** Köch., **3** Jungem., **4** Stubenm., **18** Dienstm. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3.

Ein Wittwer, 40r, mit einem Knaben von 12 Jahren, sucht eine gute brave Haushälterin. Da derselbe ein offenes Geschäft hat, wäre auch für die Zukunft etwas Geld erwünscht.

Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen versiegelt Große Fleischergasse Nr. 5 beim Restaurateur Fritzsche niederzulegen.

Ges. 1 Jungfer, 2 Restaur.-Köchin., 3 Kindermuhmen, 12 Köchin., 22 Mädchen f. Küche u. H., 6 f. Jungemägde. J. Hager, Markt 6, I. H.

Eine Jungemagd,

die ihr Fach gründlich versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1. März Schützenstraße 1, 1 Tr. gesucht.

Gesucht wird zum **1. März** ein mit guten Zeugnissen versehenes, im **Nähen, Plätten, Waschen, Serviren** wohlerfahrenes, nicht zu junges Stubenmädchen. — Zu melden im Büreau von **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Gesucht wird sofort auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs ein reinliches und ordentliches **Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen. Näheres Nürnberger Straße 39, 4 Tr.

Ein solides reinliches **Stubenmädchen,** welches nähen, plätten und waschen kann, wird sofort oder pr. 15. Februar zu miethen gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden in der Expedition des Dorfanzeigers.

Zum 15. ds. Mts. wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Johannisgasse 29, 3 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen, welches Küche und häuslicher Arbeit vorstehen kann sowie im Nähen bewandert ist, findet Dienst. Colonnadenstr. 23.

Gesucht wird zum 1. März ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Nürnberger Straße Nr. 37, 1. Et. vornh.

Gesucht zum 15. Febr. ein älteres Mädchen (oder Wittwe), die gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, in einen kleinen Haushalt Kreuzstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zum 15. Februar für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden von 10 bis 12 Uhr Frankfurter Straße Nr. 33, 3. Etage bei Bethke.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Große Windmühlenstraße Nr. 37, 1. Etage rechts.

Zum 1. März wird ein ordentl. ehrl. Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Nur Solche, die **gute** Zeugnisse aufzuw. haben, mögen sich melden Zeitzer Straße 20 B, 3. Etage.

Gesucht wird 1. März nach Grimma in eine feine Familie ein ordentl. Mädchen, das in der Küche erfahren ist u. Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Marienstr. 2, Nachm. 2—5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein tücht., zuverläss. Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist. Mit guten Zeugnissen zu melden Hohe Straße 11a part.

Ein **braves, rüstiges Mädchen** findet zum 1. März **guten Dienst** für Küche und häusliche Arbeit Rosenthalstr. 17—19, Vorderhaus, 3 Tr. r.

Ein anständiges, reinliches **Mädchen,** welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn zum 1. März gesucht. Mit Buch Salomonstr. 5 p. zu melden.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Haus Weststraße Nr. 59 parterre.

Zum 1. März wird für Küche und Haus ein gut empfohlenes nicht zu junges Mädchen in Dienst ges. u. guter Lohn zugesichert Weststr. 28, I.

Sofort oder zum 15. Februar wird ein reinliches und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Thalstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 15. Februar ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Königsplatz Nr. 3 bei H. E. Gruner.

Gesucht ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen,** welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. März Wiesenstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges, ordnungliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Auenstraße Nr. 40, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein junges Mädchen wird sofort oder zum 15. d. M. zu 2 Kindern gesucht Querstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird zum 15. Februar ein ordentliches Mädchen für Stube und Küche Reudnitz, Stadt Leipzig.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten Mühlgasse Nr. 4 parterre.

Gesucht 1 Mädchen für Küche u. Haus, 30 ℳ, d. **W. Klingebeil,** Königsplatz 17.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Hospital- u. Thalstraßenecke 21, 3 Treppen.

Gesucht zum 15. Febr. ein williges ordentl. Mädchen bei gutem Lohn für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden bei Gustav Kundiger, Friseur, Kleine Fleischergasse 17.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein ordentliches fleißiges **Dienstmädchen,** welches gut kochen kann, die häusliche Arbeit übernimmt u. Liebe zu Kindern hat. Zu melden Nordstraße 8, 2 Treppen.

Gesucht wird z. 15. Febr. ein ordentl. fleißiges Mädchen, hauptsächl. für Küche u. häusl. Arbeit Zeitzer Straße 15c, 1 Treppe links.

Gesucht wird bei hohem Lohn zum 1. März ein anständiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Pfaffendorfer Straße 1, 1. Et. links.

Gesucht wird möglichst sofort in eine kleine Familie ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen und die häusliche Arbeit mit verrichten kann. Zu melden von 11 Uhr an Neumarkt Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein **Mädchen** sofort für Küche und Hausarbeit bei Leuten ohne Kinder. Mittags 1/2 12—1 Uhr zu melden Weststraße 46, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Plauenscher Platz 1 parterre, an der Landfleischerhalle.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, zugleich aber auch Hausarbeit übernimmt. Zu melden Nordstraße 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Ein Mädchen, 15—16 Jahre, für häusl. Arbeit wird 15. Febr. ges. Zeitzer Str. 47, 1. Gartengeb. II.

Ein arbeitsames, ordentliches **Mädchen** kann sich für 1. März mit Buch melden Hohe Straße 29, 2. Etage.

Ein anständiges und zuverlässiges Mädchen **welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann,** wird bei gutem Lohne per **15. Februar** gesucht Gewandgäßchen 5, 2 Treppen rechts.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein sauberes fleißiges Mädchen für leichtere häusliche Arbeit, zum 15. Febr. cr. ein thätiges Aufwaschmädchen, sowie zum 1. März cr. ein gut empfohlenes gewandtes Stubenmädchen nach auswärts. Zu erfragen Mittwoch den 5. Februar bei Restaurateur König, Promenadenstraße Nr. 3.

Gesuch.

Ein Mädchen in reiferen Jahren, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird bei gutem Lohn sofort oder pr. 15. Februar gesucht Zeitzer Straße Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht per 15. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Körnerstraße 12, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen von 15—17 Jahren zur leichten häusl. Arbeit Sophienstraße Nr. 17, parterre.

Gesucht werden bei hoh. Lohn zwei tüchtige fleißige Küchenmädchen. Mit Buch zu melden in der Restauration zur Centralhalle.

Zum 1. März wird ein junges, an Ordnung gewöhntes **Mädchen** für häusliche Arbeit gesucht Dresdner Straße Nr. 38, 1. Etage B.

Ein tücht. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird 15. Febr. gesucht Sidonienstr. 7, 3 Tr.

Ein rechtschaffenes, tüchtiges Hausmädchen wird zum 1. März gesucht. Zu erfragen Salzgäßchen 4. **Friedrich Schröder.**

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein kräftiges, fleißiges Mädchen in ein Pfarrhaus in der Nähe von Leipzig, Thomaskirchhof 24.

Ich suche sofort eine tüchtige Person in die Küche. Restauration zum Johannisthal.

Für die kleine Häuslichkeit einer alleinstehenden Dame wird ein Mädchen in reiferem Alter gesucht. Näheres Sternwartenstraße 40 bei Frau Müller.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentl. Mädchen zur häusl. Arb. Universitätsstr. 1, 4. Et.

Ein j. Mädchen wird zu miethen ges. sof. oder den 15. Febr. Dorotheenstr. 6, 3 Tr. rechts.

Gesucht

wird zum 15. Febr. oder 1. März ein Mädchen von 16—18 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit. Näheres im Photographischen Atelier Johannisgasse 29.

Ein junges **Mädchen** wird in Dienst gesucht zum 15. Febr. Peterskirchhof Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Ranstädter Steinweg Nr. 77.

Gesuch.

Ein reinliches ordentliches **Mädchen,** das auch etwas nähen kann, wird für Haus und Stubenarbeit gesucht Nicolaistraße 54, 1 Treppe.

Gesucht werden für 1. März ein im Kochen erfahrenes Mädchen u. eine erfahrene zuverlässige Kindermuhme Nürnberger Str. 1, 2. Et. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Aeckerlein's Haus im Weißwaarengeschäft.

Gesucht wird zum 15. Februar ein kräftiges **Dienstmädchen** Katharinenstraße 9, 3. Et.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit zum 15. d. M. oder 1. März. Mit Buch zu melden Ranstädter Steinweg 64, 2 Tr.

Gesucht sofort ein braves **Dienstmädchen** Petersstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Ranstädter Steinweg 76, I.

Ein anst. junges **Mädchen** wird für Hausarbeit und Kinder gesucht. Zu erfahren Gohlis, Brüderstraße Nr. 11.

Gesucht wird sofort oder später ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Weststr. 50, 1 Tr. r.

Ein Mädchen,

von 15—16 Jahren findet sof. Dienst für häusl. Arbeit und Wartung eines Kindes von 2 Jahren Markt, Bühnengew. 16 im Schirmgesch. zu erfr.

Zum 1. März

wird ein junges, ordentliches Mädchen gesucht für ein Kind und etwas **Hausarbeit** bei gutem Lohn Promenadenstraße 16, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, reinliches Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Pfaffendorfer Straße 3, 4. Et. rechts.

Ein ordentliches u. fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird bei gutem Lohn zum 15. Februar gesucht Tauchaer Straße 18, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird den 1. März bei hohem Lohn ein braves, fleißiges Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Eisenbahnstr. 15, I.

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges Kindermädchen, nicht unter 17 Jahr. Zu melden mit Buch Königsstraße 2a, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges, reinliches Mädchen, welches bei einer Herrschaft war, wo kleine Kinder waren. Mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg 49, vornheraus 1 Treppe.

Ein Mädchen,

in gesetzten Jahren, das gute Atteste aufzuweisen hat, und schon bei Kindern gedient hat, wird zur Pflege eines Kindes gesucht.

Adressen unter M. B. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, Gewölbe.

Gesucht 1 kräftiges solides **Kindermädchen** durch **C. Weber,** Petersstraße 40.

Ein älteres erfahrenes **Dienstmädchen** mit Neigung zu Kindern sucht **B. Wiebel,** Braustr. 7, II. 3. Thür.

Gesucht wird ein bejahrtes Mädchen als **Kindermuhme** bei gutem Lohn. Aber nur solche, welche schon längere Zeit bei Kindern waren, können sich melden im Laden bei Gerhard Harders, Reichsstraße Nr. 16.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet 1. März Dienst Kl. Funkenburg C, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen wird sofort als Aufwartung für Kinder von Morgens 10 Uhr bis Abends bei gutem Lohn gesucht Turnerstraße 17, 2. Et.

Ein ordentliches **Mädchen** wird für den ganzen Tag zur Aufwartung verlangt Lützowstraße 23, 3 Treppen links.

Weibliche Personen, zuverlässig, welche sich mit dem Austragen einer weitverbreiteten und gern gelesenen Berliner Wochenschrift gegen gute Provision in Leipzig beschäftigen wollen, mögen ihre Adressen unter genauer Angabe in der Expedition dieses Blattes sub Chiffre P. B. 401. sofort niederlegen.

Empfehlenswerthe ausstillende Ammen können sich melden. Fr. Dietz, Schloßgasse 6, 2 1/2 Tr.

Stellegesuche.

Eine tüchtige Buchdruckerei in Berlin

ist im Stande, den Druck von **Zeitungen** und **Journalen** u. s. w. zu übernehmen. Anmeldungen werden entgegengenommen sub **F. B. 142** in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Agentur-Gesuch.

Ein junger Agent am Platz sucht einige leistungsfähige Häuser, gleichviel welcher Branche, für Leipzig und Umgegend zu vertreten. Gefl. Reflectanten belieben ihre Adr. in der Expedition dieses Blattes unter H. ‡ 1. niederzulegen.

Ein junger Mann, gewandter Comtorist, sucht in seinen freien Stunden eine angemessene Nebenbeschäftigung. Gefl. Adr. sub E. 710 beförd. **Robert Braunes,** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Für einen jungen Kaufmann,

welcher seine Lehrzeit in einer der ersten Cigarren- und Tabak-Fabriken beendet, schöne Hand schreibt, und tüchtige Fachkenntnisse besitzt, wird sofort **eine Contorstelle unter bescheidenen Ansprüchen** gesucht.

Gef. Offerten sub F. R. 10. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, Gewölbe, erbeten.

Ein junger Mann,

welcher seine Militairpflicht als einjährig Freiwilliger genügt und in verschiedenen Detail-Geschäften thätig war, sucht auf Ostern eine Commisstelle in einem Strohmanufactur-, Band- oder Weißwaaren-Geschäft en gros, am Comptoir oder Lager. Geneigte Offerten wolle man gefl. unter Chiffre A. B. C. 881. an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig,** Grimm. Straße 2, 1. Etage, gelangen lassen.

Ein junger militairfreier Kaufmann sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, in einem hiesigen achtbaren Hause Stellung, gleichviel welcher Branche. Suchender würde eine Stelle als Reisender oder auf dem Lager vorziehen.

Reflectanten belieben ihre Adressen gef. unter W. W. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen

Commis in allen Branchen,

mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Chefs kostenfrei zugewiesen.

E. Wellner, Burgstraße 26, II.

Für Fabrikanten.

Ein verh. Kaufmann, mit reichen Kenntnissen u. Erfahrungen, rastlos thätig u. gewandt, seit mehreren Jahren Correspondent in einer der größeren Maschinen-Fabriken von Chemnitz, sucht f. Ostern oder später Engagement, am liebsten in Leipzig oder Umgegend. Fabrikanten, denen an Erwerbung einer tüchtigen kaufmännischen Kraft gelegen, belieben ihre Offerten unter Ch. M. S. # 12 poste restante Chemnitz einzusenden.

Ein zuverläss. strebsamer Kaufmann,

32 Jahre alt, welcher **selbstständig** zu arbeiten und zu **disponiren** versteht, sucht, gestützt auf **beste Empfehlung,** anderweitig **dauernd Engagement.** Gef. Adressen erbittet man sub **J. G. # 824.** durch die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig,** Grimma'sche Straße 2, I.

Ein junger Mann aus einem Provinzialbankgeschäft, mit doppelter Buchführung u. Effectenberechnung vertraut, sucht zum 1. April Stellung in Leipzig. Gefällige Offerten erbitte unter K. 15 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger **Mann,** der seit 2 Jahren in einem Confiseriegeschäft fungirt, seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-, Delicatessen- und Weingeschäft vollendete, sucht Behufs weiterer Ausbildung in einem Comptoir Stellung. Gute Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Gef. Adressen beliebe man unter Chiffre O. 60. poste restante Görlitz niederzulegen.

Ein junger Mann, der engl. u. franz. Sprache mächtig, sucht Stellung als Lagerist in einem Engros-Geschäft. Gef. Offerten unter O. D. 243 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in einem hies. flotten Colonialwaaren-Detailgeschäft beendet, wird pr. Ostern Stellung auf einem Comptoir gesucht. Auf Wunsch ist derselbe nicht abgeneigt, eine Zeit lang als Volontair einzutreten.

Gef. Adressen unter R. S. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Bankgeschäft beendigt hat, mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung in irgend einem Comptoir.

Gefällige Offerten unter **F. A. 100.** poste restante Altenburg.

Stelle-Gesuch.

Ein junger **Kaufmann,** der den 1. April c. seine Lehrzeit in einem Tabak- und Cigarren-Geschäft beendet, sämmtliche Comptoirarbeiten, auch kleine Geschäftsreisen besorgt hat, sucht Stellung als **Commis** in einem Engros- oder Detailgeschäft.

Gefl. Offerten **sub V. F. 506.** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a. S.**

Ein juristisch und kaufmännisch gebildeter, gut empfohlener

Copist

sucht sofort Stellung. Gef. Offerten unter R. No. 8. an Herrn Otto Klemms Buchhandlg.

Ein junger Mensch, **Schreiber** auf einer Expedition, sucht baldigst Stelle als solcher. Gef. Offerten Kupfergäßchen 5, 3 Tr. niederzulegen.

Lehrstelle-Gesuch.

Für Ostern wird für einen 16jährigen jungen Mann aus guter Familie, welcher die Handelsschule besucht, eine Lehrstelle in einem größeren Bankhause gesucht. Adressen bittet man unter R. P. # 115. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **tüchtiger, cautionsf. Büffetkellner** sucht **sofort** oder **später** anderweit. **Engagement.** Näh. d. **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein junger Mann sucht Stellung in einem Geschäft als Bureaudiener oder Schreiber. Adr. sub F. S. niederzulegen im **Annoncenbureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39.**

Ein junger Mann von auswärts (Reservist), welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht in Leipzig ein Unterkommen als **Markthelfer** oder ähnlichen Posten, am liebsten in einer Buchhandlung. Näheres hierüber ertheilt Ed. Koll en., Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 5.

Ein junger Mensch, 24 Jahre alt, Reservist, welcher eine gute Handschrift schreibt, **sucht** eine Stelle als Markthelfer ꝛc. Adr. unter R. M. 81 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger starker Mensch,

welcher 1¾ Jahr in einem **Materialwaaren-Geschäft** gearbeitet, sucht wieder ähnliche Stelle. Werthe Adressen bittet man im Dresdner Hofe beim Hausmann niederzulegen.

Ein **zuverlässiger** herrschaftlicher Kutscher, verheirathet, ohne Kinder, welcher **bestens empfohlen** werden kann, sucht baldigst oder per 1. März Stellung. — Gefl. Offerten bittet man unter **„Kutscher-Gesuch"** bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie v. ausw., der franz. Sprache mächtig, sucht z. 15. März od. sp. Eng. als Erzieherin von höchstens 3 Kindern in f. Familie. Gute Behandl. Bedingung. Gef. Off. bel. m. u. F. S. 10. in der Exp. d. Bl. abz.

Ein junges Mädchen, welches schon in Bäckerei, sowie auch in Materialwaarengeschäft thätig war, sucht zum 1. März Stellung. Werthe Adressen bittet man in der Bäckerei Ulrichsgasse Nr. 5 niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als

Verkäuferin

oder Stütze der Hausfrau sofort oder 1. März. Näheres zu erfragen Ranstädter Steinweg 5, I.

Ein junges jüdisches Mädchen sucht b. einer Herrschaft oder als Verkäuferin Stellung. Adr. unter Z. 54. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine geübte **Schneiderin** sucht mehr Beschäftigung im Hause. Lützowstraße 17, 2 Tr. rechts.

Eine geschickte Schneiderin sucht noch Arbeit in u. außer dem Hause Naundörfchen 21 part.

Eine sehr geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in u. außer dem Hause Petersstr. 25, II

Gesucht wird von einer erfahrenen Person für ein paar Tage in der Woche Arbeit im Ausbessern, sei es in einer Restauration oder bei einer Lohnwäscherin. Naundörfchen Nr. 24, 3 Treppen.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht Arbeit im **Ausbessern.** Geehrte Herrschaften wollen sich melden Alter Amtshof 4, 3 Treppen links.

Auf **Kettelstich-Maschinen** wird Arbeit ins Haus gesucht. Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter B. B. 10 niederzulegen,

Eine geübte **Plätterin** sucht in Familien Beschäftigung. Werthe Adressen sind Centralstraße im Milchgeschäft abzugeben.

Ein anständ. Mädchen sucht sofort Stelle als **Kellnerin.** Adressen erbeten poste restante A. B. 30.

Eine Köchin, mehrere Jahre bei einer alten Dame, sucht Stellung 1. März bei einer ältern Dame oder Herrn. Gef. Adr. Petersstraße 37, Hausstand.

Eine Köchin

in gesetzten Jahren, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht Stellung. Adr. unter U. V. 99. bef. die Exp. d. Bl.

Eine gewandte Restaurations-Köchin sucht Stelle. Adressen erbeten Gewandgäßchen 3 im Milchgeschäft.

Ein anst. Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. März eine Stelle als **Köchin** oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres äußere Hospitalstraße 2, 2 Tr.

Eine tücht. Köchin, eine Jungem, ein Mädchen für Kinder suchen Stelle. Lange Str. 40 part.

Eine gebildete Wirthschafterin sucht Stellung in einer kleinen Familie oder auch bei einem einzelnen Herrn. Zu erfr. Lessingstraße 7 parterre.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht als Gesellschafterin oder zur Führung eines Haushaltes eine Stelle. Offerten erbittet man unter St. G. # 25. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Fräulein, im Kochen u. Wirthschaft gründl. erfahren, wünscht Stellung bei einem älteren einzelnen Herrn oder Dame. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Leipzig, Blücherstraße 29d, 3 Treppen links.

Eine gebildete Dame in gesetzten Jahren sucht Stellung als Wirthschafterin in feiner Familie oder bei einz. Herrn oder Dame; würde sich auch gern der Erziehung einiger Kinder widmen. Gute Zeugnisse. Gef. Offerten niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter M. G. # 47.

Als

Stütze der Hausfrau oder **Verkäuferin** sucht eine Dame von auswärts jetzt oder später **Stellung.**

Gef. Off. sub B. 707 beförd.

Robert Brannes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, welches im Plätten und Schneidern geübt ist, sucht Stelle als Jungemagd zum 15. Febr. Adr. bittet man niederzulegen Nicolaistraße 32 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen

von außerhalb mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Jungfer** in einem anst. Hause z. 1. April. Gef. Off. beliebe man unter L. L. # 09 in der Filiale dieses Bl., Hainstr. 21, niederzulegen.

Ein anst. j. Mädchen, im Schneidern und Putz bewandert, sucht Stelle 1. März oder sp. bei einer f. Herrschaft als Jungemagd oder als Verkäuferin. Adr. W. 50. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen

von auswärts sucht Stellung als feine **Jungemagd** od. **Verkäuferin.** Adr. beliebe man gef. niederzulegen bei Frau Richter, Neue Str. 8, 3. Et.

Ein junges anst. Mädchen, welches gut nähen kann, auch im Plätten nicht unerfahren ist und gutes Zeugniß besitzt, sucht zum 1. März Stellung als Stubenmädchen. Adr. E. U. # 10 an d. Exp. d. Bl.

Ein ordentliches **Mädchen** von 18 Jahren sucht Dienst bis 1. März, womöglich für Stuben. Adressen Wiesenstraße Nr. 15, 1 Tr. niederzul.

Ein Mädchen sucht für 1. März eine Stelle für Küche u. Haus. Näheres zu erfragen von 2—4 Uhr bei der Herrschaft, Sternwartenstraße Nr. 28 im Bäckerladen.

Stelle-Gesuch.

Ein **Mädchen,** welches 7 Jahre bei einer Herrschaft war, in der Küche und Hausarbeit bewandert, sucht anderweitige Stellung, womöglich bei einer einzelnen Dame. Adr. bittet man unter Z. V. 109. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei anständ. Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit, auch ist selbiges im Nähen nicht unbewandert. Näh. Gerberstraße Nr. 38 bei H. Stößel 9—11 Uhr.

Ein ordentl. anst. Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Erdmannsstr. 8, Hinterhaus 2 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst f. Küche und häusliche Arbeit zum 15. Februar. Schuhmachergäßchen bei Frau Kellner.

Ein anst. Mädchen sucht 15. Febr. Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Königsstr. 24 b. Hausm.

Ein junges Mädchen,

in Küche u. Hausarbeit erfahren, sucht zum 15. d. od. 1. März **Stelle.** Näheres bei der Herrschaft Gustav-Adolph-Straße Nr. 4, 2. Etage.

Ein junges, von der Herrschaft gut empfohl. Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus zum 15. Febr. Nürnb. Str. 35, Seitengeb. 3 Tr.

☞ Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. März. Adressen bittet man Große Fleischergasse 19, Hof links 1 Treppe abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche erfahren und in häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht 1. März oder April Stelle. Zu erfragen bei Frau Knopf, Petersstraße 26/27, Hof III.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adr. bittet man Schützenstraße 21—22 im Seifengeschäft niederzulegen.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht zum 15. Febr. Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Zeitzer Straße 21, 2. Etage.

Ein junges anst. Mädchen sucht eingetretener Verhältnisse halber 15. Febr. Stelle bei einer anst. Herrschaft. Zu erfr. Färberstraße 3, 2. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Dienst z. 1. März für Kinder und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Egelstraße Nr. 3, bei Herrn Wenk.

Zwei Mädchen

von 15—18 Jahren suchen zum 15. d. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adr. bittet man Lessingstraße Nr. 13, Hof 1 Tr. niederzulegen.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder. Näheres Burgkeller im Senfgeschäft.

Zwei gesunde kräftige Landammen weist nach Luise Stoye, Hebamme, Teuditz bei Dürrenberg.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Stellung. Zu erfragen bei Frau Hebamme **Müller.** Reudnitz, Rathhausstraße 2, 4 Tr.

Miethgesuche.

Ein gutes Pianino,

gebraucht oder neu, wird zu miethen gesucht, mit der Absicht, das Instrument, wenn es sich bewährt hat, käuflich zu erwerben. Offerten, welche außer Mieth- und Kaufpreis den Erbauer namhaft machen, so wie über Ton ꝛc. das Nöthige angeben wollen, werden unter der Adresse:

Pianino-Miethe und Kauf (C. Z. 693.)

durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Einige **Tische** und **Stühle** werden zu miethen oder auf Abzahlung zu kaufen gesucht. Adr. unter F. F. 22 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern eine Parterrewohnung in der Vorstadt, welche sich zugleich mit als Geschäftslocal eignet. Adressen gef. niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Q. # 9.

Zu einer Buchbinderei werden Localitäten bis 1000 □ Ellen gesucht. Adressen unter „Buchbinderei" nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein Logis zu Ostern, nicht über 2. Etage, in innerer Vorstadt im Preise gegen 300—400 ₰. Offerten unter M. M. 19 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht ein Arbeitslocal in der westlichen Vorstadt. Adr. unter A. B. Dorothenstraße Nr. 6 bei Herrn Kaufmann Kühn.

Pr. Ostern a. c.

sucht ein kinderloses Ehepaar ein hübsches Familienlogis im Preise von 150 bis 400 ₰.

Gef. Off. nimmt die Expedition dieses Blattes unter G. W. H. entgegen.

Zum 1. April c. wird von einem Kaufmann ein freundliches Logis in der Nähe der Sternwartenstraße im Preise von 50—200 ₰ gesucht. Offerten unter J. B. # 11 d. d. Exped. d. Bl.

Zu miethen gesucht für 1. Mai eine Sommerwohnung mit Gärtchen in Gohlis oder Connewitz, best. aus 2 Stuben, 1 Kammer, Mädchenk. u. Küche. Adressen abzugeben Hainstr. 3, 2. Et.

Logis von 150 — 250 ₰ zum 1. April von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre L. 250 in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21.

Ein Privatmann mit Frau und zwei Knaben sucht eine Wohnung im Preise von 200 — 300 Thalern, Ostern oder Johannis.

Näheres Café Sedan.

C. W. Schmidt.

Ein Logis bis zu 200 ₰ in der Magazingasse oder deren unmittelbarer Nähe von pünctlich zahlenden Leuten pr. Ostern zu miethen gesucht. Werthe Adressen unter B. B. B. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, niederzulegen.

Ein Familienlogis aus 2—3 Zimmern u. Küche bestehend, wird ehestens zu miethen gesucht. Gefl. Off. unter A. A. # 10 an die Exp. d. Bl.

Gef. wird z. 1. April in d. Gr. Windmühlenstraße oder d. Nähe 1 Logis im Pr. v. 80—150 ₰. Adr. erb. Gr. Windmstr. 48, Schlosser-Werkstatt.

Logis-Gesuch. Von einer pünctlich zahlenden Beamten-Familie mit einem Kind wird zum 1. April eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör gesucht. Adressen poste restante C. P.

Gesucht

für zwei einzelne Leute eine **Wohnung** von 60 bis 80 ₰, 1. April zu beziehen. Adr. abzugeben bei **G. Harders,** Reichsstraße Nr. 16.

Logis-Gesuch.

Zwei Schwestern in älteren Jahren, sehr ruhig, von hier, nicht unbemittelt, welche über 30 Jahre in einem Hause wohnten und pünctlich zahlen, suchen, zu Ostern beziehbar, ein kleines Logis, Stube, Kammer u. Küche, bei guten Wirthsleuten, am liebsten in Leipzig, Reudnitz oder Umgebung. Gef. Adr. erbeten unter R. R. # 5. Exp. d. Bl.

Aeltere alleinstehende ruhige Leute suchen zum 1. April ein **Logis** im Preise zu 50—80 ₰. Adressen A. Z. No. 67. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen ein **Logis** im Preise bis 60 ₰. Adressen erbittet man unter B. A. 8. Reichsstraße 51, im Hausstande niederzulegen.

Miethgesuch.

Gesucht werden zu Ostern von pünctl. kinderlosen Leuten zwei Logis, jedes mit Stube, Kammer und Küche. Adressen Pleißengasse Nr. 11.

Gesucht wird in der westlichen Vorstadt oder deren Nähe von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise bis 80 ₰ sofort oder Ostern d. J. Adressen abzugeben bei W. Berger, Hutformenmacher, Frankfurter Straße 36 b.

Ein freundliches heizbares Stübchen, unmeubl., womöglich mit Mittagstisch, wird von 2 Handlungs-Lehrlingen sogleich zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte abzug. unter M. S. 90. in der Expedition d. Bl.

Villa-Mieth-Gesuch.

Eine in der Gegend Plagwitz oder Gohlis, womögl. meubl. Villa, wird für den kommenden Sommer zu miethen gesucht. Gef. Off. Promenadenstraße 6, 2 Tr.

Für **Oster-, Michaelis-** und **Neujahr-Messe** wird ein Logis, bestehend in Zimmer und Cabinet, unter Angabe des Preises in der Mitte der Stadt gesucht.

Offerten werden sub R. # 3. durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernh. Freyer, Neumarkt 39,** erbeten.

Ein Herr sucht ein elegantes **Garçonlogis,** bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, im Preise von 8—12 ₰, wenn möglich in der Nähe der Promenade. Offerten sub B. B. 101. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

5 Thaler Demjenigen,

der für 2 ruhige Herren eine schön gelegene und gut meublirte Garçonwohnung von 3—4 Stuben, parterre oder 1 Treppe, zum 1. oder 15. März nachweist. — Adressen werden Börsenhalle, Brühl Nr. 17 angenommen.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann wünscht für einige Monate ein Garçonlogis nicht weit vom Brühl zu miethen. Offerten mit ungefährer Preisangabe sub M. J. 75 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein freundl. **Garçonlogis,** bestehend aus 2 Piecen, in der innern Vorstadt für 1. März. Adressen mit Preisangabe durch die Expedition d. Bl. sub A. R. 14. erbeten.

Ein Herr sucht am 1. März bei anständiger Familie ein freundl. Garçonl. an der Promenade, am liebsten in der Dresd. Vorstadt gelegen. Adr. mit Preisangabe u. G. 5. in der Exped. d. Bl.

Gesucht

wird von einer soliden Dame — Verkäuferin — sofort oder für spätestens den 1. März in anständiger Familie ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer im Preise von ca. 8 Thlr.
Offerten werden unter **R. # 861.** durch die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse, Leipzig,** Grimma'sche Straße 2, 1. Etage erbeten.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen bittet man abzugeben bei **L. Gotter,** Petersteinweg 49.

Gesucht auf gleich ein freundl. meubl. Wohnung, nicht über 2 Tr. hoch, für c. 5 ₰. Offert. unter P. 300 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen sucht **Schlafstelle**
Münzgasse Nr. 21 im Hutgeschäft.

Vermiethungen.

Ein **wenig gebrauchter Flügel** ist zu vermiethen oder zu verkaufen Promenadenstr. 7, II.

Gutsverpachtung.

Ein bei Halle unmittelbar an einem Haltepuncte der Eisenbahn Halle-Aschersleben gelegenes Landgut von ca. 376 Pr. Morgen soll vom 1. April cvent. 1. Juni l. J. ab aus freier Hand jedoch mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung verpachtet werden. Das im besten Zustande befindliche lebende und todte Inventar kann vom Pächter käuflich übernommen werden.
Reflectanten wollen sich wegen Besichtigung des Gutes an Herrn Inspector Allendorf zu Wallwitz bei Halle, wegen der Verpachtungsbedingungen aber an Unterzeichneten wenden.
Leipzig, den 28. Januar 1873.
Adv. **Friedrich von Zahn,**
Neumarkt 42, III.

Verpachtung.

Zum 1. Mai d. J. soll eine große **Restauration** in der Nähe von **Leipzig,** wozu wenig Mittel gehören, **billig** verpachtet werden. **Qualification** des Reflectanten, sowie dessen Frau ist eine Hauptsache. Adr. unter P. R. # 8. durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernh. Freyer, Neumarkt 39,** erbeten.

Ein Wirthshaus im oberen Erzgebirge, unmittelbar an einer im Bau begriffenen Eisenbahn gelegen, wird unter günstigen Bedingungen sofort verpachtet. Anmeldungen unter B. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bäckerei, sehr schwunghaft, zu verpachten
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse Nr. 3.

Zu vermiethen ist sofort ein **Gewölbe** nebst Wohnstube und Zubehör, welches an einer der frequentesten Straßen liegt und worin jedes Geschäft betrieben werden kann. Näheres
Lindenau, Zschochersche Straße 5, Hof r. p.

Gewölbevermiethung. Ein geräumiges und helles Gewölbe mit Niederlage u. Wohnung, **Reichsstr. 11,** ist für nächste Oster- u. folgende Messen oder auch mit Niederlage vom 1. Juli d. J. an für das ganze Jahr anderweit zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen sind in dem neugebauten Hause Nr. 12 an der Ecke der Quer- und Gellertstraße mehrere Geschäftslocale im Parterre.
Näheres Bahnhofsstraße Nr. 6 part. oder bei Adv. Volkmann, Katharinenstraße 16, 3. Etage.

Expedition oder Comptoir.

Petersstraße Nr. 1 ist eine seither von Advoaten benutzte Expedition zu vermiethen.
Näheres daselbst im Hofe links 2 Treppen.

Helle Arbeitsräume, auch als Niederlage passend, sind zu vermiethen. Näh. Grenzstraße 7, 2 Tr.

Zu vermiethen ein heizbarer **Arbeitsraum nebst Lagerplatz** (Westvorstadt) durch
A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Eine größere Kellerei, passend für Weinlager oder **Bierverlag,** mit Gaseinrichtung sofort zu vermiethen.
Lr. Compt. **C. Simon, Grimm. Str. 15.**

Vermiethung.

Die bisher als Weinlager benutzten Kellereien im Vorderhaus des Königshauses, Markt Nr. 17, sind von 1. April d. J. als solches fernerweit zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann **Kaupisch** daselbst.

Logis von 215—890 ₰ sofort und 1. April, Geschäftslocale und Lagerräume ꝛc. hat zu vermiethen d. Localcompt. H. Steinecke, Markt 9, I.

Zu vermiethen u. 1. April zu beziehen in der Nähe vom Rosenthal eine 1. Etage 500 ₰, eine 3. Etage 400 ₰, eine 4. Etage 230 ₰.
Näheres Humboldtstraße Nr. 14 parterre.

Eine halbe Etage,
in der Nähe des Bayer. Bahnh., 10 Piecen, Küche, Speisekammer, Keller, mit Gas u. Wasserleitung versehen, ist sofort zu vermiethen. Zu erfragen
Windmühlenstraße Nr. 27, 1. Etage.

Logis im Preise v. 275—800 ₰, per Ostern beziehb., 1 dgl. in Lindenau 150 zu verm. durch das Local-Comptoir **Ritterstr. 46,** 2. Etage.

Zu vermiethen ist jetzt oder den 1. April in Nr. 25 der Querstraße 2 Tr. ein aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehende Wohnung für 70 ₰.
Näheres bei Adv. **Praße,** Goethestraße 7.

Wohnungen, 6 Zimmer u. Zubeh., zu vermiethen im neuerbauten Hause Mendelssohnstr. 2.

Zu verm. ist zum 1. Juli Bayerische Straße Nr. 4 die 1. Etage, 6 Fenster Straßenfront, mit Garten. Näheres daselbst.

Plagwitzer Straße Nr. 20
sind Logis im Preise von 160—360 ₰ zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre.

Zu vermiethen eine frdl. 1. Et. per 1. April für 120 ₰. Näh. Brandvorwerkstr. 4 k part.

Eine 3. Etage 80 ₰, Neumarkt, passend für kinderlose Leute, Ostern zu vermiethen.
Loc.-Compt. **C. Simon, Grimm. Str. 15.**

Vier Stuben nebst Zubehör für 130 ₰ in der Langen Straße. Näheres Nicolaistraße 6, II.

Eine leere **Stube** ist an einzelne Person zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstraße 3 part.

Eine unmeublirte **Stube** ist an einen Herrn zu vermiethen Weststraße Nr. 38, 4 Tr. rechts.

Ein fein meubl. **Garçon-Logis** ist 1. März an einen anständigen Herrn zu vermiethen
Schützenstraße Nr. 4, 1. Et links.

Ein sehr fein meubl. geräumiges **Garçon-Logis** mit Schlafstube, mit oder ohne Pension, Gartengenuss, Saal- u. Hausschl., ist pr. 1. März zu verm. Gustav-Adolf-Strasse 31, Gartengeb. p. (zwischen Leibniz- und Färberstrasse).

Garçon-Logis. Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Matr.-Bett, Saal- u. Hsschl. ist z. 1. März zu verm. Sternwartenstr. 39, 4 Tr. r.

Zu vermiethen als Garçon-Logis mehrere meublirte Zimmer Petersteinweg 56, 2. Etage, Betters' Garten.

Garçonlogis.
Sofort oder später ist eine neu meublirte Stube und Cabinet Dresdner Vorstadt für 2 Herren zu vermiethen Mittelstraße 9, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist sofort zu vermiethen Erdmannsstraße 6, 3. Etage rechts.

Sofort zu beziehen ein Garçonlogis an 1 oder 2 Herren oder sol. Damen Alexanderstr. 3. part.

Zu vermiethen ist ein feines Garçonlogis mit Matratzenbett, 1. Etage vornheraus, an zwei Herren Sidonienstraße Nr. 12 c, 1 Treppe.

Garçon-Logis zu vermiethen
Turnerstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Ein freundl., gut meubl. Garçonlogis ist sofort zu beziehen Brüderstraße 10, 2 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist ein fein meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafz. Waisenhausstr. 6, 2. Et.

Zu vermiethen an 1 oder 2 Herren 1 mbl. Wohn- u. Schlafstube Brüderstraße 11, 4. Et.

Zu vermiethen sofort Stube mit Schlafcab. ohne Bett. Petersteinweg 50, Seifengesch., zu erfr.

Zu vermiethen sef. oder sp. ein anst. meubl. großes Zimmer mit oder ohne heller Schlafstube Tauchaer Str. 16, II., Vordergeb. bei Schmidt.

Zu verm. eine fr. gut meubl. Wohn- u. Schlafst. sofort oder 15. d. zu bez. Gewandg. 5, 4 Tr. r.

Zu vermiethen ist eine freundl. Stube mit Schlafst., wenn erwünscht auch eine 2. Stube an 1 od. 2 anständ. Herren. Turnerstr. 20, 2. Th. p.

Zu vermiethen einf. meubl. Wohn- u. Schlafz., auch ein nettes Hinterzimmer Nürnberger Str. 42, I.

Zu vermiethen
eine fein meubl. große Stube mit Schlafstube per 15. Februar an einen Kaufmann. Preis 7 ₰ pro Monat. Weststraße 25, 2. Etage links.

Eine freundliche **Stube** nebst Alkoven, separ. Eingang, vom 1. März an Herren zu vermiethen Markt 3, Koch's Hof 3. Etage vornheraus.

Zum 1. März ist ein meublirtes Zimmer mit Cabinet, Saal- und Hsschl. zu vermiethen Brühl Nr. 79, 3. Etage, neben Café Geßwein.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube an 2 solide Herren. Lehmanns Garten, 2. Haus, 4. Et. beim Schuhmachermstr. Dittrich.

Zu vermiethen 2 fein meubl. Zimmer, das eine gleich wie das andere, Gr. Windmstr. 10, III.

Zu vermiethen ist eine fein meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Petersstraße 4, 4. Et. vh.

Zu vermiethen ist eine einf. meubl. Stube an 1 sol. Herrn Brühl 81, Hof l., letzte Thür, 1 Tr.

Zu vermiethen ist eine fein meubl. **Stube**
Waisenhausstraße 34, 4. Et. rechts.

Zu vermiethen eine fein meubl. Stube mit Saal- und Hausschl. Sidonienstraße 15, 3 Tr. l.

Zu vermiethen sind 2 freundl. Zimmer, anständig meublirt, Elsterstraße 37, 4. Etage.

Zu vermiethen zum 1. März eine fein meublirte Stube mit Bett, nebst Saal- u. Hausschlüssel Georgenstraße 23. Friedrich Schröder.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube an einen anst. Herrn Weststraße 37, 4 Tr.

Zu vermiethen eine freundliche meubl. Stube für 1 Herrn sogl. oder 15. Febr. Sophienstr. 22, IV.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren oder Damen sofort zu vermiethen
Gerichtsweg Nr. 8, 1. Etage links.

Ein großes freundl. meubl. **Zimmer,** in erster Etage, ist sofort für Herren zu vermiethen
Nicolaistraße Nr. 21, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder zum 15. Februar an einen anst. Herrn zu vermiethen Zeitzer Straße 19 b, 3. Etage links.

Ein fein meublirte Stube ist zum 1. März an 1 oder 2 Herren Studirende oder Kaufleute zu vermiethen Brüderstraße Nr. 26, 4. Etage links.

Ein meubl. Stübchen ist sogleich zu vermiethen mit S.- u. Hausschl. an Herren Weststr. 61b, IV.

Ein Stübchen ohne Bett zu vermiethen Sternwartenstraße 15 bei Frau **Moldan.**

An der Promenade
ein sehr fein meubl. Zimmer sofort zu vergeben Centralhalle 2. Et. links, von der Promenade aus Mittelgeb.

Pfaffendorfer Straße Nr. 24, Hintergebäude 1. Etage links ist ein gut meublirtes **Zimmer** zu vermiethen, Haus- und Saalschlüssel.

Eine gut meubl. Stube, Matr.-Bett, Saal- u. Hausschl. zu vermiethen Lange Str. 14, II. lks.

Eine schön meubl. **Stube** ist sofort an 1 oder 2 Herren, mit Saal- u. Hausschl., zu vermiethen.
Brüderstraße 14, 1 Treppe rechts.

Zu vermiethen eine Schlafstelle mit Hausschlüssel. J. Hager, Markt 6, 1 Treppe Hof.

Zu vermiethen ist eine freundl. unmeublirte Kammer als Schlafstelle an ein solides Mädchen Nicolaistraße Nr. 15, 4½ Treppen.

In einer frdl. sep. heizb. Stube ist für 1 anst. Herrn 1 Schlafstelle frei Blumeng. 3 b, 3 Tr. l.

Eine separate Schlafstelle ist sofort zu vermiethen
Nicolaistraße 42, III.

In einem meßfr. Stübchen ist für 1 Herrn Schlafstelle mit Sl.- u. Hsschl. Gr. Fleischerg. 27, III.

Eine angenehme schöne Schlafstelle in einem 2fensterigen Zimmer mit Alkoven ist an einen anst. jungen Mann zu vermiethen Petersstraße 31, 2 Tr.

Eine freundl. Schlafstelle für solide Herren ist offen Nürnberger Str. 10, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle.
Sidonienstraße 15, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen
Petersstraße 24 bei Fischer.

Offen eine Schlafstelle, heizbar und Hausschl.
Thalstraße Nr. 11, H.-G. 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 15, vis à vis der Bierhalle, 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Anger Nr. 25 parterre links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für anständ. Herren Nicolaistraße 38, im Hofe 1 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Brühl 47, 2. Hof 2 Treppen. W. Barthel.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren
Ranstädter Steinweg 6, Hof 2 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen mit Mittagstisch für Herren Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren in heizbarem Zimmer Hospitalstraße 11 b, 2 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Brühl 65/66, Schwabes Hof Tr. D 1. Et. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, Alter Amtshof 4, 3 Treppen links.

Offen eine freundliche **Schlafstelle** für Herren Burgstraße Nr. 12, unterm Thorweg parterre.

Offen eine Schlafstelle für Herren in freundl. heizb. Stube Georgenstr. 17, 1. Et. Schumann.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Friedrich Döring, Erdmannsstr. 5, Hof 1.

Offen ist eine **Schlafstelle** für Herren
Carolinenstraße Nr. 23 bei Winkler.

Offen ist ein freundl. Logis für einen Herrn Sternwartenstraße 10, 1 Tr. vornheraus.

Offen eine heizbare Schlafstelle für 1 Herrn
Hohe Straße 7, Hof 1 Treppe.

Sol. Herr als Theilnehmer zu heizb. Stübchen mit Hsschl. als Schlafst. gesucht Thalstr. 15, IV.

Eine aus 21 Mitglieder bestehende anständige Gesellschaft sucht für alle Sonnabende ein **Kneip-Local** in der inneren Stadt.
Adressen beliebe man unter L. # 45. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gemüthliches **Kneiplocal** ist an eine Gesellschaft von 15—20 Personen für die Wochentage zu vergeben Burgstraße Nr. 24, Barthel's Restauration.

An einem kräftigen **Mittagstisch, Familienkost,** werden Theilnehmer gesucht
Packhofstraße Nr. 6, 2. Etage links.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend große Uebungsstunde, Gr. Windmühlenstraße Nr. 7. NB. Herren und Damen können am Unterricht theilnehmen.

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 8 U. gr. Stunde Sal. z. Erholung, Hohe Str 38.

Rahniss' Restauration.
Universitätsstraße 10.
Heute Abend **Concert** und **Vorträge** des Gesangkomikers Hrn. **Scholz** nebst Damen.

Barthel's Restauration,
24. Burgstraße 24.
Heute **Concert** und **Vorträge** von der Gesellschaft der Herren **Krause, Wehrmann** nebst 4 Damen.

Limbacher Bier-Tunnel.

12 Burgstraße 12.
Concert und **Vorträge** der Capelle des Hauses. Anfang ½8 Uhr. **A. Hummel.**

Emil Härtel's Liedertunnel,

Hainstrasse 5, Eingang Hausflur.
Concert und Vorstellung
unter Leitung des Herrn Director **Carlsen.**
U. A.: **Werther und Lotte.** Posse in 1 Act.
3. Gastspiel der **Wiener Soubrette**
Fräulein **von Perloska**
und des **Gesangskomikers** Herrn **Tartel.**
Anfang 8 Uhr. — Entrée 2½ Ngr.

!26 Tauchaer Straße 26!
C. Fr. Heintze.

Zu meinem heute Abend stattfindenden **Fastnachts-Schmause** lade Freunde und Bekannte freundlichst ein. **Concert** (Sextett) von der Capelle des Hauses. Anfang ½8 Uhr.

Emil Härtel,
Hainstraße 5.
Heute
Schlachtfest.
Früh 9 Uhr
Wellfleisch.
Bayerisch und **Vereinsbier** ff.

Schlachtfest

empfiehlt für heute
Carl Rohde, Klostergasse 4.
Crostitzer Lager- und Zerbster Bier famos.

Burgkeller.
Heute Schlachtfest.

Von früh **9** Uhr an **Wellfleisch.**
A. Löwe.

Heute **Schlachtfest,** wozu freundlichst einladet
H. Teichmann, Carlstraße 9.

HEINR. PINGEL'S BAIR. BIERSTUBE

7. Klostergasse 7.

Heute Abend:
Schweinsknochen mit Klössen.

Bayerische Bierstube.
B. Fischer.
22 Katharinenstr. 22.
Mittagstisch in bekannter Güte.
Heute Abend
Schweinsknochen
mit Klössen und Meerrettig.

Esche's Restauration und Gosen-Stube.

Peter Richters Hof.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, vorzügliche Biere und famose Gose. **Wilh. Esche.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch den 5. Februar
Maskenball des Gesangvereins „Krone".

Ohne Maske ist der Zutritt nicht gestattet. Einlaß 6 Uhr. **Der Vorstand.**
Masken sind am Eingang des Saales zu haben.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage **Concert** von der beliebten
Tyroler-Familie Pitzinger aus dem Pusterthale.
Entrée 3 ₰. Anfang 8 Uhr.
Hierbei empfehle ich Bayerisch u. Lagerbier, kalte Küche, div. feine Weine. **Ch. V. Petzoldt.**

Restauration von Werner, Friedrichsstraße 38.

Heute **Concert** (Streichmusik) und **Costüm-Vorträge** der Sängergesellschaft der Herren **Kaltenborn** und **Müller** nebst Damen.
Einen gemüthlichen Abend versprechend ladet ergebenst ein **C. A. Werner.**

Grosse Feuerkugel.

Heute Abend 8 Uhr
Concert
der **107er.**
Täglich guten kräftigen Mittagstisch.

Im grossen Saale der Buchhändler-Börse

Mittwoch den 5. und Freitag den 7. Februar Abends 7½ Uhr

die letzten

naturwissenschaftlichen Experimental-Vorträge

von G. Amberg.

Programm für Mittwoch den 5. Februar:
Galvanismus, Inductions-Elektricität. **Spectral-Analyse.**
Freitag den 7. Februar:
Vom Schall. Die neueren Experimente der Akustik.

Sperrsitze à 20 ₰, 1. Platz (**nicht** numerirt) à 12½ ₰, 2. Platz 5 ₰ sind in der Kunsthandlung von **Pietro Del Vecchio,** am Markt, und in der Buchhandlung von **Otto Klemm,** Universitätsstraße, bis 6 Uhr und Abends an der Casse zu haben. **Sperrsitz-Abonnements für beide Abende 1 ₰. 1. Platz (nicht numerirt) 20 ₰.**

„Flora."

Heute Mittwoch den 5. Februar

Maskenball

in sämmtlichen Räumen der Tonhalle.
Von 7 Uhr **ununterbrochenes Concert.**
Billets sind Ranstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe zu haben. **D. V.**

HILARITAS.

Gesellschafts-Masken-Ball

Donnerstag den 6. Februar
in sämmtlichen Räumen des Pantheon.
Billets für Herren à 10 Ngr., für Damen à 5 Ngr. sind zu haben Kochs Hof bei Herrn J. Nüchtern, sowie bei Herrn F. Müller, Inselstraße 15 im Garten', und in der Steindruckerei von A. Bindt, Reudnitz. Abends an der Casse à Billet für Herren 20 Ngr., für Damen 15 Ngr. **D. V.**

Apollo-Saal.

Freitag den 7. Februar großer

Volks-Maskenball.

Von 7 Uhr an **ununterbrochenes Concert und Ballmusik.**
Ohne Maske kein Zutritt.
Dominos, sowie **Masken** sind im **Apollo-Saal** billig zu haben.
Den Anordnungen der Herren Ballvorsteher ist unbedingt Folge zu leisten.
Die Localitäten sind für Nichttheilnehmer von 5 Uhr an geschlossen.
Eduard Brauer.

Gesellschaft Fortuna.

Maskenball

im Franzius-Theater zu Gohlis,

Sonntag den 9. Februar.

Programm beim Eintritt für Herren 5 ₰, für Damen 2½ ₰. Omnibusse stehen aller halbe Stunden bereit Reichsstraße von Abends ½5 bis früh 5 Uhr. **Der Vorstand.**

Heute Schlachtfest

empfiehlt **Geuthner's Restauration,** Schloßgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, Vormittags **Wellfleisch** u. **Kesselwürste,** Mittags u. Abends **Bratwurst** u. **frische Wurst** empfiehlt **F. Morenz,** Kupfergäßchen Nr. 10.

Restauration von J. G. Kühn,

Teubner's Haus vis à vis der Post, empfiehlt für heute **großes Schlachtfest, Lager- und Bayerische Biere ff.**

Gesellschaftshalle.

Heute Mittwoch

grosses carnevalistisches Schlachtfest.

Eduard Matthes.

Blödings Restaurant. Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen.** **G. Melling.**

Restaurant zur Gartenlaube.

Heute Abend **Schweinsknöchel.** **F. A. Kell.**

Karpfen poln. u. blau empfiehlt heute Abend H. Thal, Burgstr. 21.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Mittag und Abend **H. Tharandt,** Petersstrasse No. **22.**

Echt **Bayerisch** und feinstes **Riebeck'sches Lagerbier.**

Cajeri's Restauration und Kaffee-Garten

empfiehlt für heute Abend **Mockturle-Suppe, Bier** und **Gose ff.**

Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend **C. F. Kunze,** Grimma'scher Steinweg 54.

Restauration
Brühl No. 3 und 4.
Leinwandhalle.

Vorzügliches
Hainspacher Bock-Bier,
Mittagstisch, Suppe, ½ Port., Abonnement 6 Ngr. empfiehlt **F. Thiele.**

Heute saure Rindskaldaunen bei J. G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee u. Pfannkuchen sowie ff. Bayerisch Bier von Erich in Erlangen und vorzügliches Gohliser Actienbier. C. Müller.

Restauration zur Weintraube in Gohlis,

Station der Pferdebahn.

Heute Schlachtfest. Gohliser Actienbier ff. **C. A. Harich.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute **Schinken in Burgunder,** Gose famos. **Stierba.**

Abend Abend
Schweinsknochen mit Klößen
bei **August Berger,** Poststraße Nr. 8.

Pantheon.

Heute Abend
Schweinsknochen
mit **Klössen.** Bier ff. **F. Römling.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet J. H. Gösswein, Neukirchhof 15.

F. W. Rabestein

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Zum Deutschen Kaiser,

Ecke der Blücher- und Berliner Straße 20.

Heute Karpfen polnisch 2c.

Bayerisch u. Lagerbier ist extraf., früh Bouillon und gute Speisen. **C. Weinert.**

Eichbaum.

Heute Abend von 7 Uhr an **Speckkuchen.**
Biere ff.

Heute früh ½9 Uhr warmen **Speckkuchen** beim Bäckermstr. **Mäusezahl,** Grimm. Steinw. 60.

Böttchergäßchen 3. Mittagstisch à Port. 3 ₰. Heute Klöße mit Meerrettig od. Sauerkr. C. Jäkel.

Verloren am Sonnabend 1 Portemonnaie mit etwas Geld u. 2 kl. Schlüsseln. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Ranstädter Steinw. 72. Pfleger.

Verloren wurde ein schwarzes Medaillon u. Armband u. 2 Sammetschleifen. Gegen Belohn. abzugeben Böttchergäßchen 3, 1 Treppe.

Verloren wurde am 3. Febr. auf dem alten Gottesacker oder in dessen Nähe ein **Portemonnaie** von Juchten, Inhalt einige Thaler in verschiedener Münze und einige kleine Schlüssel, deren Wiedererlangung besonders gewünscht wird. Gegen 1 ₰ Belohn. abzug. Hohe Straße 29 part.

Verloren wurde ein **Portemonnaie** mit ca. 8 ₰ und ein Stubenschlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 69, Souterrain beim Schuhmacher.

Verloren in der Nacht vom Sonntag zum Montag 1 kl. gold. Ring. Gegen Bel. abzugeben (da es ein theur. Andenken) Neukirchh. 10, II.

Verloren Sonnabend Abend eine rothe Bandschleife. Abzug. gegen Belohn. Floßpl. 24 part.

Am 1. d. Abends wurde eine kl. Pelzmanschette von Bisam verloren von der Lützowstr. 6. Münzg. Man bittet dieselbe Lützowstr. 17 B, 1 Tr. abzug.

Verloren wurde Sonnabend den 1. Febr. von der Magazingasse zum Gewandhause ein Etui, einen aus Horn geschnitzten Fächer enthaltend.
Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen angemessene Belohnung Schillerstraße Nr. 6, III. abzugeben.

Verloren eine schwarzseidene Schürze von der Grimm. Straße über den Markt bis Hainstraße. Gegen Belohnung abzugeben
Rosenthalgasse 13, 1. Etage.

Achtung!

Diejenige wohlbekannte Person, welche am Sonntag Vormittag aus der Restauration des Herrn G. Dathe, Ulrichsgasse Nr. 16, eine **Droschkenkutscher-Mütze** entwendete, wird ersucht, selbige spätestens bis nächsten Freitag daselbst abzuliefern, widrigenfalls andere Maßregeln ergriffen werden.

Vertauscht wurde am vergangenen Sonntag in Gohlis zu St. Naumburg 1 schwarzer Sammethut. Diejenige Dame wird dringend geb., selbigen gegen Dank Auenstraße Nr. 38 umzutauschen.

Verloren wurde eine Brieftasche, enthaltend Briefe und Urlaubspaß. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 36, 2 Tr. links.

Verloren wurden vom Neukirchhof nach dem Waageplatz **3 kleine Schlüssel.** Bitte gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof 6, 1 Treppe.

Verloren
wurde am Sonntag Abend in der Nähe von Stadt Naumburg ein übersponn. Rohrstock mit Neusilbergriff (Pferdefuß). Der ehrl. Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung in der Restauration von Tittelbach, Wintergartenstr., abzug.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit Inh. Der sich Legitimirende kann dasselbe gegen Gebühren wieder erhalten Brandweg 15, 1 Tr. r.

Entlaufen

ist ein kleiner weißer **Seidenpudel!!!** glatte Füße, glattes Gesicht, rothe Nase, rothe Augen, trägt ein rothes Band um den Hals, auf den Namen „Vinnetta" hörend. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Plagwitz, Korbstraße 16.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufen ist am 26. v. M. ein **junges Windspiel.** Abzuholen gegen Insertions-Geb. bei **R. Weber,** Hotel zum Palmbaum.

Zeugniß-Mißbrauch.

Fräulein M. Z., der Angabe nach Privatlehrerin, erhielt von mir Januar 1872 ein ärztliches Zeugniß für den Gebrauch der Bäder zu Leipzig. Unterzeichneter verwahrt sich gegen eine formell wie sachlich **entstellte Copie** dieses Zeugnisses, welche noch immer vielfach herumgesandten Unterstützungsgesuchen beigelegt wird.
Prof. Dr. **Germann.**

Aufforderung!

Die im November und December 1872 verfallenen Gegenstände kommen am 18. Februar, wenn selbige nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme zur Auction.
C. F. Krumpe, Grimm. Str. 24. Hinterh. II.

Das zuviel gezahlte Geld habe retour erhalten, worüber auf Verlangen hiermit quittirt
H. Rosenbaum.

Herrn F. von Reibnitz.
Sind Sie nun eigentlich für Kanalisation oder Abfuhr?

Eine Loge macht noch kein Publicum, trotzdem daß viele mit nachäffen.

O welche Lust ein Tenorist zu sein.

Zauberwort gefunden — Leidenschaft verschwunden,
Achtung gekommen — Argwohn benommen,
Dein' Unruh' erklärt — mein Gewissen beschwert.
Nun sei Verzeihung mir gewährt.
Von Dir hab' ich viel gelernt. Hab' Dank,
Du edles Herz, und bete für mich!
4 Mos. 6, 24—26. Amen.

So treu, wie Gold!

Bleib' lieb und hold,
Vergessen? Dich?
O nein! Du irrst!
Nimm im Vorübergeh'n,
Den Gruss auf Wiederseh'n!

Gott' ich Dir jemals
Ich liebe Dich herzinniglich,
Drum war mein Wunsch **Vergißmeinnicht.**
Dann ist mein Fall gemacht auf Erden,
Dich kalt vergessen, ohne Dank;
Dein Herz gebrochen, oder krank!

Auf den täglichen Börsen-Bericht im Leipziger Theater- und Intelligenzblatte wird, seiner Unparteilichkeit halber, jeder Actionair ganz besonders aufmerksam gemacht. R. B.

Warzen, Hühneraugen, Ballen,

harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidux-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (à Flasche 10 Ngr. durch das Kräutergewölbe Nicolaistr. 52 zu beziehen.)

Männergesangverein.

Heute Abend ½8 Uhr **Versammlung** im **Hôtel de Pologne.**

OSSIAN. **Heute Uebung.** (Sopran pünctlich ½8 Uhr.)

Verein Thalia.

Generalversammlung, Donnerstag den 27. Februar a. c. **Tagesordnung:** Cassen- und Rechenschaftsbericht. Anträge der Mitglieder sind 14 Tage vorher schriftlich einzureichen.
Der Vorstand.

Freunden und Anhängern
des Spiritismus
zur gefälligen Mittheilung, daß in diesem Thema **Vorlesungen** und **Unterhaltungen** jeden Freitag Abend 8—10 Uhr Grimm. Str. 5, I. in den Restaurations-Localitäten bei Herrn **Windisch** stattfinden.

Kegelschützen.

Nächsten Freitag Wahl in der Westend-Halle.
D. V.

Quirlleute.

Heute Abend Alle bei **Windisch.** Klammern sind mitzubringen. **A. Nußputte.**

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 36. **Mittwoch** den 5. Februar. **1873.**

Dringende Bitte

an edle Menschenfreunde zum Wohle einer sehr schwer gedrückten Familie.

Einsender, zwei Lehrer, kennen seit Jahren eine arme, **in jeder Beziehung brave** in Volkmarsdorf wohnende Arbeiterfamilie, die, durch vielfache Noth schon früher geschädigt, seit elf Wochen durch das Nervenfieber dreier Kinder und der Eltern in der traurigsten Lage sich befindet.

Hier **muß** geholfen werden!

Tief ergriffen von den Leiden und der **vollständigen** Hülflosigkeit dieser Braven, richten Einsender vertrauensvoll die **inständige Bitte** an warme Herzen:

Zu der Noth dieser Familie steuern zu helfen.

Liebesgaben mit freudigem Danke in Empfang zu nehmen und nähere Auskunft zu ertheilen sind gern bereit

Frau verw. **Markert** (Firma August Markert), Grimma'sche Straße 23,
Frau verw. Diak. **Siegel**, Kleine Fleischergasse 15, 3. Etage, sowie
die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Danksagung.

Als Reinertrag des am 28. Januar a. c. in der Centralhalle von den Herren Musikdirector Dr. Langer und Theaterinspector Hofmann veranstalteten Concerts ist dem unterzeichneten Comité die Summe von

1011 Thlr.

für das Leipziger Kriegsdenkmal überwiesen worden. Indem wir für diese reiche Gabe unsern wärmsten Dank aussprechen, bringen wir diesen Dank insbesondere allen Denjenigen dar, die mit so bereitwilliger Hingebung zur Erreichung dieses schönen Erfolgs mit beigetragen haben.

Leipzig, den 4. Februar 1873.

Das Comité für das Kriegsdenkmal.
Dr. **E. Stephani.**

Gegen klerikales Geschwätz.

Sonett.

„Ich hab's gewagt!" — So rief der kühne Hutten,
Als mit den Schwarzen er den Kampf begonnen.
Wohlan! Die Fehde hat sich neu entsponnen,
Nun drauf und dran, die Peitsche auf die Kutten.

Wie ihr auch gießt den Zorn aus vollen Butten,
Ihr Dunkelmänner, die ihr stets gesonnen
Vereint zu trüben reiner Wahrheitbronnen, —
Wir geißeln euch gleich Schranzen und gleich Schlutten.

Apostel Paulus, den als Schild ihr fasset,
Sagt selber: **„Wir sind Narren!"** — Wortverdrehen
Versteht ihr meisterhaft, da wo's euch passet.

Doch merkt die Worte noch, die leuchtend stehen
Für euch in des Apostels Briefen: **„Lasset**
Kein faul Geschwätz aus eurem Munde gehen!"

Müller von der Werra.

Leipzig, den 2. Februar 1873.
An den Großen Rath der Carnevals-Gesellschaft
zu Leipzig.

Carneval 1873.

Zug-Comité.

VIII. Sitzung

findet nicht Donnerstag, sondern

Mittwoch den 5. Februar Abends 8 Uhr

im **Carneval-Bureau** statt.

Der Vorsitzende.

Unsere nächste

Gemälde-Verloosung

findet am **8. dieses Monats** statt und sind **Actien à 1 Thlr.**, zu **zwei Verloosungen** giltig, beim **Castellan der permanenten Kunstausstellung** und in der **Kunsthandlung** des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu haben.

Leipzig, im Februar 1873.

Der Verein der Kunstfreunde.

Leipziger Lehrerverein.

Donnerstag den 6. Februar Abends ½8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Antrag, Zustimmungserklärung zu den Beschlüssen der Zweiten Kammer betr. 2) Antrag, Statutenabänderung betr.

D. V.

Leipziger Verein für wissenschaftliche Pädagogik.

Donnerstag, den 6. d. M. Abends ½8 Uhr **Postrestauration.** Eing. Poststraße. Vortrag des Hrn. Krusche: Der Rechenkasten von Tillich und seine Verwerthung im Elementarunterricht. Gäste willkommen.

Der Geschäftsführer.

Verein von Freunden der Erdkunde

in Verbindung mit der Anthropologischen Section (Leipziger Localverein für Antropologie).

Sitzung Mittwoch den 12. Februar Abends 7 Uhr im Auditorium Nr. 7 des Bornerianum. Geschäftsordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Geschäftliche Mittheilungen. 3) Wissenschaftliche Vorträge: Generalconsul **G. Spieß** über Felsentempel in Elefanta, Vorderindien; Dr. **J. Wild**, über Agriculturverhältnisse in Argentinien; Dr. **Otto Delitsch**, über einige Pfahlbauten, Alterthümer aus dem Bieler See.

Der Vorstand.

Stenographischer Damenkursus.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, durch einen bewährten Lehrer aus seiner Mitte wieder einen **Unterrichtskursus für Damen zur Erlernung der Gabelsberger'schen Stenographie** abhalten zu lassen. Nach Beendigung desselben ist durch das hier bestehende Damenkränzchen gute Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten.

Frau Dir. **Dr. Smitt**, Petersteinweg 56, III., sowie die beiden Vereinsvorsteher, die Herren **Jul. Dörfer**, Zeitzer Straße 25, I. und Advocat **Paul Schmidt**, Neumarkt 1, III., ertheilen gern Auskunft und nehmen Anmeldungen entgegen.

Der Gabelsberger'sche Stenographen-Verein.

Thespis.

Heute Mittwoch im **Gosenthal**

grosse theatralische Aufführung

nebst Tanz bis 2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alles Nähere die Programme.

D. V.

Sämmtliche Bäcker von Gohlis

zeigen hierdurch ihren geehrten Kunden ergebenst an, daß sie von Sonntag den 9. Februar an nicht mehr zwei Stück Semmeln und dergl. für 5 ₰, auch nicht 9 Stück für 2½ ⅋, sondern jedes Stück für 3 ₰ verkaufen.

Erklärung.

Die unterzeichneten Leipziger Lehrer erklären hierdurch die nach Aussage von Ohrenzeugen bei Gelegenheit der diesjährigen Pestalozzifeier öffentlich ausgesprochene, die Ehre der Leipziger Lehrerschaft herabwürdigende Aeußerung des Herrn Director Dr. Panitz für eine nicht zu rechtfertigende Behauptung.

Daß diese Erklärung einen Mann betrifft, der berufen war, öffentlich in der Richtung einer freiern Entwickelung der Volksschule zu wirken, erscheint den Unterzeichneten um so bedauerlicher, je aufrichtiger sie einem vernünftigen Fortschritte in der Pädagogik huldigen.

Leipzig, den 27. Januar 1873.

Edward Mangner, Hermann Mylius, Hermann Hofmann, Christian Beulwitz, Dr. **H. Th. Traut, H. G. Förster, G. Berger, Herm. Volbeding, E. A. Rommel, Ludwig Eisenreich, Gustav Schumann, K. F. E. Schumann. Oscar Siegismund, Ernst Lange, G. H. Thieme, J. Krug, Rudolf Liehr, E. Arnold, Julius Erler, Ed. Zeidler**, Dr. **Wilh. Fischer, Herm. Gerlach, Georg Kuppler, A. Sonntag, C. Köhler, R. Hoffmann, W. Enderlein, K. Meier, E. Lippoldt, Th. Kratz, Otto Bormann, Albert Gretschel, E. Urbach, R. Vogel, Kindervater, A. Lauhn, C. E. Erler, E. H. Krebs, A. Unger, Julius Kirchhoff, Jul. Herm. Leuschner.** Dr. **Moritz Schuster, K. Gesell, Bernh. Jahn, Carl Schlichter, Bernhardt Göhler, Gustav Richter, Paul Schramm, G. Rochlich, K. Siegel**, Dr. **E. Förster, O. Freudenreich, J. Hesse, R. Hauschild, M. Löwe, E. Mossdorf**, Dr. **Griesmann, Ed. Wenzel, Ernst Lehmann. H. Ludwig, W. Rehn, Th. Goldemann, M. Ebermann, Th. Schaaf, O. Werrmann, G. Steinmann, Sommer, F. Schmidt, Klemm, F. Seifert, Br. Dost, Ferd. Richter, C. B. Richter**, Dr. **Wetzel, Fr. Schuster, E. Tschoppe**, Dr. **O. Fischer, Ferd. Terks, K. Röbeke, Emil Engert, Rud. Schmidt.**

Deutscher Kriegerverein Leipzig.

Zu der alljährlich stattfindenden **Generalversammlung** werden sämmtliche Mitglieder geladen,

Sonnabend den 15. Februar 1873, Abends ½8 Uhr

im **Vereinslocale** (Cajeri's Restauration) **pünctlich** zu erscheinen.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablegung; 2) Bestätigung bereits gefaßter Beschlüsse; 3) Erledigung gestellter Anträge; 4) Wahl.

NB. **Nur** die Mitgliedskarte berechtigt zum Eintritte. Wegen etwaiger Anträge wird auf §. 23 der Statuten verwiesen.

Der Vorstand.

Generalversammlung der Kranken- und Sterbekasse Providentia.

Sonntag, den 9. Februar Nachmittags **3** Uhr **Kaiser's Restauration**, Dresdner Straße 42.

R. Schüttel, Kassirer.

Statt jeder besonderen Meldung
Gretchen Weiß
Wilhelm Friedlaender,
Apotheker.
Verlobte.
Frankfurt am Main. Leipzig.

Die heute früh ¼4 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, den 4. Februar 1873.
Franz Niemann und Frau.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.
Leipzig, den 3. Februar 1873.
F. Herchner und Frau.

Gestern Nachmittag verschied nach schwerem Todeskampfe im 85. Lebensjahre unsere gute Groß- und Urgroßmutter, Frau **Henriette** verw. **Städter** geb. **Keßler**, Incorporirte des Sct. Johannisstifts. Diese Nachricht widmen Freunden und Bekannten — Leipzig, d. 4. Februar 1873.
die trauernden Hinterlassenen.

Nach langen Leiden endete das schwergeprüfte Leben unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Kürschners August Fritsche, was wir tiefbetrübt allen Bekannten hierdurch anzeigen. **Emma Fritsche** nebst Hinterlassenen.
Leipzig, den 3. Febr. 1873.

Es hat dem Herrn gefallen unseren guten treuen Gatten und Vater **Carl Haring** schnell und unerwartet von dieser Erde abzurufen, was ich hierdurch nur seinen vielen Freunden und Bekannten anzeige.
Magdeburg, Berlin, Leipzig.
Charlotte Haring geb. **Streicher**
nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 6. dss. 8 Uhr vom Trauerhause Hainstraße 14 aus statt.

Lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß am heutigen Morgen meine treue, liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, nach längeren Leiden verschieden ist.
Leipzig, den 4. Februar 1873.
W. Ungewiß, Thorcontroleur.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht von dem Tode meiner inniggeliebten Frau

Clara Angermann geb. Kocks.

Im Vorgefühl des nahen Todes entschlief sie sanft am Abend (¾9 Uhr) des 14. Januar.

Nach kurzen glücklichen Tagen, die wir vereint lebten und nach schnell zunehmendem tödtlichen Leiden hat sie mir Gott wieder genommen; ich bitte die, welche an unserm Glücke einst Theil nahmen, jetzt den Schmerz zu theilen, der mit mir durchs Leben geht.
Messendorf, den 17. Januar 1873.
O. Angermann,
Ingenieur der Maschinenfabrik Messendorf in österr. Schlesien.

Heute früh ½8 Uhr verschied nach längerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Otto Herfurth,
Zeichner am Baubureau der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, im noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre.
Reudnitz, den 4. Februar 1873.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Morgen 8 Uhr raubte mir der Tod nach langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden das Theuerste meines Lebens, meinen herzensguten braven Mann, den sorgsamen Vater meiner Kinder, unsern lieben Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Herrn **Oscar Glaser**
im schönsten Alter seines Lebens.
Dies nur hierdurch zur schuldigen Nachricht von den
tiefgebeugten Hinterlassenen.
Leipzig, den 4. Februar 1873.
Die Beerdigung findet Freitag früh 8 Uhr vom Trauerhause, Thalstr. 8, aus statt.

Todes-Anzeige.

Vorgestern, den 3. Febr., endete ein sanfter Tod die längeren Leiden meines lieben Mannes

Karl Herrmann Reichert

in seinem 37. Lebensjahre. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Die trauernde Wittwe **Minna Reichert**
geb. **Bosse**
nebst 3 unerzogenen Kindern.

In letzter Nacht starb nach dreimonatlichem schweren Leiden im Hospital zu **Nürnberg** unser guter Sohn, Bruder und Schwager

Heinrich Drescher

im Alter von 28½ Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Thonberg, den 4. Februar 1873.
die trauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10 Uhr verschied sanft und ruhig nach 8tägigem Krankenlager unsere gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Schwester, verwittwete Hegemeister

Henriette Sophie Bock geb. Klose

in ihrem 81. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten
Plagwitz, den 4. Februar 1873.
die Hinterlassenen.
Leipzig, Berlin, Mügelsee und Frankfurt a/O.

Heute früh 3½ Uhr entschlief sanft das theure Haupt unserer Familie, unser inniggeliebter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater

Herr Johann Christian Plätzer.

Tiefbewegt zeigen dies theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch an
Leipzig und Kopenhagen, den 4. Februar 1873.
die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank Allen für den so reichen Blumenschmuck und die innige und große Theilnahme bei dem Verluste unseres guten lieben **Woldemar.** **H. Hüfner** und Frau.

Für die Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten **Max**, sowie für den reichen Palmen- und Blumenschmuck sagen herzinnigen Dank **Richard Gronitz** und Frau.

Statt besonderer Meldung.

Am 3. Febr. Nachmittag 4 Uhr verschied sanft und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Instrumentfabrikant

Ludwig Julius Schöne

an den Folgen eines Gehirnschlages.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, im Februar 1873.

Die Beerdigung des Verstorbenen findet Donnerstag früh 8 Uhr vom Trauerhause Windmühlenstraße Nr. 48 aus statt.

Herzlichen Dank Allen Denen, die den Sarg unserer guten **Hedwig** mit Blumen schmückten.

Leipzig, den 4. Februar 1873.

Axel Straube und Frau.

Berichtigung. In dem Inserat des Herrn v. Reibnitz in gestriger Nummer, Seite 592, Zeile 6 von oben ist zu lesen eine Welt, ein Reich; ferner Zeile 24 wolle man hinter dem Worte Herzen „wahr" einschalten.

Berichtigung. In dem Inserat vom 2. Februar betr. Maskenball — Bürgerclub, Hotel de Pologne, muß es heißen den **12. Februar** und nicht, wie irrthümlich gedruckt, den 23. Februar

Die Herren Collegen, welche unserm verstorbenen lieben Vereins-Mitgliede

Herrn C. Haring

das letzte Geleit zu seiner Ruhestätte geben wollen, ersucht hiermit, sich morgen Donnerstag früh 7½ Uhr in den Restaurationslocalitäten des **Hôtel de Pologne** einzufinden

Der Vorstand des Vereins Leipziger Gastwirthe.
J. A.: **Aug. Grun,**
d. Z. Vorsitzender.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 24°.

Speiseanstalt II. Donnerstag: Erbsen mit Wiener Würstchen. **Der Vorst.** Rud.

Landtag.

*** **Dresden**, 4. Februar. Die Erste Kammer hat heute gegen 3 Stimmen das Resultat des Vereinigungsverfahrens in Bezug auf die Gesetzentwürfe über Behördenorganisation und Gemeindereform genehmigt. Die Hauptredner, von Zehmen, von Falkenstein, v. d. Planitz und Graf Hohenthal, ließen keinen Zweifel über den Grund ihrer Nachgiebigkeit übrig; dieselbe wird gezeigt, um die Publication des Volksschulgesetzes und des Consistorialgesetzes zu ermöglichen. Ein Hauptdifferenzpunct, das Vorschlagsrecht bei der Amtshauptmannswahl betreffend, ist geblieben. In einem neuen Decret werden 800,000 Thaler für die Verlegung des Böhmischen Bahnhofs in Dresden verlangt. Die Steuerdeputation der Zweiten Kammer verlangt in einem Vorbericht die Ermächtigung, zu der Steuerreformvorlage der Ersten Kammer Abänderungsanträge und selbstständige Anträge zu stellen.

Die physikalischen Vorlesungen des Herrn Amberg.

Am Donnerstag den 30. Januar und am Sonnabend den 1. Februar hielt Herr Amberg seine ersten physikalischen Vorträge im großen Saale der Buchhändler-Börse. In dem ersten derselben wurden die Wirkungen sowohl des primären als auch des inducirten galvanischen Stromes durch Anwendung einer Bunsen'schen Batterie von 40 Elementen gezeigt. Wärme und Licht-Entwickelung, chemische und magnetische Wirkungen des electrischen Stromes wurden durch große Apparate anschaulich dargestellt und die Electricität als electromotorische Kraft durch Anwendung eines auf einer Eisenbahn bewegten Modelles erklärt. Durch einen großen Rumkorff'schen Funken-Inductor wurde das Princip der Minen und Torpedo-Sprengung durch Pulverentzündung bei Anwendung vieler Minen zu gleicher Zeit experimentell bestätigt, und das Hindurchgehen des Inductionsstromes durch Geißler'sche (luftleere und mit verdünnten Gasen gefüllte) Röhren gewährte den prächtigen Anblick glühender Gase und der Fluorescenz (die von Alston-Moor zuerst am Flußspath beobachtete Erscheinung). — Bei den spectral-analytischen Experimenten zeigte Herr Amberg die hellen Spectrallinien verschiedener Metalle in großem Maßstabe bei Anwendung des electrischen Lichtes mit natürlicher Lichtbrechung und eine Gewandheit und Sicherheit in der oft wiederholten schnellen Umkehrung der Natriumlinie, wie in dieser Vollkommenheit hier noch nicht gesehen worden ist. — Auch auf dem Gebiete der Akustik bestrebt sich Herr Amberg diejenigen Erscheinungen, welche bisher nur in physikalischen Cabineten gesehen werden konnten, einer größeren Zuschauerzahl gleichzeitig zur Anschauung zu bringen und er hat dies in den meisten Fällen in vorzüglicher Weise erreicht. Mit reichen Hülfsmitteln ausgestattet, durch Anwendung der Electricität, des electrischen Lichtes, Lichtbrechung durch Anwendung Bergkrystall-Prismen, glühenden Platindraht als schwingende Saiten wurden Erscheinungen hervorgerufen, welche es nur möglich machen können, ein dem großen Publicum noch ganz unbekanntes Capitel der Physik demselben entsprechend zu verwerthen. Durch an den Zinken großer Stimmgabeln angebrachte Stahlspiegel wurden die Schwingungscurven derselben optisch dargestellt. Durch eigens construirte Gasbrenner in oft 5 bis 6 Fuß langen Glasröhren brennende Gasflammen brachten verschiedene andauernde musikalische Töne hervor, ja eine schweigsame in einer kleinen Glasröhre brennende Gasflamme wurde durch Anstingen ihres Eigentones zum Singen aufgefordert und sang. Höchst interessant war eine etwa 2 Fuß hohe Gasflamme, welche so sensitiv war, daß eine entfernt fahrende Droschke sie beunruhigte und bestimmte Vocale, auf größere Entfernung ausgesprochen, sie auf die Hälfte verkürzte, ja sogar das Ticken einer nahe gebrachten Taschenuhr sie in regelmäßige Zuckungen versetzte. — Wir fügen dieser Besprechung hinzu, daß Herr Amberg bei strengster wissenschaftlicher Behandlung seines Themas es versteht, im edelsten Sinne des Wortes populär zu sein, und wünschen, daß er fortfahren möge in seinem Bestreben, physikalische Erscheinungen aus den Studienräumen in den Vortrags-Saal überzuführen.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 4. Februar. Im großen Sitzungssaale des hiesigen königlichen Bezirksgerichts fand unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsrath Pusch heute Vormittag die öffentliche Auslosung der Geschworenen und Hilfsgeschworenen, welche in der nächstfolgenden ersten diesjährigen Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts thätig sein werden, statt. Als Geschworene wurden aus der Urne gezogen die Namen des Herrn Fabrikant Schlobach in Reudnitz, Gutsbesitzer Ehrlich in Auterwitz, Zimmermeister Sperling in Taucha, Gemeindevorstand Eckelmann in Hof, Mühlenbesitzer J. Born in Zehmen, Lohgerbermeister Döring jr. in Strehla, Rittergutspachter v. Bose in Commichau, Zimmermeister Aug. Rose in Borna, Gemeindevorstand Rudolf in Grethen, Mühlenbesitzer Pfefferkorn in Regis, Gutsbesitzer Edel in Engelsdorf, Rittergutspachter Richter in Frohburg, Fabrikbesitzer Nötzli in Golzern, Apotheker Berndt in Grimma, Mühlenbesitzer Weiße in Kleindalzig, Rentier v. Fuchs in Lindenau, Bankdirektor E. Mohrmann in Döbeln, Gasthalter A. Richter in Oschatz, Rittergutsbesitzer u. Kammerherr Freiherr v. Egloffstein in Beucha, Brauereibesitzer Kabisch in Liebertwolkwitz, Messerschmiedemeister Oswald Hornn, Kaufmann H. Rigaux, Kaufmann C. Chr. A. v. Leupold, Banquier Alfred Becker, Kaufmann Gustav Ferd. Flinsch, Kaufmann Moritz Lohner, Buchhändler und Redacteur Otto Spamer, Goldarbeiter Julius Müller, Kaufmann Conrad Alfred Thieme, Kaufmann H. T. Fritzsche sen., sämmtlich in Leipzig. Als Hilfsgeschworne traf das Loos die Hrn. Hausbesitzer und Glashändler Rob. Bley gen. Syrutschek, Kaufmann Herm. Hirschfeld, Kaufm. Christ. Aug. Schilling, Tischlermeister W. Eppler, Uhrgehäusefabrikant Spatzier, Kaufmann C. F. A. Northoff, Kaufmann F. O. Blasberg, Kaufm. Gustav Böhne, Musikalienhändler C. F. Kahnt, Hausbesitzer Ant. Aug. Oehler, Kaufmann Ed. Gödel und Kaufmann J. Hellgoth sämmtlich in Leipzig.

** **Leipzig**, 4. Januar. Von dem Vorstande des sächs. Pestalozzi-Vereins zu Dresden (mehreren Dresdner Schuldirektoren) ist an alle Volksschulen des Landes, auch an die Collegien der unsern, folgende Petition zur Beitrittserklärung gesendet worden.

Sr. Excellenz Herrn Staatsminister Dr. v. Gerber.

Das Resultat der Abstimmung in den Ständekammern über den ihnen vorgelegten Schulgesetz-Entwurf hat uns mit der Befürchtung erfüllt, daß das Zustandekommen des Gesetzes gefährdet sein könnte. Dieser Entwurf ist gleich bei seinem Erscheinen von uns mit lebhafter Freude begrüßt worden, weil wir in demselben die Erfüllung lang gehegter Wünsche und einen den Forderungen der Zeit entsprechenden Fortschritt in der Schulgesetzgebung erblickten. Wir enthalten uns eines Urtheils über die angefochtenen Puncte der Gesetzvorlage, können aber nicht glauben, daß dieselben nach ihrer praktischen Seite von so hoher Bedeutung sein sollten, um den Fall des Gesetzes zu rechtfertigen, haben auch zugleich das Vertrauen zu den gesetzgebenden Factoren, daß sie auf Grund gemachter Erfahrungen zu rechter Zeit wieder die verbessernde Hand an das Gesetz legen werden. Hoch erfreut haben uns die hochherzigen Gesinnungen, welche Ew. Excellenz in der Vorlage und bei Gelegenheit der Berathung derselben gegen die Schule und den Volksschullehrerstand kund gegeben. Indem wir nicht umhin können, Ew. Excellenz für diese wie ein milder Sonnenstrahl in unser Berufsleben leuchtende Schul- und Lehrerfreundlichkeit unsern tiefgefühltesten Dank hiermit auszudrücken, drängt es uns aber auch mit demselben die Bitte zu verbinden, Ew. Excellenz wolle das Land, uns und unsere Schule vor dem Verluste eines Gesetzes bewahren, das auch andern deutschen Staaten als Vorbild zum Segen gereichen wird.

Es braucht wohl kaum erwähnt zu werden, daß es den Leipziger Volksschullehrern an der nöthigen Bedientenhaftigkeit mangelt, um diesem Schriftstücke beitreten zu können.

* **Leipzig**, 4. Februar. Unser mit Recht so hochgefeierter Gast Hr. Nachbaur aus München hat am Montag sein ruhm- und erfolgreiches Gastspiel am hiesigen Stadttheater vollendet, natürlich unter den schmeichelhaftesten Beweisen höchster Anerkennung von Seiten des außerordentlich zahlreich versammelten Publicums. Nach der Vorstellung fanden sich viele Freunde, Verehrer und Verehrerinnen des scheidenden Künstlers, den man so ungern von hier scheiden sieht, im Hotel de Prusse zu einem schönen Abschiedsfeste zusammen, das durch Geist und Witz und eine Reihe trefflicher Trinksprüche belebt war, seinen Höhepunct aber in dem Vortrag von „Sängers Abschied", mit welchem Herr Nachbaur tief gerührt auch von den hier so schnell gewonnenen Freunden und von Leipzig überhaupt Abschied nahm. Das Zusammensein der äußerst belebten Versammlung dauerte bis fast zum Morgen.

⊙ **Leipzig**, 4. Februar. Schon heute, acht Tage vor Beginn der Czermak'schen Vorträge über Hypnotismus, sind alle Billets thatsächlich vergriffen, so daß das ganze Amphitheater, obgleich es über 500 Plätze enthält, bis auf den letzten Sitz gefüllt sein wird. Es dürfte diese Notiz nicht überflüssig sein, da noch fortwährend Anmeldungen aus dem Publicum eingehen, die nun absolut nicht mehr berücksichtigt werden können. Ebenso sind die Studentenbillets bis auf das letzte vergriffen.

* **Leipzig**, 2. Februar. Die so oft schon an den Tag gelegte kameradschaftliche Gesinnung des Deutschen Krieger-Vereins (wir erinnern beispielsweise an das erhebende Denkmal auf dem neuen Friedhofe) fand am letzten Sonnabend durch einen weiteren Act der Pietät den beredtsten Ausdruck. An diesem Abende wurde dem Verein als Symbol unverbrüchlicher Kameradschaft eine Gedenktafel überreicht, welche, in sehr geschmackvoll ausgeführter typographischer Ausstattung und reich vergoldetem Rahmen, der Erinnerung an die auf dem Felde der Ehre gebliebenen Kameraden Jäger Kamprad, Soldat Bretschneider, Gefreiter Schröder und Soldat Kaiser geweiht wurde. Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich auch im verwichenen Jahre um mehr als siebzig vermehrt und jetzt die Höhe von 325 erreicht; mit diesem günstigen Resultat ist auch das finanzielle Ergebniß Hand in Hand gegangen.

☽ **Leipzig**, 4. Februar. Als am Montag Abend ein auf der Nicolaistraße wohnhafter Victualienhändler nach Schluß des Geschäfts noch einmal aus seiner Behausung dahin zurückkehrte, bemerkte er zu seiner Verwunderung durch ein über der Thür des Geschäftslocals befindliches Oberlichtfenster einen matten Lichtschein durchschimmern. Als er deshalb näher hinzutrat, fand er die Thür erbrochen, das ganze Vorlegeschloß fehlte und der Querriegel war herausgenommen. Ein leises Geräusch in dem Local überzeugte ihn von der Anwesenheit eines diebischen Besuchs, und da er nicht wissen konnte, mit welch gefährlichem Kerl er es werde vielleicht zu thun bekommen, rief er laut Hülfe herbei. In diesem Augenblicke wurde die Thür von innen förmlich ausgehoben und nach vorn in den Hausflur gedrückt, ein junger Bursche aber versuchte aus dem Local durch den Zwischenraum hindurch und bei dem Victualienhändler, der an der Thür Posto gefaßt hatte, vorbei zu drängen. Aber damit war Nichts; der resolute Victualienhändler packte den Flüchtling und hielt ihn seines heftigen Widerstandes ungeachtet so lange fest, bis Leute zu seinem Beistande herbeikamen und den ergriffenen Einbrecher vollends widerstandslos machten. Ein Helfershelfer des Letzteren, der, wie man sich nachträglich entsann, an der Thür Wache gestanden hatte, war inmittelst, als die Sache eine so bedenkliche Wendung nahm, verschwunden und durch eilige Flucht entkommen. Aber noch denselben Abend gelang es, auch diesen Diebescumpan in der Person eines Schusterlehrlings von hier auszumitteln und in der Behausung seines Meisters festzunehmen. Er sowohl wie sein auf der That ergriffener Diebsgeselle, ebenfalls ein Schusterlehrling aus Zwenkau, saßen alsbald bei der Polizei hinter Schloß und Riegel, ihre Beute aber, einige 20 Thaler Geld und eine Anzahl geräucherte Würste, die bereits von dem entwichenen Diebe fortgeschleppt und in Sicherheit gebracht worden war, wurde in dem Verstecke nachmals noch unversehrt wieder aufgefunden und glücklich zu Tage gefördert. In diesen beiden Dieben hat man übrigens die Urheber zweier ganz gleichartiger Einbrüche ermittelt, welche unlängst in einer Victualienbude auf der Nicolaistraße und in einem Victualiengeschäft in der Großen Feuerkugel mit großer Dreistigkeit ausgeführt waren.

— Wegen abscheulichen Lärmens und Scandals sowie Mißachtung des an ihn erlassenen Ruhegebot arretirte in der Montags-Nacht auf der Sternwartenstraße der Nachtwächter einen wohlzeilich schon bekannten arbeitsscheuen Burschen. Das wollte Letzterer nicht leiden und sich nicht abführen lassen, er erhob deshalb die Faust und schlug den Wächter ohne Weiteres ins Gesicht. Da kam dem maltraitirten Nachtwächter ein vorübergehender Mann zu Hülfe, mit dessen Beistand es gelang, den Excedenten festzunehmen und nach dem Naschmarkt zu befördern, woselbst er eingesteckt wurde. Ein ähnlicher Straßenexceß fand um dieselbe Zeit in der Petersstraße statt, bei dem ein Schneidermeister und ein Lithograph die Hauptrollen spielten. Beide verführten einen wahren Höllenlärm auf der Straße und insultirten nicht nur andere Straßenpassanten auf das Grobste, sondern vergingen sich auch gegen den Nachtwächter, der ihnen Ruhe gebot, in allerhand Schimpfreden. Auch sie kamen, da sie keine Belehrung annehmen wollten, vorläufig in Polizeigewahrsam.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 4. Februar. Nach dem heute Morgen ausgegebenen Bulletin sind wesentliche Veränderungen im Befinden der Königin Amalie nicht eingetreten; die Nacht war durch Hustenanfälle mehrfach gestört, indeß hat das Fieber etwas abgenommen und ist das Allgemeinbefinden befriedigend.

Versailles, 3. Februar. Thiers hielt in der gestrigen Verhandlung mit der Dreißiger-Commission das zweimonatliche Veto aufrecht gegenüber den von der Commission vorgeschlagenen Gesetzpublicationsfristen; derselbe verlangte ferner das unbedingte Gehör des Präsidenten durch die Nationalversammlung bei Interpellationen und Petitionen betreffend auswärtige Angelegenheiten, sowie wenn solche nach der Ansicht der Minister die allgemeine Haltung der Regierung betreffen, für welche der Präsident allein verantwortlich ist. Die Ressort-Minister sollen nur für einzelne immer sie angehende Regierungsacte Rede stehen. Thiers will, daß das Princip der Bildung einer Zweiten Kammer positiv und formell ausgesprochen werde und kann, indem er das Verlangen nach Einigkeit betont, weitergehende Concessionen nicht machen. Die Commission beschloß die fernere Verhandlung mit Thiers für nächsten Mittwoch.

Versailles, 3. Februar. Der Präsident Thiers und der Justizminister Dufaure haben der heutigen Sitzung der Dreißiger-Commission beigewohnt. Thiers, welcher einer Verständigung sich sehr geneigt zeigte, bestand auf Errichtung einer zweiten Kammer und nahm im Uebrigen den von der Commission ausgearbeiteten Entwurf, abgesehen von einigen von ihm für nothwendig erachteten Modificationen, im Princip an. Bei den Verhandlungen gab Thiers die Erklärung ab, daß er die constituirende Gewalt der Nationalversammlung niemals in Abrede gestellt habe. Nachdem Thiers seine Rede beendet hatte, erfolgte der Schluß der Sitzung.

Paris, 3. Februar. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung gab der Minister des Innern bezüglich des Antrages, der Stadt Lyon eine der Pariser analoge Municipalverfassung zu geben, die Erklärung ab, daß die Regierung die Frage der Lyoner Municipalverfassung als eine sehr dringende betrachte, deren Lösung sie gleichzeitig mit der gesammten Municipalgesetzgebung im Auge behalte. Von der Versammlung wurde hierauf der Antrag für dringlich erklärt.

London, 3. Februar. Die Strandung des Dampfers „Clan Alpine" von Antwerpen nach Liverpool geschah in dem gestrigen Sturm bei Black Head. Von der Besatzung ist der Capitain und 1 Mann leider umgekommen, während die Uebrigen gerettet wurden.

Petersburg, 4. Februar. „Journal St. Petersburg" meldet die Beendigung der vor drei Jahren begonnenen Verhandlungen Rußlands und Englands über die centralasiatische Frage, betreffend die Grundfeststellung und die beiderseits zu beobachtende Handlungsweise, welche zu einer vollständig befriedigenden Uebereinstimmung führten. Die russische Politik in Centralasien wie in Europa sei nur auf Erhaltung und Sicherung des Friedens gerichtet, wie auch solches die eigenen Interessen Rußlands vorschrieben.

Angemeldete Fremde.

Achilles, Kfm. a. Bremen, H. de Russie.
v. Arnim n. Frau, Rittmeister aus Pegau, Münchner Hof.
Andrä, Roßhändler a. Crimmitschau, goldne Sonne.
Backhaus, Kfm. a. Staßfurt, Stadt Cöln.
Bitterlich, Kfm. a. Neugersdorf, w. Schwan.
Borchardt n. Frau, Agent a. Berlin, goldne Sonne.
Bartlote, Kfm. a. Manchester, H. de Baviere.
Baumann, Techniker a. Crimmitschau, und
Berthold, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.
Baumenberg, Student a. Paderborn, Hotel z. Kronprinz.
Baay, Rittergutsbes. a. Eßlingen, und
v. Bagge, Student aus Jena, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Dondecker, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Berlin-Anhalter Bahnhof.
Dewey, Kfm. a. New York, Hotel Hauffe.
Degener, Landw. a. Halle, Knabe's Hotel
v. Einsiedel, Graf a. Berlin, St. Nürnberg.
Eimengel, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Freitag, Fabr. a. Zeitz, Brüsseler Hof.
Funk, Oberinsp. a. Frankfurt a. M.,
Forchheimer a. Nürnberg und
Franke a. Meißen, Kfte., H. z. Palmbaum.
Fritzsch, Hdlsm. a. Wittenberg, g. Sonne.
Hartmann, Kfm. a. Eilenburg, Hotel zum Kronprinz.
Hermstedt, Kfm. a. Waldenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Hartmann, Kfm. a. Chemnitz, Knabe's Hotel.
Jonas, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Jacobi a. Dresden und
Joere a. Hannover, Kfte., H. z. Palmbaum.
Knoche, Hdlsfr. a. Thiemnitz, und
Klaus, Mechaniker a. Cassel, goldne Sonne.
Kuttner, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmbaum.
Liebeskind, Oek. a. Rothen, Stadt Cöln.
Lehr, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. z. Palmb.
Lampert, Spediteur aus Frankfurt a. M., Knabe's Hotel
Meyer, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Palmbaum.
v. Mosino, Rent. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Miciol, Kfm. a. Paris, H. de Baviere.
Marquise, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Meusch, Kfm. a. Hohenstein, Münchner Hof.
Moses, Kfm. a. Altona, Knabe's Hotel.
Roelle, Landwirth a. Berlin, Lebe's Hotel.
Ohm, Kfm. a. Weimar, H. z. Kronprinz.
Ollendorf, Kfm. a. Danzig, und
Oettinger, Rent. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Poppers, Kfm. a. Dortmund, H. z. Palmb.
Pertram, Kfm. a. Dresden, H. de Russie.
Queck, Kfm. a. Ichterhausen, H. de Baviere.
Raben, Kfm. a. St. Louis, St. Nürnberg.
Rosentower, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Ritter, Kfm. a. Bremen, H. de Russie.
Reinthal, Student a. Wien, H. St. Dresden.
Strunz, Hdlsfr. a. Glauchau, g. Sonne.
Schneidewind, Kfm. a. Magdeburg, und
Sanos, Hdlsm. a. Wiscola, goldne Sonne.
Spelz n. Frau, Ing. a. Dresden, Hotel de Baviere.
Taubert, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Uhlich, Frau Privat. a. Fischbach, Hotel z. Norddeutschen Hof.
v. Vitzthum, Frau Gräfin n. Begl. a. Altenburg, Hotel Hauffe.
Vogel n. Frau, Director a. Chemnitz, Hotel de Russie.
van Volen, Kfm. a. London, Müller's Hotel
Wichmann, Baumeister a. Halle, Brüff. Hof.
Wehmeyer, Kfm. a. Apolda, weißer Schwan.
v. Wolff, Freiherr, Officier a. Borna, Hotel de Russie.
Wiebler, Kfm. a. Lommatzsch, Hotel Stadt Dresden.
Zierau, Handelsfrau a. Magdeburg, goldne Sonne.
Zausch, Conditor a. Schneeberg, Brüff. Hof.
v. Zenker, Major a. Geithain, H. de Russie.
Zacharias, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Norddeutschen Hof.

Volkswirthschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 36. Mittwoch den 5. Februar. 1873.

Verschiedenes.

* Leipzig, 4. Februar. Bekanntlich begegnen unter den Industriepapieren die Actien der Sächs. Webstuhlfabriken sowohl an der Berliner Börse, als auch an den Plätzen von Dresden, Leipzig und Chemnitz fortwährend der regsten Kauflust, so daß vor Veranlassung nehmen, auf ein hier neuerdings eingeführtes gleichartiges Effect, die Actie der Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisengießerei, vormals Goetjes, Bergmann & Co., die Aufmerksamkeit umsomehr zu lenken nicht verfehlen wollen, als die Verhältnisse dieses Etablissements mit Zuversicht hoffen lassen, daß dasselbe sich schon in kurzer Zeit gleichen Institutes ersten Ranges auch bezüglich des Coursstandes seiner Actien anreihen werde. Indem wir nachstehend diesem Unternehmen durch eine einleitende Besprechung näher treten, wollen wir nur noch vorausschicken, daß die Umwandelung desselben in eine Actien-Gesellschaft s. Z. durch die Leipziger Disconto-Gesellschaft bewirkt wurde und die im November v. Jahres in Sachsen zur Emission gelangten Actien sich einer nicht unbedeutenden Ueberzeichnung zu erfreuen hatten. — Das Grundcapital dieser Actien-Gesellschaft beträgt außer 200,000 Thlr. Hypotheken 900,000 Thlr. in Actien. Von diesem Capital sind jedoch 370,000 Thlr. für sehr umfangreiche Erweiterungen und Betrieb bestimmt, so daß das Anlagecapital für das bereits jetzt großartige Etablissement als ein verhältnißmäßig sehr niedriges zu bezeichnen ist. Das Etablissement wird von der sämmtliche Schienenstränge Leipzigs vereinigenden Verbindungsbahn durchschnitten, umfaßt ca. 500,000 Quadratfuß und begrenzt mit einer Front von ca. 1480 Fuß 2 Straßen, so daß die ausgedehntesten Erweiterungen mit Leichtigkeit bewirkt werden können. Ins Gewicht dürfte ferner fallen, daß die Fabrik dicht an Leipzig gelegen ist und das Areal derselben daher an und für sich einen ganz bedeutenden Werth repräsentirt. Zu dem Etablissement gehören schon jetzt 20 Gebäude, incl. 5 werthvolle Wohnhäuser. Das bedeutende Gießhaus, in welchem täglich ca. 300 Centner Eisen gegossen werden, genügt bei Weitem nicht mehr, und es ist daher vor Allem der Bau eines neuen umfangreichen Gießhauses mit aller Energie in Angriff genommen worden. Die Fabrik gehört zu den bedeutendsten der wenigen deutschen Unternehmen, welche als Specialität sich mit der Herstellung aller nur denkbaren landwirthschaftlichen Maschinen beschäftigt, außerdem aber auch Brenn- und Brauerei-Einrichtungen jeder Art anfertigt. Wir werden im Laufe der nächsten Tage auf die bisher erzielten geschäftlichen Umsätze zurückkommen und bemerken nur noch, daß das Unternehmen c. 500 Arbeiter beschäftigt und auf lange Zeit hinaus Aufträge in großartigem Maßstabe vorliegen, so daß schon jetzt eine jährliche Dividende von mindestens 15 Procent in sichere Aussicht genommen werden kann, welches Erträgniß nach Vollendung der energisch in Angriff genommenen Vergrößerungsbauten einer wesentlichen Steigerung entgegengehen dürfte. Es eignet sich daher bei dem jetzt noch billigen Course wohl kaum ein anderes Industrieeffect so zur dauernden rentablen Capitalanlage aber auch nicht minder zur Speculation wie gerade die Actien der Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik.

† Leipzig, 4. Februar. Die heute Abend stattgehabte Aufsichtsraths-Sitzung der Leipziger Immobiliengesellschaft hat die Dividende auf 2 Thlr. pr. Interimsschein = 8,43/100 p. a. auf das eingezahlte Capital, vorbehältlich der Zustimmung der Generalversammlung festgesetzt.

— Der Aufsichtsrath der Norddeutschen Tapeten-Fabrik hat die Dividende für die abgelaufene, sechzehn Monate umfassende Geschäftsperiode auf 16 %, d. i. 12 Proc. per annum festgesetzt.

— Die Erleichterungen, welche sich aus den von der obersten Postbehörde mit einer Anzahl von deutschen Lebensversicherungsanstalten abgeschlossenen Verträgen für die Beamten der Reichs-Postverwaltung ergeben, haben eine erfreuliche Zunahme in der Betheiligung der Postbeamten an der Lebensversicherung zur Folge gehabt. Nach den in Nr. 5 des Postamtsblattes veröffentlichten Uebersichten beläuft sich der Bestand der seit 1867 durch die Vermittelung der Postbehörden abgeschlossenen Lebensversicherungen von Postbeamten gegenwärtig auf 3526 Versicherungen mit einer Gesammtversicherungssumme von 2,439,290 Thlr. und 59,900 Fl.

— Die Nachricht, daß die Firma H. F. Lehmann in Halle a. S. von dem Halle'schen Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co. angekauft worden ist, wird der „B. B.-Ztg." von betheiligter Seite als unzutreffend bezeichnet. Sie bemerkt dazu: Es mag ein definitiver Abschluß des Verkaufs nicht oder noch nicht zu Stande gekommen sein, jedenfalls ist aber in der Angelegenheit längere Zeit verhandelt worden.

— Aus Danzig trifft die Nachricht ein, daß der Cassirer der Danziger Privatbank sich vergiftet hat und daß nach seinem Tode ein großes Deficit entdeckt worden ist. Die Summe, um welche es sich handelt, schien Anfangs sehr bedeutend, genau und sofort vorgenommene Untersuchungen haben indeß ergeben, daß der wirkliche Defect sich nicht über 20,000 Thlr. erheben wird, daß er vielmehr wahrscheinlich durch Inanspruchnahme der Familie des Cassirers noch beträchtlich verringert werden wird.

— Das Seebad Heiligendamm soll von dem Großherzog von Mecklenburg, welchem dasselbe eigenthümlich gehört, an ein Berliner Consortium verkauft worden sein, und fand in den letzten Tagen durch beiderseits ernannte Sachverständige eine Abschätzung der Baulichkeiten statt.

— Duxer Kohlenverein. Der österreichische Minister des Innern hat im Einvernehmen mit den betheiligten k. k. Ministerien dem Duxer Kohlenvereine in Dresden die Bewilligung zum Geschäftsbetriebe in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern im Sinne der kaiserlichen Verordnung vom 29. November 1865 ertheilt.

Leipziger Börse am 4. Februar.

Der geradezu brillante Ausweis der Preußischen Bank läßt nun mit Sicherheit darauf schließen, daß die Herabsetzung des Disconts schon in den nächsten Tagen zur Thatsache werden wird. Dieser Umstand in Verbindung mit außerordentlich günstigen Notirungen von sämmtlichen auswärtigen Plätzen verfehlten nicht unserer ohnehin à la Hausse disponirte Börse noch weiter den Stempel der Animirtheit aufzudrücken. Die Börse eröffnete in der fröhlichsten Stimmung, das Privatpublicum hatte wieder ansehnliche Kaufordres gesandt, die Course erfuhren im Laufe des Geschäftes weitere und theilweis belangreiche Avancen und der ganze Verkehr entwickelte sich, unterstützt durch thätiges Eingreifen der Speculation, in der ausgedehntesten Weise. — Das Vertrauen, daß die steigende Bewegung noch weitere und beträchtliche Erfolge erzielen werde, hat heute entschieden noch mehr an Consistenz gewonnen. Sehr intensiv war die Hausse-Tendenz für Leipziger Credit, welcher durch großartige Umsätze und einer Courserhöhung von 1 3/8 Proc. imponirte; per Ultimo dieses wurde vergeblich 178 1/2 geboten und auf Vorprämie pr. Ultimo 180 oder 2 1/2 bezahlt; gestellt wurde Leipziger Credit per Ultimo in des Käufers Wahl mit 174 1/2 oder 181 1/2. In den meist übrigen Devisen dieser Kategorie herrschte gleichfalls wieder reges Leben, doch war die Coursteigerung eine weniger rapide als wie dieselbe im gestrigen Verkehr zum Ausdruck kam, was um so erfreulicher ist, als bekanntlich eine forcirte Vorwärtsbewegung bald eine gewisse Ermattung im Gefolge hat. Als belebt und steigend können wir bezeichnen Leipziger Disconto, Sächsische Bank, Sächsischer Credit, Geraer Bank und Geraer Credit mit 1/2, Gothaer Bank, Leipziger Vereinsbank mit 1, Deutsche Bank, Hahnsche Effectenbank, Oesterreichischer Credit mit je 1/4 und Meininger mit 1/8 Proc. Dresdner Bank legte heute unstreitig größere Festigkeit als in der letztverwichenen Zeit an den Tag, junge Leipziger Bank kam 1/4 Proc. niedriger zur ziemlichen Geltung, während Thüringer Bank infolge stärkerer Realisationen und entsprechend der Berliner Notiz um 1 1/2 Proc. gedrückt waren, ein Schicksal, dem Zwickauer mit 2 Proc. Verlust ebenfalls nicht zu entgehen vermochten. Oberlausitzer hatten anfänglich einen Anlauf von 1 1/4 Proc. gemacht, wovon sie aber am Schluß der Börse wieder 3/4 Proc. abgeben mußten, ohne dazu williger Entgegenkommen zu finden. Von Depositen, welche letzte Notiz aufrecht erhielten, kamen mäßige Summen in Verkehr, wie auch Schönheimer die gestern eingenommenen Positionen gut zu behaupten verstand.

Auf dem Eisenbahnactienmarkte machte die bereits gestern zum Durchbruch gekommene Festigkeit heute bei ziemlich belangreichen Umsätzen gute Fortschritte. An der Spitze der Bewegung standen Leipzig-Dresdner, welche fort und fort von guter Seite gekauft werden; in zweiter Linie gestatten wir Magdeburg-Leipziger, die resp. 1 1/2 Proc. im Course anzogen und noch ferner lebhafter Nachfrage begegneten; ganz zufällig erhöhten Altenburg-Zeitzer ihren Cours um 2 Proc., während Berlin-Dresdner 5/8 Proc. höher willigere Aufnahme fanden. Höher und theilweise belebt waren ferner Berlin-Anhalter, Berlin-Stettiner, Böhmisch-Nordd., Buschtiehrader Lit. A., Galizier, Cöln-Minden, Oberschlesische, Rumänier, Lombarden, Franzosen, Thüringer und Gera-Eichicht.

Unter den Industrieactien nahmen Baubank eine bevorzugte Stellung ein; die hiervon umgegangenen Beträge umfaßten beträchtliche Summen bei 3/4 Procent höherer Notiz; gleich guter Beachtung hatten sich Immobilien, bei einem Coursprofit von 1/8 Procent zu erfreuen; Gohliser Actienbierbrauerei schlossen sich mit 1, Goetjes-Bergmann mit 1/2, und Malzfabrik Schkeuditz mit 1/4 Procent Coursavance an.

Von den Kohlenactien erzielten an Besserungen: Grube Agnes, Prehlitzer und Brückenberg S. I, 1, Fortschritt und Fortuna 2 Proc.

Sächs. Fonds hatten im Ganzen nur mäßige Umsätze, welche sich fast nur auf 4- und 5proc. beschränkten, aufzuweisen; guter Frage hatten sich Erbländische Pfandbriefe, welche durchweg im Course stiegen, zu rühmen. Für Oesterr. Renten erhält sich unausgesetzt die beste Meinung und hält man die Steigerung derselben, welche heute für Papierrente 3/4 und für Silberrente 1/8 Proc. betrug, noch nicht für abgeschlossen. Amerikaner III. und IV. Serie, deren Kündigung wohl nicht mehr in weiter Ferne sein dürfte, trugen einen Coursverlust von 1/8 Proc. davon.

Im Prioritätengeschäft ist ein weiterer Aufschwung, der übrigens seine Höhe noch nicht erreicht haben dürfte, zu constatiren. Als belebt und theilweise höher haben wir zu bezeichnen: Leipzig-Dresdner Partial-Obligationen, Leipzig-Dresdner von 1866, 4 1/2proc. Magdeburg-Leipziger, Magdeburg-Halberstadt, Schleswiger, Thüringer I, Chemnitz-Komotau, Aussig-Teplitzer III, IV und V, Böhm. Nordbahn I und II, Buschtiehrader I und III, Erzherzog Albrecht, Galizier, Kaiser Franz Joseph, Lemberger III, Mährische Grenzbahn, Oesterr. Nordwest in beiden Emmissionen, Pilsen-Priesen, Prag-Duz und Ostrau-Friedland, welcher letzteren insbesondere lebhafteres Interesse zu Theil wurde und die 1/2 Proc. höher leicht zu placiren waren. Die heute zum ersten Male zur Notiz gekommenen Prioritäten der Lundenburg-Grußbach-Nickelsberger Eisenbahn blieben zu 81 1/2 resp. 80 3/4 gesucht.

Im Sortengeschäft gewannen Napoleonsd'or 1/2 Ducaten und Oesterr. Banknoten je 1/4.

Wechsel höher und lebhaft.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Bankausweise. Monatsübersicht der Preußischen Bank vom 31. Januar 1873.

	Activa.	Gegen den 22. Jan.
1) Geprägtes Geld u. Barren	Thlr. 189,867,000.	Zun. 4,184,000
2) Cassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehns-Cassenscheine	„ 4,974,000.	Zun. 537,000
3) Wechselbestände	„ 163,692,000.	Abn. 5,515,000.
4) Lombardbestände	„ 24,527,000.	Zun. 1,427,000
5) Staatspapiere, discontirte Schatzanweisungen, versch. Forderungen und Activa	„ 3,382,000.	Zun. 407,000
	Passiva.	
6) Banknoten i. Uml.	„ 290,724,000.	Abn. 170,000
7) Depos.-Capitalien	„ 29,386,000.	„ 75,000
8) Guth. der Staatscassen, Inst. u. Privatpers., m. Einschl. des Giro-Verkehrs	„ 32,762,000.	Zun. 1,412,000

Nach diesem Ausweis haben die Wechselbestände abermals um 5,115,000 Thlr. abgenommen, während der Metallvorrath sich um 4,184,000 Thlr. vermehrt hat; die kleine Zunahme von 1,427,000 Thlr., welche die Lombardbestände erfahren haben, wird man lediglich auf Rechnung der Ultimoregulirung zu setzen haben und da auch der Notenumlauf um eine Kleinigkeit (170,000 Thlr.) abgenommen hat, die Baarbedeckung desselben auf 65 3/10 Proc. gestiegen ist, scheint die Annahme, daß demnächst eine weitere Discontherabsetzung eintreten werde, durchaus gerechtfertigt.

Einzahlungen. Bank für Rheinland und Westphalen. Die Actionaire haben die vierte und letzte Einzahlung auf die Actien mit 20% oder 40 Thlr. pro Stück in der Zeit vom 10. bis 15. Februar c. bei der Berliner Bank in Berlin zu leisten. — Sommerfeld. Tuch-Fabrik, Actien-Gesellschaft. Die Actionaire haben die Rest-Einzahlung auf die Actien II Emission mit 90% nebst Zinsen à 5% vom 1. Januar 1873 ab bis 8. Febr. c. bei den Herrn Bath und Miether in Berlin zu leisten.

Generalversammlungen. Actien-Bau-Verein „Unter den Linden." Erste ordentliche General-Versammlung am 19. Februar c. zu Berlin. — Deutsche Hypotheken-Bank in Berlin. General-Versammlung am 22. Februar c. zu Berlin.

Washington, 2. Februar. Der Schatzkanzler Boutwell hat den Verkauf von 6 Millionen Gold und den Ankauf von 4 Millionen Bonds angeordnet. — Die öffentliche Schuld hat im verflossenen Monat Januar um 406,243 Dollars zugenommen.

Seiden-Condition. Zürich, 1. Februar. Eingeliefert für Zürich: Organsine 6 Nrs. 801 eidgen. Pfd.; Trame 9 Nrs. 74 eidgen. Pfd.; Greges 1 Nr. 60 eidgen. Pfd. Total 16 Nrs. 1609 eidgen. Pfd.

Mailand, 31. Januar. Seide. Mit Ausnahme von Käufen in Greges waren die Geschäfte spärlich. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 30 B. Greges und 75 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 8985 Kil. — Geldcours am Abend 22.40 Fr.

Lyon, 31. Januar. Seide. Geschäfte sehr beschränkt, einige Käufe in classischen Greges. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 39 B. Organsine, 32 B. Trames, 31 B. Greges und hat 8 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 8 53 Kil.

New-York, 17. Januar. Fremde Webstoffe. Die vom Europa zurückgekehrten Käufer einiger der größeren Zwischenhändler fangen langsam an, sich die Lager der Importeurs anzusehen, ohne aber einstweilen irgend welche Operationen zu machen. Das Geschäft ist im Ganzen gegen frühere Jahre zurück, und während sonst gewöhnlich schon zu Anfang December die ersten größeren Einkäufe in hiesigen Fabrikaten gemacht wurden, — denen dann die importirten Waaren zu folgen pflegten — ist bis jetzt fast gar nichts umgegangen. Verschiedene, wenn auch nicht eben große Falliten, tragen gewiß nicht zur Hebung der Stimmung bei, zumal es genügend bekannt ist, daß nur ein kleiner Theil der Kundschaft in der letzten Saison Geld verdient hat. — Import fremder Webstoffe während der am 17. Januar 1873 beendeten Woche D. 3,435,699 gegen D. 2,261,722, D. 2,045,948 und D. 1,917,149 in den Parallel-Wochen der drei Vorjahre.

Breslau, 31. Jan. Wolle. Auch die letztverflossene Geschäftswoche brachte uns eine gute Nachfrage nach den feinen Mittel-Qualitäten in den Preisen von 72—82 Thlr., von welchen Gattungen ein rheinischer Fabrikant und ein berliner Agent im Vereine mit französischen und englischen Commissionären ca. 1000 Ctr. aus dem Markte genommen haben. Gleichzeitig ist auch ein größerer Stamm feiner schlesischer Einschur hoch in den 80er Thlr. und ein mäßiges Quantum gewaschener Capwolle in den 90er Thlr. abgesetzt worden. Die Preise sind im Allgemeinen dieselben geblieben, wie in der Vorwoche, und ist das verkaufte Quantum durch neue Zufuhren reichlich ersetzt worden.

Trautenau, 3. Februar. Ohne die vorwöchentliche Lebhaftigkeit einzuhalten, war am heutigen Garnmarkte doch normales Geschäft zu unveränderten Preisen.

Bielefeld, 1. Febr. Im Garngeschäfte war es diese Woche etwas ruhiger, indessen ist die Stimmung stets eine gute und Preise sehr fest. — Im Leinengeschäfte hat sich seit voriger Woche nichts geändert. Preise sind fest, besonders gut sind weißgarnige rohe Leinen und Drills gefragt und es ist darin manches Pöstchen abgeschlossen.

Bradford, 3. Februar. Wollenwaarenmarkt. Wirkhandel unverändert. Alles fest.

Bradford, 3. Februar. Handel in gewirkten Stoffen ruhig, übrige Artikel bei fester Haltung unverändert.

Buenos Ayres, 30. December. Tendenz des Wollmarkts: Steigend. Vorrath von Wolle 68-,000 Arroben. Notirung von Supra 100, Bonne moyenne 85. Zufuhren der letzten 14 Tage 25,000, Totalzufuhren seit Beginn der Saison 1,105,000 Arroben, Verschiffungen nach Bremen seit letzter Post —, do. im Allgemeinen seit letzter Post 80,000, Total-Verschiffungen seit Beginn der Saison 40,000 Ballen. Preis für Salzhäute 55. Schlachtung der letzten 14 Tage unbekannt, Verschiffung von Salzhäuten nach dem Kanal und nach England direkt, sowie nach dem Kontinent seit letzter Post 7000 Stück. Fracht für Salzhäute per Segler 25 sh. Notirung für Talg (Ochsentalg in Pipen) 15 1/4, für trockene Häute 63. Cours auf London 49 1/4 d.

† **Glasgow**, 31. Januar. Roheisen. Der Preis von Roheisen-Warrants schwankte im Verlaufe dieser Woche zwischen 138 s. und 134,6; bemerkenswerth war nur, wie jedem kleinen Rückschlage eine Wendung zum Besseren auf dem Fuße folgte. Der Markt zeigte sich durchgängig weit empfindlicher gegen Einkäufe wie gegen Verkäufe. Die Nachfrage für Makers-Eisen scheint zuzunehmen, und es sind uns Fälle bekannt, in welchen Abschlüsse nicht sowohl an dem hohen Preise als an der Abneigung der Fabrikanten überhaupt, zu verkaufen, scheiterten. Einige Aufträge, die von den Vereinigten Staaten einliefen, beweisen, daß man dort nicht ganz unabhängig von uns ist, und dürften die Vorboten bedeutenderer Geschäfte sein. Das Wiederanblasen der Hohöfen geht langsam von Statten; auch hört man viele Klagen über schlechte und unregelmäßige Arbeit der Bergleute. Warrants schließen heute fest zu 136 s. Cassa. Der Vorrath im Store beträgt 94,000 Tons gegen 372,725 Tons zur Zeit 1872. Wochen-Verschiffung 11,303 Tons gegen 12,070 Tons in der Parallelwoche 1872. Hohöfen in Betrieb 194 gegen 117 zur selben Zeit 1872.

Telegraphischer Coursbericht.

Berliner Producten-Börse, 4. Februar. Weizen loco — G., pr. d. M. 81 1/2 G., pr. Herbst — G., pr. Frühj. 82 3/4 G. Kündig.: —. Roggen loco 56 1/2 G., pr. d. M. 55 3/4 G., pr. Herbst — G., pr. Frühj. 54 1/2 G., pr. Mai-Juni 54 3/4, pr. Juni-Juli 54 3/4 G. Kündig.: 1. Tend: Flau. — Spiritus loco 17 Thlr. 26 Sgr., pr. d. M. 18 Thlr. 6 Sgr., pr. Frühjahr 18 Thlr 16 Sgr., pr. Juni-Juli 18 Thlr. 26 Sgr., pr. Juli August 19 Thlr. 2 Sgr. Kündig.: —. Tendenz: Matt. — Rüböl loco 22 3/4 Thlr., pr. Febr.-März 22 3/4 Thlr., pr. Frühj. 22 3/4 Thlr., pr. Mai-Juni 23 Thlr., pr. Herbst 23 3/4 Thlr. Künd.: —. Tendenz: Flau. — Hafer pr. Febr. — G., per Frühjahr 44 1/2 G.

Berlin, 4. Februar.

Eisenbahn-Actien.

Berlin-Anhalter 208.
Cöln-Minden 167 1/2.
Bergisch-Märkische 124 3/4.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 106 1/2.
Oest. Franz. Staatsb. 203 3/4.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 120 1/2.
Rheinische 157 3/4.
Alte Aussig-Tepl. 159.
Junge do. 131 1/4.
Berlin-Dresden 84 1/2.
Berlin-Görlitz 118.
Berlin-Potsd.-Magd. 152.
Böhm. Westb. 110.
Bresl.-Schw.-Freib. 123 1/4.
Halle-Soran-Guben 66 3/4.
Magdeb.-Halberstadt 133.
Magdeb.-Leipzig 267 1/2.
- - Lit. B. 101.
Mainz-Ludwigshafen 176 3/4.
Oberschlesische Lit. A. 218 3/4.
Oest. Nordwestbahn 134.
Prag-Turnau 105.
Reichenberg-Pardubitz 81 1/4.
Rhein-Nahe 47 1/2.
Rumänier 46 1/2.
Thüringer 150.
Rechte Oderufer 129 1/2.

Bankactien.

Oesterr. Credit-Anst. 205 3/4.
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 176 3/4.
Anhalt-Dess. Landesb. 136.
Berg.-Märk. Bank 102 1/2.
Berliner Bank 114.
Berliner Wechslerb. 63 1/2.
Braunschweiger Bank 123.
Braunschw. Credit 106.
Bresl. Discontobank 124 1/4.
Centralbank f. Industrie u. Handel 112 1/2.
Chemnitzer Bankverein 110.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 105 3/4.
Darmstädter Bank 193 1/4.
Darmst. Zettelbank 114 1/4.
Dessauer Creditbank 139 1/2.
Deutsche Bank 107 3/4.
Deutsche Unionbank 106.
Disconto-Commandit 283 3/4.
Dresdner Bank 105 3/4.
Dresdner Handelsb. 100 1/2.
Dresdner Wechslerb. 127 1/2.
Geraer Bank 147.
do. Handels- u. Creditb. 108.
Gothaer Bank 126.
Königsberg Vereinsb. 100 1/2.
Leipziger Vereinsb. 93 1/2.
L. Wechsl. u. Deposbk. 89 3/4.
Meininger Creditanst. 129 7/8.
Oberlausitzer Bank 104 7/8.
Preußische Bank 209 1/2.
do. Creditanst. 147 1/4.
do. Boden-Credit (Jachmann) 187 1/2.
Prov. Disc.-Gesellsch. 170 1/2.
do. Wechslerb. —.
Sächs. Bank 150 1/2.
abgest. —.
do. Creditbank 136 1/2.
Schles. Bankverein 164 3/4.
Schönheimerscher do. 12[illegible].
Thüringer Bank 128 1/2.
Weimarische Bank 118 1/2.
Deutsche Effecten-B. 130 1/4.
Intern. Handelsgesell. 103.
Leipziger Wechslerb. 91 1/4.
Leipz. Discontogef. 110.
Berliner Bankverein 151 7/8.

Industrie-Actien.

Redenhütte 127 3/4.
Lauchhammer 118 7/8.
Bauver.-B. (Wäsem.) 105.
Dortm. Union 182 1/2.
Donnersmarckhütte —.
Plessner 136 7/8.
Rittersburger —.
Duxer Kohlenw. —.
Königs- u. Laurahütte 251 7/8.

Wechsel.

Amsterdam k. S. 140 3/4.
do. 2 M. 139 3/4.
Belg. Bank-Pl. 10 T. 79 7/8.
do. do. 2 M. 79 3/4.
Hamburg k. S. 148 3/4.
do. 2 M. —.
London 3 M. 6.21.
Paris k. S. 79 1/2.
Petersburg k. S. 91.
do. 3 M. 90.
Warschau k. S. 82 3/4.
Wien k. S. 92 1/2.
do. 2 M. 91 1/2.

In u. ausländ. Fonds.

Amerik. 6% Anl. v. 1882 97 1/2.
Ital. 5% Anl. 65 3/4.
Oesterr. Loose v. 1860 96 3/4.
do. Papierrente 63 1/2.
do. Silberrente 67 1/2.
Preuß. Consol. Anl. —.

Sorten.

Napoleonsd'or 5.10 1/2.
Oesterr. Banknoten 92 1/2.
Russische - 82 3/4.

Tendenz: Realisation drückt.

Frankfurt a. M., 4. Februar (Schlußcourse.)

Preuß. Cassenanw. 105.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger - 86 7/8.
Londoner - 118.
Pariser - 92 3/4.
Wiener - 107 3/4.
Amerikaner 96 1/2.
Oest. Cred. 359.
- 60er Loose 97 1/2.
- Silberrente 67 1/2.
Staatsbahn 356.
do. neue —.
Galizier 248 1/2.
Darmst. Bank 485.
Lombarden 211.
Nordd. Bundesanl. —.
Nordwestbahn 235.
Cöln-Mindner Loose 96 3/4.
Deutsche Bereinsb. 134.
Ital.-Deutsche Bank —.
Meininger Credit 150 1/2.
Elisabeth-Westbahn 267 1/2.
Bayer. Militair-Anl. —.
Hessische Ludwigsbahn —.
Franz. Rente wolle —.
- - leere —.
Deutsch-Oest. Bank 121.
Leipziger Vereinsbank —.
Provinzial-Disconto 171 1/2.
Central-Bank —.
Frankfurt. Wechslerb. 105.
Deutsche Effectenb. 130 1/2.
Berlin-Dresden — à —.
Dresdner Bank 105 1/2.
Brüsseler Bank —.

Hamburg, 4. Februar.

Oest. Credit-Actien 309.
Staatsbahn 759.
Lombarden 449 1/2.
Amerikanische 6%. Anleihe pro 1882 92 3/4.
Discounto 3 1/2.
Preuß. Cassenanw. —.
Intern. Bank 125.
Junge 125.
London k. S. 13.9 3/4.
do. 3 Monat 13.7 7/8.

Tendenz: Ziemlich fest. Valuten: Fest.

New-York, 3. Februar. (Schluß-Course.) Höchste Notirung d. Goldagios 13 1/8, niedrigste 13. Wechsel auf London in Gold 109 3/4. Goldagio 13. 6/20 Bonds von 1885 115 1/8. do. neue 113 1/4. Bonds von 1865 116 1/8. Erie-Bahn 69. Illinois 121. Baumw. 21 3/4. Mehl 7 D. 90 C. R. Frühj.-Weiz — D. — C. Raff. Petroleum in New-York 20 3/4, do. in Philadelphia pr. Gallon von 6 1/2 Pfd. 20. Havanna-Zucker Nr. 12 9 3/4.

Triest, 31. Januar. **Früchte.** (Wochenbericht.) **Levantefrüchte.** Feigen Calamata in lebhafter Nachfrage und höher bezahlt; der Umsatz wäre größer gewesen, wenn die Eigner ihre Ansprüche nicht allzu sehr gesteigert hätten. **Korinthen** ziemliches Geschäft ohne Preisänderung, da zweite Qualität fehlt. In den anderen Früchtesorten war der Markt still und die Umsätze beschränkten sich auf den bloßen Detailbedarf. **Mandeln** beschränkter Umsatz ohne Preisänderung, jedoch mit Scontozugeständnissen. Verkäufe: 1000 K. **Pomeranzen** Puglien zu 2 Fl., 3500 K. Sicilien zu 2.25—5 Fl., 2000 K. **Citronen** Sicilien zu 3.75 bis 4.50 Fl. pr. K., 100 Ctr. **Datteln** zu 20—23 Fl., 4500 Ctr. **Feigen** Calamata zu 8—8.50 Fl., 1000 Ctr. sciolti zu 5 Fl., 200 Ctr. Smyrna zu 9—14 Fl., 200 Ctr. **Mandeln** süße Puglien neue zu 34—35 Fl., 150 Ctr. alte zu 30 Fl., 200 Ctr. schwarze **Rosinen** Samos zu 7.50 Fl., 100 Ctr. Cisme zu 8 Fl., 1700 Ctr. **Korinthen** zu 9.50—10 Fl., 200 Ctr. rothe **Rosinen** Samos zu 9.50 Fl., 100 Ctr. Eleme zu 16—17 Fl., 200 Ctr. Cisme und Smyrna zu 12 Fl., 300 Ctr. **Sultaninen** zu 15—18 Fl. pr. Ctr.

London, 3. Februar. An der Küste angekommen: 4 Lad. Weizen und zum Verkauf angeboten: 35 Lad. Der **Getreidemarkt** eröffnete ruhig aber fest. Der Getreidemarkt schloß bei beschränktem Geschäft zu festen letzten Preisen. Die Zufuhren von Getreide seit letztem Montag betrugen: **Weizen** 6240 Qr. engl. und 24,852 Qr. fremder. **Gerste** 6622 Qr. engl. und 7262 Qr. fremde. **Hafer** 1576 Qr. engl. und 31,045 Qr. fremder. **Mehl** — Faß engl. und — Faß fremdes, 22,851 Sack engl. und 11,619 Sack fremdes. **Havana-Zucker** Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien 28 s. Notirung für **Rio-Kaffee** 75—76 s. **Zink** 25 Pfd. Sterl. **Zinn**, Staits 146 Pfd. Sterl. **Jute** sich bessernd. **Kupfer** fester. Friesländer **Butter** 138—142 s. — Schneesturm, Thauwetter.

Hamburg, 3. Februar. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 17. Januar (pr. Dampfer „Gironde" und „Cuzco") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 2600, nach Havre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 9860, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen und Kopenhagen 9100, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 8100, nach Nordamerika 37,700 Sack. Vorrath in Rio 135,000, tägliche Durchschnittszufuhr 7800 Sack. Preis für good first 9500 à 9700 Reis. Cours auf London 26 à 26¾ d. Fracht nach dem Kanal 38sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 5500, nach Südeuropa 4200 Sack.

Antwerpen, 1. Februar. **Einheimische Rohzucker** 88° disponibel und laufender Monat 60—60.50, Februar und März 60.75 Frcs. **Melasse** 10 Frcs.

Bremen, 3. Februar. **Tabak.** Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 59 Faß Kentucky, 26 Faß Scrubs. Umsatz von Cigarrentabak: 118 Seronen Carmen. — **Petroleum**, raff. Standard white fest. Loco 18 Mk. 50 Pf. bezahlt, bei geringem Angebot. — **Baumwolle** ruhig. — **Wolle** ohne Umsatz. — **Reis.** — **Getreide** geschäftslos.

Hamburger Viehmarkt. 3. Februar. Der Ochsenhandel war heute ziemlich gut; beste Waare bedang 50—56 Mk., flauere bis 44 Mk. herunter. Am Markt waren 1116 St., wovon 60 Stück Rest blieben. Für England wurde nichts gekauft. — Der Hammelhandel für Versand war wegen Frostwetters leblos. Marktbestand 2200 Stück, wovon 850 St. unverkauft blieben.

Marktberichte. Stettin, 3. Februar. **Getreidemarkt. Weizen** loco 66—81, pr. Februar 81 nom., pr. Frühjahr 83, pr. Mai-Juni 82½, pr. Septbr.-October 78½ Br. — **Roggen** loco 52—56, pr. Febr.-März 53½ Br., pr. Frühjahr 54⅝, pr. Mai-Juni 54⅝, pr. September-October 53. — **Rüböl** loco 100 Kilogr. 23, pr. Februar 22 5/12 Br., pr. April-Mai 22 Br., pr. September-October 23⅝. — **Spiritus** loco 17⅝, pr. Februar-März 17⅝ nom., pr. Frühjahr 18 1/12.

Magdeburg, 3. Februar. **Kartoffelspiritus.** Locowaare reichlich zugeführt und abermals billiger erhältlich, Termine unverkäuflich. Loco ohne Faß 18¾ Thlr bez., Februar, Februar-März 18⅓ Thlr. nom., März-April 18⅔ Thlr, April-Mai 19 Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde à 1½ Thlr. pr. 100 Liter. — **Rübenspiritus** flau, Loco 17¾ Thlr. nom., pr. Februar 17⅔ Thlr. Br., 17½ Thlr. Geld.

Breslau, 1. Februar. **Kleesaat**, rothe, ruhig, ordinair 11½—12¾, mittle 12½ bis 13½, fein 14½ bis 15¾, hochfein 15½ bis 16¾ Thlr. — **Kleesaat**, weiße, niedriger, ordinair 11—13, mittel 14—16½, fein 17—19½, hochfein 20—21½ Thlr. — **Zink** ohne Umsatz.

Amsterdam, 3. Februar. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) **Weizen** geschäftslos. **Roggen** loco ruhig, pr. März 192½, pr. Mai 196, pr. Octbr. 201½. — **Raps** pr. Frühjahr 421, pr. October 423 Fl. **Rüböl** loco und pr. Mai 43½, pr. Herbst 43¾. — Wetter: Thauwetter.

Paris, 3. Februar. **Productenmarkt. Rüböl** ruhig, pr. Februar 97.25, pr. März-April 97.50, pr. Mai-August 98.50. — **Mehl** behauptet, pr. Febr. 69.50, pr. März-April 70.00, pr. März-Juni 70.75. — **Spiritus** pr. Februar 54.50. — Wetter: Regnerisch.

London, 3. Februar. Die Getreidezufuhren vom 25. bis zum 31. Januar betrugen: Engl. **Weizen** 6246, fremder 24,852, engl. **Gerste** 6188, fremde 7262, engl. **Malzgerste** 28,311, engl. **Hafer** 1571, fremder 31,045 Qrtrs. Engl. **Mehl** 22,851 Sack, fremdes 11,619 Sack.

London, 3. Februar. (**Getreidemarkt**) Schlußbericht.) Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei beschränktem Umsatz fest zu letzten Montagspreisen. Wetter: Schneegestöber, Thauwetter.

Liverpool, 3. Februar. **Baumwolle.** (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Unverändert. Middl. Orleans 10 3/16, middl. amerikanische 10 1/16, fair Dhollerah 7¼, middl. fair Dhollerah 6⅞, good middl. Dhollerah 6, middl. Dhollerah 5⅝, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7⅛, new fair Oomra 7⅝, good fair Oomra 7⅞, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅝, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅝. Upland nicht unter good ordinary April-Mai-Lieferung und Februar-März-Verschiffung 9⅝ d.

† **Glasgow**, 3. Februar. **Roheisen**, mixed Numbers Warrants 135½ s.

Schifffahrts-Berichte. New-York, 2. Febr. Der Hamburg-New-Yorker Postdampfer „Westphalia" ist von Hamburg und der Dampfer „Australia" von Glasgow hier eingetroffen.

Das der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft gehörende Post-Dampfschiff „Vandalia", Capt. Franzen, ging, expedirt durch Herrn August Bolten, William Miller's Nachfolger, am 1. Februar via Havre und Santander nach Havanna und New-Orleans ab. Außer einer starken Brief- und Packetpost hatte dasselbe 15 Passagiere in der Cajüte und 14 Passagiere im Zwischendeck, sowie 340 Cubikm. Ladung.

Dresdner Börse, 3. Februar.

Societätsbr.-Act. 246 G.	Richt. Champ.-A. 134 B.
Felsenkeller do. 310 bz.	Thode'sche P.-A. 140 G.
Feldschlößch. do. 266½ G.	Dresdn. P.-A. — B.
Riebinger 81½ bz.	Felsenkeller-Prior. bz. — G.
S. Dampfsch. 212½ G.	Feldschlößchen do. bz. — G.
Elb-Dampfsch. 218 G.	Thode'sche P. do. bz. — G.
Kettenschiff. 123 bz.	Dresdn. P.-Pr. — B.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 4. Februar 1878 Mittags 1 Uhr.
Witterung: Trübe + 4°.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 80—84 Thlr. B., geringer 72—76 Thlr. B. Gelb.
Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 62—63 Thlr. Matt.
Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 54—64 Thlr. bez. u. B.
Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 42—45 Thlr. bez. u. B.
Mais pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 56 bis 58 Thlr. bez. u. B.
Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 102 bis 103 Thlr. B.
Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 Pfd. netto, loco 5 Thlr. B.
Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 Pfd. netto, loco flüssig 22⅔ Thlr. B., gefroren 22½ Thlr. B., Februar-März 22½ Thlr. B., per April-Mai 23 Thlr. B. Geschäftslos.
Spiritus pr. 10,000 Liter %, ohne Faß, loco 17 Thlr. 27 Gr. G. Sehr matt.

Adv. Cerutti, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 4. Februar 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 250 Ort. fl.	k. S. 8 T.	140⅞ G.
	l. S. 2 M.	139⅞ G.
Augsburg pr. 100 fl. i. 52½ fl. F.	k. S. 8 T.	57 G
	l. S. 2 M.	56⅞ G.
Belg. Bankplätze pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	80⅛ G.
	l. S. 3 M.	79⅛ G.
Berlin pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k. S. Vs.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. S. W.	k. S. 8 T.	57⅛ G
	l. S. 2 M.	56¾ G.
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	149 G.
	l. S. 2 M.	—
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. 7 T.	6.22⅞ G.
	l. S. 3 M.	6.21 G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. 8 T.	79⅜ G.
	l. S. 3 M.	78⅞ G.
Wien pr. 150 fl. Oesterr. W.	k. S. 8 T.	92⅝ G.
	l. S. 3 M.	91⅛ G.

Staatspapiere etc.	%	Zins-Term.	
Königl. Sächs. Staatspapiere 1830, 1000 u. 500 ℛ	3	Apr. Oct.	88 G.
kleinere	3	do.	88 G.
v. 1855 v. 100 ℛ	3	do.	79 P.
v. 1847 v. 500 -	4	do.	97¾ G.
v. 1852—1868 v. 500 -	4	Jan. Juli.	97¾ bz
v. 1869 v. 500 -	4	do.	97¾ bz
v. 1852—1868 v. 100 -	4	do.	97½ G.
v. 1869 v. 100 -	4	do.	97½ G.
do. v. 50 u. 25 -	4	do.	97½ G.
v. 1870 v. 100 u. 50 -	4	do.	97¼ G.
v. 500 -	5	do.	105¾ G.
v. 100 -	5	do.	105⅝ bz u. P
A. d. s. Löbau-Zitt. Lit. A.	3½	do.	83¾ G.
do. - B.	4	do.	96½ bz
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 ℛ	4	do.	100 G.
Alb.-B.-Pr. I.—III. Em.	4½	I. II. Jr. J. III. A. O.	100⅞ G.
do. IV. -	4½	Jan. Juli.	100⅝ G.
K. Sächs. Ldrentbr. v. 1000 u. 500 ℛ	3½	Apr. Oct.	86 P.
kleinere	3½	do.	86¼ G.
K. S. L.-Cult.-Rentensch. S. I. 500 ℛ	4	Jan. Juli.	96½ G.
S. II. 100 -	4	do.	96¼ G
Leipz. Stadt-Obligationen	3	do.	77¼ G.
do. do.	4	do.	93 P
do. do.	4½	do.	99⅝ G.
Chemnitzer Stadt-Anleihe	5	do.	104½ G.
Dresdner do.	5	do.	104¾ G.
Sächs. Erbländ. Pfandbriefe v. 500 ℛ	3½	do.	78½ G
v. 100 u. 25 ℛ	3½	do.	78½ G.
v. 500 ℛ	3½	do.	83½ bz
v. 100 u. 25 ℛ	3½	do.	83½ bz
v. 500 ℛ	4	do.	93¾ bz
v. 100 u. 25 ℛ	4	do.	93¾ bz
Pfandbriefe d. Sächs. Ldw.-Cr.-V. verlsb. v. 1866	4	do.	93¾ G.
do. neu. Jahrg.	4	do.	93¾ G
kündbare	4	Apr. Oct.	99 G.
Creditbr. verloosb. d. Bank d. Landw. Cred.-Ver. in S.	4	Jan. Juli.	92 G
Sächs. Lausitzer Pfandbriefe à 100, 50, 20 u. 10 ℛ	3	do.	75 G.
à 1000, 500, 100 u. 50 -	3½	do.	84 G.
kündbare, 6 Monate	3½	do.	99 G.
à 1000, 500 u. 100 ℛ	4	do.	94 G.
à 1000, 500 u. 100 - kündb. 12 Mon.	4	do.	99 G.
rückzahlbar 1877	4½	do.	100½ G.
do. 1878	5	do.	102¾ G.
Schuldv. d. A. D. Cred.-Anst. zu Leipzig à 100 ℛ	4	do.	94 G.
Pfandbriefe ders. à 100 ℛ	4½	do.	99 G.
do. do. do.	5	do.	100½ G.
Anl. d. Commbk. d. K. Sachsen	4½	do.	100½ G.
do. do. do.	5	do.	103½ G.
Schuldsch. d. Mansf. Gwsch.	4½	Jan. Juli.	96 P.
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	88 G
do. do. do.	4½	do.	92⅞ G
Pr.-Pfdbr. d. D. Gr.-Cr.-B. I.	5	Jan. Juli.	105 G.
do. do. do. II.	5	do.	103¼ G.
do. do. do. III.	5	do.	100¼ G.
do. d. D. Hyp.-B. Meiningen	4	1. Febr.	94½ G.
Pfdbr. d. Südd. Bod.-C.-A. in München	5	Mai Nov.	100 P.
K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	96⅝ G.
K. Pr. Staats-Schuld-Scheine	3½	Jan. Juli.	—

	%	Zins-Term.	
K. Pr. Staats-Anleihe	4½	div.	—
Grossh. Bad. Prämienanleihe	4	Fbr. Aug.	113 G.
K. Bayer. Prämienanleihe	4	1. Juni	—
do. Militairanleihe	5	Fbr. Aug.	100 G.
do. Eisenbahnanleihe	5	do.	100 G.
Braunschw. 20 ℛ-Loose	—	—	24¼ G.
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4½	div.	63⅝ G
do. Silber-Rente	4½	div.	67¾ bz
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	97 G.
do. do. v. 1864	—	—	—
Amerik. 6/20 Bonds. II. Ser.	6	Mai Nov.	97 G.
do. III. u. IV. -	6	do.	97¼ G.

Eisenbahn-Actien.	%	Div.	Zins-Term.	
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	5	1. Juli.	99½ P.
Aussig-Teplitzer	5	12	1. Jan.	152 bz u. P
do. Em. 1872 75% Ez.	5	—	do.	132 P.
Berl.-Anh., A., B. u. C	4	18½	Jan. Juli.	208 G.
Berlin-Dresdner	5	—	1. Oct.	84½ bz
Berlin-Stettiner	4	11 1/12	Jan. Juli.	188 G.
Böhmische Nordbahn	5	4	1. Jan.	90 G.
Buschtiehrader Lit. A.	5	18 1/20	do.	143 bz u. P.
do. Em. VI.	5	—	div.	—
do. Lit. B.	5	5	1. Jan.	102¼ P.
do. - B. II. Em.	5	—	div.	—
Chemnitz-Würschnitz	4	8½	Jan. Juli.	140 P
Cottbus-Grossh. St.-A.	4	1	1. Jan.	112¾ bz u. G
- St.-Pr.	5	5	do.	105½ P
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	8½	Jan. Juli.	106½ G.
Gera-Plauen St.-Pr.	5	—	—	85 P.
Gössnitz-Gera St.-Pr.	4	4	1. Jan.	91 bz u. P.
Köln-Mindener	4	11½	do.	167½ G.
do. Lit. B.	5	5	do.	—
Kohlf.-Falkenb. St.-P.	5	—	Jan. Juli.	93½ bz u. P
Leipzig-Dresdner	4	19	Apr. Oct.	229 bz u. G
Lpz.-Gaschw.-Malw.	5	—	do.	87½ bz
Mährisch-Schlesische	5	5	Jan. Juli.	—
Magdeb.-Hlbst. St.-P.	3½	3½	1. Jan.	81½ P.
Magdeburg-Leipziger	4	16	do.	266½ bz u. G
do. Lit. B.	4	4	do.	100⅛ bz u. G
Mainz-Ludwigshafen	4	11	Jan. Juli.	176⅝ G.
Oberschl., Lit. A. u. C.	3½	13⅝	do.	217½ G.
do. Lit. B.	3½	13⅝	do.	—
Oestr.-Franz. Staatsb.	5	—	Jan. Juli.	205 G. ult.
Prag-Turnauer	5	9	1. Jan.	104¾ bz
Rumänische	5	—	do.	47⅛ G
Süd-Oestr. Staatsb.	5	—	Jan. Juli.	121¼ bz u. G. ult.
Thüringische	4	10½	do.	149½ G.
do. Lit. B. Gotha-Lnf.	4	4	do.	86¼ G.
do. - C. Gera-Eich.	4½	4½	do.	99 bz
Weimar-Gera St.-A.	4½	—	Jan. Juli.	86¾ P.
do. St.-Pr.	5	—	do.	84½ bz
Zwickau-Lengenfeld-Falkenstein St.-Pr.	5	—	—	85 bz

Industrie-Actien u. Prior.		Zins-Term.	
Chemn. Werkzgfb. Zimmerm.	5%	1. Juli.	139½ G. j. 123½
Gohliser Act.-Bierbrauerei	5%	1. Oct.	120 G.
Leipziger Baubank	5%	—	100¾ bz u G.
Leipz. Feuer-Vers.-Anstalt	4%	1. Juni.	1750 G.
Leipz. Immobiliengesellsch.	5%	15. Mai.	103½ bz u G.
Leipz. Kammgarn-Sp.-Act.		do.	107⅞ bz
do. do. junge		1. Oct.	106 P.
do. Malzfabr. Schkeuditz	5%		100¼ G.
Lpzg.-Reudn. Maschf. u. Eiseng. vorm. Goetjes, Bergm. & Co.	5%	do.	102⅜ G.
Vereins-Bierbrauerei-Actien		incl. Zsn.	180 G
do do. Prior.	5%	Apr. Oct.	100½ G.
Kettenschleppschiff. d. O.-E.		incl. Zsn.	129 G.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

a. Braunkohlen-Actien.	Einz. p. St.	Dividende 1871.	1872.	
Altenb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	—	—	—	—
Friedensgr., Meuselw. alte	100	—	—	—
do. do. neue 5%	100	—	—	—
Grb. Agnes, Meuselw. 5%	40	—	—	—
do. Ernst, do.	100	—	—	33 G.
do. Glückauf, do.		—	—	—
Louisengrbe. b. do.		—	—	—
Mariengrube b. do.	55	—	—	50 G.
Prehlitzer Brkhl.-Actien-Gesellschaft	100	—	—	106 G.
S.-Thür. A.-G. f. Brkhl.-Verwerth. in Halle	100	—	—	108 G.
S.-Thür. A.-G. f. Brkhl.-Verwerth. Pr. St.-A.	100	—	—	109 G.
S.-Thür. A.-G. f. Brkhl.-Verwerth. Prior. 6%	100	—	—	103 P.
Vereinsglück, Meuselwitz	—	—	—	—
Zum Fortschritt, do.	100	21	—	152 G.
b. Steinkohlen-Actien.				
Erzgeb. Steink.-Actienv.	100	120	—	1425 G.
Fortuna Hinterneudörfel	100	70	—	272 G
Gottes Segen Lugau St.-A.	100	43	—	352 G.
do. do. do. Pr.-A.	100	48	—	400 G.
Lugau-Niederwürschnitz	100	35	—	331 G.
Oberhohndorf-Forst	70	52	—	428 G.
do. -Schader	90	26	—	299 G.
Oelsnitzer Bergb.-Ges.	100	—	—	112 G.
do. do. Prior. St.-A.	50	—	—	63 G.
do. do. do. v. 1871.	60	—	—	91 G.
Zwick. Bürgergewerksch.	21½	140	—	2235 G.
do. Brückenberg S. I.	60	—	—	123 G.
do. do. S. II.	30	—	—	61 G.
do. do. S. III. 5%	30	—	—	63¼ G.
Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □R.	—	23	—	570 G.
Zwickau-Oberhohndorf	110	60	—	1080 G.
Zwick. Steinkohlenbauv. Vereinsglück	46	98	—	870 G.

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%	Zins-Term. incl. Zsn.	
Altona-Kieler	5	Jan. Juli.	102 G.
Annaberg-Weipert	5	do.	90⅝ P.
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Lit. A.	4½	do.	99¼ G.
do. - B.	4½	do.	99¼ G.
Berlin-Hamburger	5	do.	103¾ P.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	4½	do.	98¾ G.
Breslau-Schwdn.-Frbr. 1868	4½	do.	97 G.
Chemnitz-Komotauer	5	do.	92¼ G
Chemnitz-Würschnitzer	4	do.	—
Cottbus Grossenhainer	5	do.	102½ G.
Leipzig-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jun. Dec.	104½ G.
do. Anl. v. 1854	4	do.	95 G.
do. Anl. v. 1860	4	do.	93 G.
do. Anl. v. 1866	4	Jan. Juli.	92 bz
do. Anl. v. 1869	5	do.	103⅞ bz u. P.
Magdeb.-L. P.-A. 1840—42	4	do.	93 G.
do. I. Em.	4	do.	90¼ G.
do. II. Em.	4	do.	88½ G.
do.	4½	Apr. Oct.	99 G.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	99½ G.
do. II. Em. à 1000 ℛ	4½	Jan. Juli.	99 G.
do. do. à 500 u. dar.	4½	do.	99 G.
do.	5	do.	102¼ G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	102¾ bz
Oberschlesische Lit. G.	4½	do.	97½ G.
do. - H.	4½	do.	—
do.	5	do.	102½ G.
Schlsw. v. A.-K. abg. à 1000 ℛ	4½	do.	96¾ G.
do. à 500 ℛ u. dar.	4½	do.	96¾ G.
Thüring. I. Em. à 1000 ℛ	4	do.	90¼ G.
do. do. à 500 ℛ u. dar.	4	do.	90¾ G.
do. II. Em.	4½	do.	99½ P.
do. III. -	4	do.	89¾ G.
do. IV. -	4½	do.	99½ P.
do. V. -	4½	do.	99 G.
Werrabahn	5	do.	100⅝ P.
Aussig-Teplitzer. I. Em.	5	do.	100 bz
do. II. -	5	do.	99⅝ G
do. Em. 1868	5	do.	96½ G.
do. - 1871	5	do.	95¼ bz u. P
do. - 1872	5	do.	94⅛ G.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	94 G.
do. Em. 1871	5	do.	90⅛ G.
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Juli.	91½ G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	96 bz
do. Em. 1871	5	do.	95¼ P.
do. - 1872	5	do.	93¾ bz u. G
Donau-Drau-Partial-Oblig.	5	do.	78⅛ G.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Juli.	88¾ bz
do. Em. 1871	5	Apr. Oct.	84 P.
Erzherzog. Albrechtsbahn	5	Mai Nov.	84¼ G.

	%	Zins-Term.	
Gal. Carl-Ludwigsb. v. 300 fl.	5	Jan. Juli.	92½ G.
do. II. Em.	5	do.	90 bz
do. III. -	5	do.	88 bz
Gömörer St.-Eisenb.	5	Fbr. Aug.	84¾ bz
Graz-Köflacher	4½	Jan. Juli.	85 G.
do.	5	do.	91 bz
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	92½ bz u. G.
Kaschau-Oderberg	5	Jan. Juli.	85⅛ P.
Kronprinz Rudolf-Bahn	5	Apr. Oct.	86¾ P.
do. Em. v. 1869	5	do.	86¾ P.
do. III. Em.	5	do.	85⅛ P.
Lemberg-Czernow. I. Em.	5	Mai Nov.	69¼ G.
do. II. -	5	do.	79⅛ G.
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	Mai Nov.	71⅛ G.
do. Em. 1872	5	do.	70⅝ P.
Lundenbg.-Grussbach I. Em.	5	Mrz. Spt.	81½ G.
do. do. Em. v. 1872	5	do.	83⅝ G.
Mährische Grenzbahn	5	do.	83¾ G.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Juli.	82⅝ G.
Oesterr. Nordwestbahn	5	Mrz. Spt.	91¼ bz u. G.
do. do. Lit. B.	5	Mai Nov.	84⅝ G.
Oesterr. Südbahn	3	Jan. Juli.	86⅝ bz u. P.
Ostrau-Friedland	5	Apr. Oct.	89 G.
Pilsen-Priesen	5	Jan. Juli.	88 bz u. P.
Prag-Dux	5	do.	85¾ G.
Prag-Turnauer	5	do.	95½ P.
do. Em. 1876	5	do.	94 bz u. P.
do. do. 1872	5	do.	93½ G.
Süd-Nordd. Verbind.-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	5	Apr. Oct.	89 bz u. G.

Bank- u. Credit-Actien.	Div.	Zins-Term.	
Allg. Deutsche Cred.-Anst.	11	1. Jan.	178 bz u. G.
Anhalt-Dessauer Bank	12½	do.	—
Braunschweiger Bank	8½	do.	124 G.
Bremer Bank	7	do.	—
Chemnitzer Bankverein	—	do.	110 G
Coburg-Goth. Credit-Ges.	10½	do.	104½ bz u. G.
Darmstädter Bank	16	Jan. Juli.	193⅛ G.
Deutsche Bank	8	1. Jan.	107¼ G.
D. Eff.-u. Wchslbk. m. Z. 4% (vorm. L. A. Hahn).	—	40% 1. Juli.	130 G.
D. Vereinsb. in Frankf. a. M.	—	31. Aug.	133½ G.
Dresdn. Bank 40% E.	—	1. Dec.	105½ G.
Dresdn. Hdlsb. 70% E. 5% Z.	—	1. Jan.	100 P.
Geraer Bank	13	Jan. Juli.	147½ G.
do. Hdls.-u. Credit-Bank	—	1. Jan.	107½ G.
Gothaer Privatbank	8⅘	1. Jan.	121½ G.
Hannoversche Bank	5⅔	Jan. Juli.	—
Leipziger Bank	8⅞	Mrz. Spt.	129¼ bz
do. do. junge 50%	4	1. Jan.	124¾ bz
Leipziger Cassen-Verein	7½	do.	122⅛ P.
Leipz. Disconto-Gesellsch. 40% Einz.	5	do.	116⅛ bz u. G.
Lpz. Vbk. 5% Einz. 40%	—	do.	93¾ bz
Lpz. Wechsler-u. Dep.-Bk.	—	1. März.	100 bz
Leipz. Wechsler-Bk. 4%	—	1. Mai.	92 G.
Mgdb. Wechsl.-u. Disc.-Bk.	—	—	97 P.
Meininger Credit-Anstalt	13	Jan. Juli.	149⅞ bz u. G.
Oberlausitzer Bank	10⅔	1. Jan.	108½ P.
Oesterr. Credit 160 fl. ö. W.	17⅞	do.	—
do. pr. ult. Febr.	—	do.	205⅝ bz u. G.
Sächsische Bank	10	do.	151½ bz
do. junge 50% E. IV.	—	do.	148 G.
Sächs. Credit-Bank 4%	11	do.	136½ bz u. P.
Schönheim. Bankverein	—	do.	120 G.
Thüringische Bank	9	Jan. Juli.	130 bz u. P.
Weimarische Bank	7	do.	118 bz u. P.
Zwickauer Bank	—	1. April.	92 G.

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze 1/50 Zollpfd. br. u. 1/50 Zollpfd. fein) pr. St.	—
K. S. August'd'or à 5 ℛ … auf 100	—
Andere ausl. Louisd'or à 5 ℛ do.	—
K. Russ. ½ Imperials à 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke … do.	5.10¼ G.
Holländische Ducaten à 3 ℛ auf 100	—
Kaiserliche do. do. do.	5¾ G. †)
Passir- do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfd. fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfd. brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 fl.	92½ G.
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 ℛ pr. 100	99¾ G.
do. do. 10 ℛ do.	99¾ G.
Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Cassen am hiesigem Platze	99¾ G.

†) Beträgt pr. Stück 3 ℛ 5 Ngr 1¾ ₰